

Dessau-Roßlau

Die Fusion zur Doppelstadt wird Realität



Karl Gröger, bis 30. Juni amtierender Oberbürgermeister von Dessau (links), und Roßlaus Bürgermeister Klemens Koschig, ab 1. Juli Oberbürgermeister der Doppelstadt Dessau-Roßlau, präsentieren die neuen Ortseingangsschilder.

Foto: Sauer

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, liebe Roßlauerinnen und Roßlauer,

an diesem Wochenende, also zeitgleich zum Erscheinen des Amtsblattes, verschmelzen die beiden Städte Dessau und Roßlau im Zuge der Gebietsreform zu einer Doppelstadt. Für die Bürgerinnen und Bürger beider Städte wird dies zum Teil mit Veränderungen verbunden sein, vieles bleibt aber auch unverändert bestehen.

Das Amtsblatt der Stadt Dessau erscheint mit der Juli-Ausgabe zum letzten Mal. Auch wenn es sich noch um die letzte Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Dessau handelt, wird es doch auch schon in Roßlau an alle Haushalte verteilt. Bedingt durch die Fusion beider Städte zum 1. Juli 2007 erscheint dann für den Monat August die Nummer 1 des Amtsblattes der neuen Stadt Dessau-Roßlau, die kostenlos an alle privaten Haushalte in der neuen Doppelstadt ausgeliefert

wird. Erscheinungstermin ist dann immer - wie in Dessau schon geläufig - der letzte Samstag im Monat. Neu für die Roßlauer Bürger ist, bedingt durch die monatliche Erscheinungsweise des Amtsblattes, dass Sitzungstermine des Stadtrates und der Ausschüsse rechtzeitig in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht werden.

Die Fusion von Dessau und Roßlau will es, dass beide Städte - rechtlich gesehen - zum 30. Juni aufhören zu existieren, bildlich gesprochen: untergehen. Nach der konstituierenden Sitzung des Stadtrates und der Amtseinführung des Oberbürgermeisters Klemens Koschig am Morgen des 1. Juli in der Marienkirche nimmt die Stadt Dessau Roßlau dann ihre Arbeit auf (komplettes Programm der Fusionsfeierlichkeiten vom 30. Juni bis 1. Juli auf Seite 26).

Dafür, dass vom ersten Tage an gültiges Ortsrecht besteht, haben die bei-

den Stadträte von Roßlau und Dessau in den letzten Monaten mit beiderseitigen Beschlüssen Sorge getragen. Demnach wird ein Teil von Satzungen von Dessau auf Roßlau übertragen. Andere wiederum genießen auf Roßlauer Territorium einen dreijährigen Bestandsschutz.

Für die Arbeit der Stadtverwaltung gilt auch weiterhin: kurze Behördenwege sind das A und O. Daran ändert die Einrichtung eines Technischen Rathauses in Roßlau nichts. Für alle Fragen des Bauwesens stehen Ansprechpartner im Bürgerbüro im Dessauer Rathaus auch künftig zur Verfügung.

Die einheitlichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau ab dem 2. Juli 2007 sind dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags von 8.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 16.00 Uhr. Sie gelten für das Dessauer und das Roßlauer Rathaus gleichermaßen wie auch für das Technische Rathaus (sie-

he auch Seite 5). Durch die Einrichtung eines qualifizierten Bürgeramtes im Rathaus Roßlau wird den Roßlauer Bürgern zudem die Möglichkeit geboten, eine Reihe von Dienstleistungen wie gewohnt vor Ort vornehmen zu können. Dazu gehören beispielsweise Einwohnermeldeangelegenheiten ebenso wie KFZ-Zulassungs-, Führerschein-, Verkehrs- und Gewerbeangelegenheiten sowie Leistungen des Sozial- und des Jugendamtes. Nach und nach sollen weitere Aufgaben, die im Bürgeramt Dessau erledigt werden, zusätzlich noch übernommen werden.

Damit der Datenaustausch aller Mitarbeiter untereinander reibungslos klappt, ist erst kürzlich eine Richtfunkverbindung zwischen beiden Rathäusern eingerichtet worden. Für die pünktliche Realisierung sorgte übrigens die Stadtwerktochter Datel GmbH.

Carsten Sauer



„Auf ein Wort“ mit Bürgermeister Karl Gröger

Resümee der 4. Legislaturperiode und Dank für Unterstützung als Bürgermeister

1. Juli seine Arbeit aufnimmt und wie verabschieden wir uns von der vierten Legislaturperiode?

Am 7. Januar zum Neujahrsempfang habe ich zur wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Stadt noch vorsichtig formuliert: „Wir spüren wieder Aufwind und Aufschwung“. Heute ist der Aufschwung eine Tatsache. Während wir 2004 eine Arbeitslosenquote von 21 Prozent registrieren mussten, liegt sie heute bei 16,8 Prozent. Das hat gewiss viele Ursachen, die nicht allein auf unser Konto gehen. Die örtliche Wirtschaft, die Agentur für Arbeit, die ARGE als auch Stadtrat und Verwaltung haben dazu ihre Beiträge geleistet. Allein in den letzten Jahren wurden 1 400 Arbeitsplätze neu geschaffen.

Die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung wurden weiter deutlich verbessert. Dazu zählen das „wip“, TGZ, der Ausbau der Stadteinfahrt Nord sowie der Ausbau der B 185 im Osten und Westen der Stadt. Die vielen privaten Investitionen am Standort des Impfstoffwerkes, bei AEM, CEMAG, Geyer-Gruppe und Junkalor auf dem Flugplatz als auch die begonnene Investition am Standort des ehemaligen HORTEN. Dieses Ergebnis kann aber nur Ansporn dazu sein, wie bisher alle Kraft dafür einzusetzen, mehr Arbeit zu schaffen.

Trotz immer geringer werdender finanzieller Spielräume ist es durch die sinnvolle Verknüpfung verschiedener Förderprogramme möglich geworden, Angebote für junge Menschen zu schaffen, damit sie Zugang zum Berufsleben finden. Die Voraussetzung dazu ist gute Bildung und Ausbildung.

Dafür stehen solche Maßnahmen, wie das Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum in der Erdmannsdorffstraße, die Turnhalle in Kochstedt, die Schaffung der Horträume in Rodleben, die Kindertagesstätte in der Flössergasse und der Waldkindergarten, aber auch die laufenden Projekte, wie der Umbau der Grund- und Sekundarschule Zoberberg zur Ganztagssschu-

le und die Herrichtung des alten AOK-Gebäudes zum Sport- und Kurshaus am Philanthropinum. Auch der Ausbau des Alten Theaters wird zur Bereicherung des Kultur- und Bildungsangebotes unserer Stadt beitragen.

Durch die Ansiedlung des Umweltbundesamtes mit seinen 700 Mitarbeitern im Jahr 2005 und durch das Wirken des Amtes ist unsere Stadtlandschaft im doppelten Sinne des Wortes vielfältiger, farbiger und facettenreicher geworden.

Mit der Ansiedlung des Landesbaubetriebes, Niederlassung Ost in der Gropiusallee im vergangenen Jahr wurden nicht nur zusätzliche Arbeitsplätze in Dessau angesiedelt, sondern auch ein gutes Stück Städtebau im Umfeld des Bauhauses neu geordnet. Im Kultur-, Tourismus- und Sportbereich konnte in der abgelaufenen Legislaturperiode an die positive Entwicklung der Vorjahre mit großen internationalen Sportveranstaltungen und der Schaffung tragfähiger Kooperationsvereinbarungen im Tourismusbereich angeknüpft werden. Die bereits in Betrieb genommene neue Jugendherberge mit 152 Plätzen in der Ebertallee entwickelt sich schon jetzt zu einem starken Faktor für die Entwicklung in diesem Bereich.

Durch die Fertigstellung des 4. Bauabschnittes im Städtischen Klinikum, die Investitionen zum Umzug des St. Joseph-Krankenhauses in den Auenweg, die Eröffnung des Medizinischen Versorgungszentrums im vergangenen Jahr sowie die Investitionen in der Anhaltischen Diakonissenanstalt nimmt der Standort Dessau im Bereich der medizinischen Versorgung eine Spitzenposition in unserem Land ein. Liebe Dessauerinnen und Dessauer, Dessau ist keine Insel, wir stehen in einem Wettbewerb in der Region und im ganzen Land. Da steht schon die Frage: Wem gelingt es am Besten, die kreativen Kräfte der Bürgerschaft zu wecken? Wie offen stehen wir neuen Ideen gegenüber? Was bieten wir jungen Familien? Und wie stellen wir uns auf immer mehr ältere und hilfsbedürftige Mitmenschen ein? Wie offen und tolerant gehen wir Einheimische mit Zuwanderern, gleich welcher Hautfarbe und Religion, um? Für die Be-

antwortung dieser Fragen bietet sich kein geringerer Prozess als der des Stadtumbaus an.

Der Stadtumbau ist in den vergangenen Jahren ein gutes Stück vorangekommen, er muss aber wie bisher auf unserer Agenda ganz oben anstehen. Der bisher eingeschlagene Weg nach dem Leitmotiv „Landschaftliche Zonen und urbane Kerne“ hat sich bewährt. Und das ganz besonders vor dem Hintergrund der Einbindung der Bürgerschaft, aller Akteure und einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit. Für jedermann sind die Ergebnisse schon jetzt in der Stadtlandschaft ablesbar. Mit der Einbindung des angelaufenen Forschungsprojektes „Interkultureller Generationenpark“ gewinnt dieser Prozess weiter an Dynamik.

Jetzt kommt es darauf an, die Ergebnisse der Diskussion zum Leitbild der Stadt sowie das Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die neue Stadt Dessau-Roßlau nahtlos einzubinden.

Dass wir auch unter finanziell schwierigen Bedingungen Großartiges leisten können, das haben wir gerade in den letzten drei Jahren unter Beweis gestellt. Der Beschluss zum Haushalt 2007 zeigt, dass der Mut zur Anknüpfung an die Erfolge der Vorjahre größer war als teilweise berechtigte Bedenken.

Vergessen wir aber nicht, dass wir bei all unserem Tun Verbündete brauchen nach außen wie nach innen. Das sind im ersteren Fall die Region, das Land, der Bund und die EU. Im anderen Fall sind das unsere Bürger, die Unternehmen, die Verbände und Vereine und in ganz besonderer Weise das Ehrenamt. Das sind Güter, die gepflegt werden müssen und zwar besser als bisher.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

am 20. September des vergangenen Jahres wurde ich zum Bürgermeister bestimmt und gleichzeitig mit der Aufgabe des amtierenden Oberbürgermeisters betraut. Ich habe das als Ehre und Auszeichnung empfunden und wahrgenommen.

Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

in diesen Tagen ging die vierte Legislaturperiode der jüngeren Geschichte unserer Stadt schon nach drei Jahren anstelle der ursprünglich vorgesehenen fünf Jahre zu Ende. So gesehen war es die kürzeste Legislaturperiode, aber auch die ereignisreichste, denn wir stehen an der Schwelle zur Geburt eines neu strukturierten Gemeinwesens - der Doppelstadt Dessau-Roßlau.

Unsere jahrelangen Bemühungen zur langfristigen Sicherung der Kreisfreiheit und der oberzentralen Funktion gemeinsam mit großen Teilen der Bürgerschaft haben sich gelohnt. Jetzt stehen wir in der Verantwortung, auch unsere Bürger aus Roßlau und künftig Wörlitz, Vockerode, Horstorf und möglicherweise auch Quellendorf auf der Grundlage eines gestärkten Gemeinwesens in das spannungs- und ereignisreiche 21. Jahrhundert zu führen, das gewiss noch so manche Überraschung bereit hält.

Die Würdigung der Leistung derer, die sich dafür über Jahre konsequent eingesetzt haben, auch Rückschläge hinnehmen mussten, kann nur ungenügend in Worte gefasst werden. Aber durch die Einmaligkeit dieser Leistung für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt und unserer Region haben sie sich ein bleibendes Denkmal gesetzt. Ich danke allen, die dafür Beiträge geleistet haben.

Als „Noch“-Stadt Dessau gehen wir gut gerüstet und solide aufgestellt in die ab 1. Juli beginnende neue Legislaturperiode des Stadtrates Dessau-Roßlau.

Worauf können wir aufbauen? Was findet der neue Stadtrat vor, wenn er ab

Dass wir in dieser Zeit bisher keine größeren Pannen hinnehmen mussten, liegt einzig und allein daran, dass Stadtrat und Verwaltung sich der Bedeutung und Kompliziertheit der Prozesse der Fusion mit der Stadt Roßlau und der Gebietsänderung mit der Auflösung des Landkreises Zerbst voll und ganz bewusst waren. Für mich gibt es aber noch einen anderen Grund. Wir haben es in dieser Zeit geschafft, ein gegenseitiges Vertrauen aufzubauen, das vorher eher selten wahrzunehmen war. Dafür, meine sehr geehrten Damen und Herren Stadträte, danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Mein Dank geht aber auch an Frau Nußbeck, Herrn Wolfram und Herrn Tschada für ihre bedingungslose Einsatzbereitschaft und Loyalität in dieser angespannten Zeit. Aber das alles wäre nicht möglich gewesen, stünde nicht auch eine leistungsstarke Verwaltungsmannschaft dahinter. Recht vielen Dank darum auch an die Leistungsträger der Verwaltung.

Mein Dank geht aber auch an die Geschäftsführung und Betriebsleiter der

städtischen Unternehmen, die in dieser angespannten Zeit der letzten Monate sehr viel Verständnis aufgebracht haben, insbesondere bei der Organisation der Termine für die Gremiensitzungen und die Lösung der dort anstehenden operativen Probleme.

Für mich selbst war der zurückliegende Zeitraum ein Lern- und Erkenntnisprozess pur. Denn ich habe in dieser Zeit gelernt, was ein Oberbürgermeister wissen soll, wo er überall sein soll, wofür er sorgen soll, was er abstellen soll, wie er reden soll, wie prinzipientreu er sein soll und wie er entscheiden soll.

Denn der Oberbürgermeister soll ein Mensch sein, der allwissend ist, wie der große Brockhaus, der die Gesetze und Verordnungen kennt, wie der Staatsanwalt, der von der Wasserversorgung, von der Kanalisation, vom Straßenbau, von allen Sportarten, vom technischen Arbeitsgerät, von der Feuerwehr und vom Meldewesen alles versteht. Er soll im Rathaus sein, wenn man zu ihm will, auf der Baustelle,

wenn dort etwas passiert, am Brandort, wenn es brennt, bei der Kommunion in der Kirche, beim Frühschoppen am Sonntagnachmittag, am frühen Sonntagabend beim politischen Stammtisch und am späten Abend im Nachtkonzert. Hält er sich eng an Recht und Gesetz sowie an die Beschlüsse der Gemeindegremien, dann ist er ein kleinlicher Paragrafenreiter, lässt er Ausnahmen zu, dann kann man ihn um den Finger wickeln oder er wurde geschmiert. Berät er mit einem Fachausschuss, kennt er sich offensichtlich nicht aus und will die Verantwortung nicht alleine tragen, entscheidet er selbständig, dann entscheidet er über die Köpfe des Rates, der Bürger und Sachverständigen hinweg. Fasst er die Beschlüsse schnell, ist er voreilig, wägt er sorgfältig ab, ist er wenig entscheidungsfreudig.

Alles in allem: Es ist kein einfaches Amt, und die Herausforderungen werden jetzt nur größer. Andererseits gibt es auch kein schöneres Amt. Und so geht mein Dank an die Bürgerschaft, der ich während dieser Zeit als am-

tierender Oberbürgermeister dienen durfte. Gestärkt aus den Erfahrungen dieser Zeit werde ich meine ganze Kraft als Bau- und Umweltdozent in die Umgestaltung und Stärkung der Stadt einbringen. Ich bedanke mich für das bürgerschaftliche Engagement zu vielen Anlässen, das uns in dieser Zeit ein ganzes Stück vorangebracht hat.

Dem neuen Oberbürgermeister Klemens Koschig und den Stadträtinnen und Stadträten der neuen Legislaturperiode aber wünsche ich eine glückliche Hand bei der Lenkung der Geschicke der Stadt Dessau-Roßlau als stabiles kreisfreies Oberzentrum der Region Anhalt,

Ihr




Jetzt wieder aktuell: unsere Broschüre "Auslandsreisen" mit wertvollen Reise- und Geldtipps!

Reif für die Insel?



Dann nutzen Sie rechtzeitig unseren Reiseservice: Wir bieten, was Ihren Urlaub einfacher macht: von Fremdwährungen bis Reiseschecks, von der Versicherung bis zum Schließfach. Fragen Sie auch nach unserem ReiseService-Check. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.



Machen Sie mehr aus Ihren Finanzen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept: gezielter Vermögensaufbau, clevere Altersvorsorge, richtige Absicherung, umfassender Service. Mehr Informationen in unseren Filialen, unter www.sparkasse-dessau.de oder Telefon: 0340/2507-100. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Dessau.**



*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft,
zu leben.*

Hermann Hesse (1877-1962)

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Stunden werden sich unsere beiden Städte rechts und links der Elbe zur neuen kreisfreien Doppelstadt Dessau-Roßlau vereinigen. 27 lange Monate voller Arbeit und Mühen, gewürzt mit mancherlei politischen Auseinandersetzungen und angestrengten Ringens um eine ganze Reihe fusionstechnischer Details - vom Fusionsvertrag selbst ganz zu schweigen - liegen dann seit der Bürgeranhörung am 6. März 2005 in Dessau und dem Bürgerentscheid am 20. März 2005 in Roßlau hinter uns. Da drängt sich förmlich das alte deutsche Sprichwort auf: „Ende gut, alles gut“.

Ja, angesichts der großartigen Arbeit von Räten und Verwaltungen beider Kommunen in Vorbereitung auf unsere Fusion darf das Wort alter Volksweisheit getrost gebraucht werden. Das Ergebnis zählt und nicht die vielen Mühen, die hoffentlich bald vergessen sein werden. Es galt schließlich alle Vorkehrungen zu treffen, damit zwei Stadtverwaltungen und nahezu 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung von Anhalt-Zerbst zu einer neuen und fast aus dem Stand schlagkräftigen neuen Stadtverwaltung zusammen finden können. Als erstes galt es, das

„Auf ein Wort“ mit Bürgermeister Klemens Koschig

Dank an alle Mitstreiter der Fusion und Aufruf zum Engagement für Dessau-Roßlau

qualifizierte Bürgeramt im Roßlauer Rathaus für den 2. Juli 2007 arbeitsbereit zu installieren. Wenn Sie dieses Blatt in den Händen halten, werden gerade die letzten Kolleginnen und Kollegen in das dafür vorbereitete Haus umziehen. Dem folgen dann alle weiteren Umzüge, die im Dezember abgeschlossen sein werden. Dann wird auch unser neues Technisches Rathaus im ehemaligen Garnisonsgelände voll arbeitsfähig sein. Erstmals ist dann das gesamte Baudezernat nicht unter einem Dach, aber an einer Stelle bei sehr guten Arbeitsbedingungen vereinigt. Ich verspreche mir hier einen weiteren Schub für unsere Arbeit im Dienste von Bürgerschaft und Wirtschaft, zur weiteren Beschleunigung von Verwaltungsverfahren, vor allem aber von Investitionsvorhaben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mit dazu beigetragen, dass die Fusion ordentlich vorbereitet wurde, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab Montag in der neuen Stadtverwaltung durchstarten können, dass unsere Bürgerinnen und Bürger nur wenig von all den Anstrengungen mitbekommen haben, denn unser Bürgerservice war die ganze Zeit nur an wenigen Stellen, und dann nur geringfügig, eingeschränkt. Das sind die beiden Stadträte, das sind alle Verantwortlichen in den Verwaltungen, alle Mitmacher und „Malocher“, vor allem aber auch die Arbeitsgruppe Personal, die alle auftretenden Probleme schnell und zielorientiert einer Lösung zuführte.

Ein besonderes Wort des Dankes möchte ich den beiden Dessauer Oberbürgermeistern, Herrn Alt-Oberbürgermeister Hans-Georg Otto und Herrn Bürgermeister Karl Gröger widmen, die sich beide, jeder auf seine Weise, mit ihrer ganzen Persönlichkeit dem Fusionsprozess gewidmet, ihn vorangetrieben, aber auch an der einen oder anderen Stelle gegen Angriffe verteidigt haben. Beide haben sich hiermit um die neue Stadt in herausragender Weise verdient gemacht, was unser aller Respekt und Anerkennung verdient.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Noch-Städte Dessau und Roßlau (Elbe),

mit Ihrem überzeugenden Votum zur Kommunalwahl am 22. April 2007 haben Sie mich in die Verantwortung für unsere gemeinsame Doppelstadt als ersten Oberbürgermeister dieser Stadt gewählt. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken und verspreche Ihnen, mit ganzer Kraft Stadt und Bürgerschaft zu dienen und ihr Ansehen zu mehren. Ich bin mir der besonderen Verantwortung sowie der großen Erwartungshaltung sehr bewusst, die aus dem Wahlergebnis spricht, empfinde es aber auch als ein großartiges Bekenntnis zu unserer neuen Doppelstadt.

Jenen aber, die mir kritisch gegenüberstanden und stehen, jenen, die mich nicht gewählt haben, möchte ich hiermit die Hand reichen, und ich möchte Sie bitten, eventuell in den vergangenen Wochen entstandene Gräben wieder zuzuschütten und gemeinsam mit mir nach vorn zu schauen. Wir haben erfolgreich das dritte Oberzentrum in Sachsen-Anhalt verteidigt. Das darf uns stolz und zuversichtlich stimmen. Warum sollen wir dann nicht auch die nächsten, nicht minder schweren Brocken stemmen können?

Lassen Sie uns auch gemeinsam die Hände reichen über die Elbe hinweg, die uns fortan nicht mehr trennen, sondern vereinen soll. Je schneller es uns gelingt, ein gemeinsames Dessau-Roßlau-„Wir-Gefühl“ zu entwickeln, umso stärker werden wir sein. Der Sieg bei der mdr-Stadtweite vor 14 Tagen war solch ein gutes Zeichen unserer neuen, aus unserer Gemeinsamkeit erwachsenden Stärke.

Wir können zwar zum Fusionstag von dem guten Ende sprechen, was die Vorbereitung auf den Stadtgeburtstag betrifft, aber dann geht es erst richtig los. Und wir können natürlich heute noch nicht wissen, wohin uns die Zukunft führen wird. Wir haben es aber selbst in der Hand, wie uns der amerikanische Automobilher-

steller Henry Ford (1863-1947) ermutigt:

„Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.

Zusammenarbeit ist der Erfolg.“

Wir haben uns im Fusionsprozess zusammengefunden. Wir haben dabei bewiesen, dass wir zusammenhalten können. Lassen Sie uns nun vorbehaltlos zusammenarbeiten.

So wünsche ich mir, dass Sie gern Bürger unserer neuen Doppelstadt Dessau-Roßlau sind, gern in ihr wohnen und bitte Sie dazu um Ihr engagiertes Mittun. Und das nicht nur in den vor uns liegenden sieben Jahren der ersten Wahlperiode. Diese Stadt, ihre reiche Geschichte und Tradition sowie ihre herrliche Umgebung, vor allem aber ihre Menschen haben es verdient.

Unser Dessau-Roßlau möge durch unseren gemeinsamen Fleiß, durch unser gemeinsames Mittun weiter wachsen, gedeihen und erblühen.

Herzliche Grüße

Ihr

Einheitliche Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau

Einheitliche Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau ab 01.07.2007 für die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau und die Örtliche Verwaltung Roßlau:

dienstags 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
donnerstags 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16.00 Uhr

Am **02.07.2007** nimmt die Örtliche Verwaltung im Rathaus Roßlau, Markt 5, ihre Tätigkeit auf.

Sie erreichen im Rathaus Roßlau folgende Ämter:

Bürgeramt

- Anmeldung, Ummeldung und Abmeldung bei Wohnortwechsel
- Ausstellung von
 - Personalausweisen
 - vorläufigen Personalausweisen
 - Reisepässen
 - Kinderreisepässen
 - Meldebescheinigungen
 - Aufenthaltsbescheinigungen
 - steuerlichen Lebensbescheinigungen
- Beantragung von
 - Führungszeugnissen
 - Auszügen aus dem Gewerbezentralregister
- Ausgabe und Änderung von Lohnsteuerkarten
- Beglaubigungen

Amt für Finanzen

- Steuern
- Vollstreckung
- Kasse

Jugendamt

Sozialamt

Kfz-Zulassungsstelle

Gewerbeamt

Das Standesamt verbleibt vorerst im Stadthaus II, Dessauer Straße 51. Es gelten die Sprechzeiten des Bürgeramtes. Post sowie Anträge für Dessauer Ämter können im Roßlauer Rathaus abgegeben werden.



Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen
Mitarbeiter



Horst Wagner

der plötzlich im Alter von 63 Jahren am 22. Mai 2007 verstorben ist.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtpflege Dessau
Eigenbetrieb der Stadt Dessau

Betriebsleitung Personalrat Belegschaft

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am
Samstag, 28. Juli 2007.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 18. Juli 2007 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 19. Juli 2007 (12 Uhr)**

Behindertenbeauftragter beendet Tätigkeit

Der **ehrenamtliche Behindertenbeauftragte** der Stadt Dessau, Erhard Siebert, beendet zum 30. Juni 2007 seine Tätigkeit.
Die **vorübergehende Aufgabenwahrnehmung** erfolgt mit Wirkung vom 1. Juli 2007 bis zur Neubesetzung der Stelle durch das Sozialamt in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat der Stadt Dessau. Ansprechpartnerin im Sozialamt, Ferdinand-von-Schill-Straße 8, ist Andrea Gebhardt, Zimmer 221, Tel. 2 04 15 58.

Stadtpflege ändert Öffnungszeiten

Ab 1. Juli ändern sich die Öffnungszeiten der Kundenannahme, Standort Wasserwerkstraße 13, wie folgt:

Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr
Samstag geschlossen

Sitzungen des Stadtrates im Monat Juli

Stadtrat: konstituierende Sitzung
1. Juli 2007, 9.30 Uhr, in der Marienkirche

Stadtrat:
11. Juli 2007, 16.00 Uhr, Ratssaal

Änderungen vorbehalten.

Konstituierende Sitzungen der neu gewählten Ortschaftsräte

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
3. Juli 2007, 19.00 Uhr

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
7. Juli 2007, 11.00 Uhr

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienb. Str. 14a
5. Juli 2007, 19.00 Uhr

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
6. Juli 2007, 17.00 Uhr

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
10. Juli 2007, 18.00 Uhr

OR Roßlau

Rathaus, Am Markt 5
12. Juli 2007, 17.00 Uhr

OR Brambach

Gaststätte „Elbtterrassen“ Bramb.
3. Juli 2007, 19.00 Uhr

OR Rodleben

„Haus Elbeland“, Steinbergsweg 3
2. Juli 2007, 18.30 Uhr

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Straße 45
3. Juli 2007, 17.00 Uhr

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
4. Juli 2007, 19.00 Uhr

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
2. Juli 2007, 19.00 Uhr

OR Mühlstedt

Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
12. Juli 2007, 19.30 Uhr

OR Meinsdorf

Sport- und Traditionsverein
7. Juli 2007, 9.00 Uhr

OR Streetz/Natho

Vereinshaus Streetz, Dorfstraße 20
3. Juli 2007, 17.00 Uhr

Tagessordnungen:

(für alle Ortschaften)

1. Feststellung Beschlussfähigkeit
2. Hinderungsgründe gem. § 40 Gemeindeordnung LSA
3. Verpflichtung der OR durch das an Jahren älteste Mitglied
4. Wahl des Ortsbürgermeisters
5. Wahl des Stellvertreters
6. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des OR durch den neu gewählten Ortsbürgermeister
7. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des OR der jeweiligen Ortschaft vom 22.4.2007
8. Sonstiges (Festlegungen der monatl. OR-Sitzungen und Bürgersprechstunden sowie Infos der OR aus Brambach, Großkühnau, Kleinkühnau, Kleutsch, Kochstedt, Mildensee, Mosigkau, Sollnitz und Waldersee zu den Prioritätenlisten für das HHJ 2008)

Die Sitzungen sind öffentlich.

Mosigkauer weihten neues Spielgerät ein



Mit einem Fest wurde am 2. Juni das neue Spielgerät in Mosigkau eingeweiht. Die Freiwillige Feuerwehr Mosigkau, der Jugendclub und die Gemeindeassistentinnen sorgten für Spiel und Spaß. Ein großes Dankeschön geht an Matthias Fuchs (Café Mrosek), der auch dieses Mal leckeren Kuchen kostenlos anbot, und Ralf Stiller (Sportheim Mosigkau), der den Kaffee dazu bereitstellte. Auch allen fleißigen Helfern und Unterstützern sei nochmals herzlich gedankt und die Organisatoren hoffen auch weiterhin auf so viel Hilfe - sei es finanzieller oder handwerklicher Art -, um das geplante Spielplatzprojekt fertigzustellen. Näheres erfährt man im Ortschaftsratsbüro unter der Tel.-Nr. 0340/5612323.

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Aus organisatorischen Gründen finden in den Schiedsstellen der Städte Dessau und Roßlau im Monat Juli keine Sprechstunden statt.

Tauziehen in Kühnau

Am Samstag, 30. Juni 2007, um 10.00 Uhr laden die Ortschaftsräte von Klein- und Großkühnau zum 3. Tauziehen um den Horneulepokal. Ort: Festwiese in Kleinkühnau, Mosigkauer Straße. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Naundorfer feierten neues Königspaar



Der 1. Juni war der Höhepunkt im Vereinsleben der Schützengilde Naundorf 1999 e.V., denn an diesem Tag fand das Königsschießen statt. Bereits zum sechsten Mal wurden die Majestäten ermittelt, wobei die alte Königin auch die neue ist. Lydia König konnte ebenso wie Andreas Wirth die Königskette und die Ehrenscheibe in Empfang nehmen, bevor man dann gemeinsam die Proklamation feierte. Foto: privat



Am 23. Mai 2007 besuchte Dessaus amtierender Sozialdezernent Bernd Wolfram die Eheleute Heinz-Hermann und Martha Höfener. Diese feierten an diesem Tag ihren 60. Hochzeitstag und freuten sich auch über die Glückwünsche der Stadt und des Landes Sachsen-Anhalt sowie über die überreichten Präsente. Foto: Strowicki



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 30. Juni 2007 · Ausgabe 7/2007 · 15. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse

der gemeinsamen Sitzung des Stadtrates der Stadt Dessau und der Stadt Roßlau am 13.06.2007

- 3.1. Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
- 3.2. Erstreckungssatzung
- 3.3. Geschäftsordnung
- 3.4. Raumkonzept der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 20.06.2007

- 4.1 Achter Beteiligungsbericht der Stadt Dessau
- 4.2 Durchführung von Markttagen im Stadtgebiet von Dessau
- 5.1 Haushaltskonsolidierungskonzept 2007 und Folgejahre
- 5.2 Haushaltssatzung 2007
Haushaltsplan 2007
Finanzplan 2007
Stellenplan 2007
- 6.1 Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2006
- 6.2 Stellungnahme der Stadt Dessau zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Gewährung/Verwendung von Zuwendungen der Programme für die Wohnungsbau- und Städtebauförderung
- 6.3 Maßnahmebeschluss Abwassererschließung Vogelsiedlung Dessau-Törten Regenwasseranteil am Mischwasserkanal Lerchenweg
- 6.4 Abwägungsbeschluss über die abgegebenen Stellungnahmen zum Entwurf der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Dessau-Roßlau in der Fassung vom Mai 2006
- 6.5 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 174 „Kreuzbergstraße“
- 6.6 Satzung über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 174 „Kreuzbergstraße“
- 6.7 Eingliederung der Gemeinde Horstdorf zum 01.01.2008
- 6.8 Gebietsaustausch mit der Stadt Oranienbaum
- 6.9 Kauf der Eisenkunstgussammlung Ewald Barth

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 20.06.2007

- 7.1. Änderung des Beschlusses Nr. 165/2006/I-80
Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Mitte, Teilgebiet I (A)
hier: Namensänderung des Käufers
- 7.2. Kompletter Forderungsverzicht der Stadt Dessau
sowie Erteilung der Löschungsbewilligungen von Zwangssicherungshypotheken für die Stadt Dessau

Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplans

für die Ortschaft Rodleben und der 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans für die Ortschaft Brambach - Stadt Dessau - gemäß § 6 Abs. 5 BauGB

Die vom Stadtrat der Stadt Dessau in öffentlicher Sitzung am 28.02.2007 beschlossene 1. Änderung des Flächennutzungsplans für die Ortschaft Rodleben und die 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans für die Ortschaft Brambach wurden mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 14.05.2007 Az.:204-21101-1Ä+1.E/DE/000 gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.

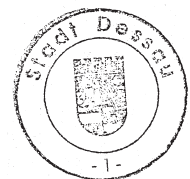
Die zur Genehmigung erteilten Auflagen wurden erfüllt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Die 1. Änderung und die 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans werden mit dem Tag der Veröffentlichung wirksam.

Jedermann kann die 1. Änderung des Flächennutzungsplans für die Ortschaft Rodleben und die 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans für die Ortschaft Brambach sowie die dazugehörigen Begründungen und die zusammenfassenden Erklärungen dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser 1. Änderung und 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Dessau, 20.06.2007



K. Gröger
Bürgermeister und Beigeordneter
für Bauwesen und Umwelt

Adressschreibweise der neuen Stadt Dessau-Roßlau

Mit der Fusion der beiden Städte am 01.07.2007 entfallen die bisherigen Ortsbezeichnungen bei der postalischen Adressierung von Sendungen. In diesem Zusammenhang wird für den Ortsteil Rodleben der Stadt Dessau-Roßlau eine neue Postleitzahl eingeführt.

bisher **06862** Dessau OT Rodleben **neu** **06861** Dessau-Roßlau

Weiterhin ändern sich Postleitzahl und Ortsbezeichnungen wie folgt:

bisher	06842 Dessau	neu	06842 Dessau-Roßlau
	06844 Dessau		06844 Dessau-Roßlau
	06846 Dessau		06846 Dessau-Roßlau
	06847 Dessau		06847 Dessau-Roßlau
	06849 Dessau		06849 Dessau-Roßlau
	06862 Roßlau		06862 Dessau-Roßlau
	06862 Dessau OT Brambach		06862 Dessau-Roßlau

Die Umstellung der automatischen Sortieranlage der Deutschen Post AG auf die neuen Ortsbezeichnungen, Postleitzahl bzw. geänderte Straßennamen im Bereich Roßlau erfolgt von einer zentralen Datenbank aus zum 10.09.2007.

In der Übergangsphase erfolgt die Zustellung unter neuer und bisheriger Adressschreibweise.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Vermessungsamt der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau, Telefon 03 40/2 04 20 62, zur Verfügung.



Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 130 1. Änderung „Industrie- und Gewerbegebiet“ mit örtlicher Bauvorschrift

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 16.05.2007 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 130 1. Änderung „Industrie- und Gewerbegebiet“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 08. September 2006 - gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Gebiet wird begrenzt:

im Norden	durch die Askanische Straße,
im Osten	durch die Johann-Meier-Straße,
im Südosten	durch die Straße „An der Fine“,
im Süden	durch die südliche Flurstücksgrenze 4724/18 in der Flur 33 und
im Westen	durch die Bahnlinie Dessau - Leipzig begrenzt wird,

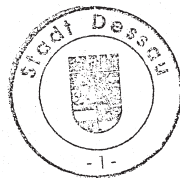
Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 130 1. Änderung „Industrie- und Gewerbegebiet“ mit örtlicher Bauvorschrift bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Dessau, 22.06.2007



K. Gröger
Bürgermeister und Beigeordneter
für Bauwesen und Umwelt

Rückwirkendes Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 6 „Gewerbegebiet an der B 184“ mit örtlicher Bauvorschrift

Der von der Gemeinde Rodleben, jetzt Ortschaft der Stadt Dessau, am 20.12.2004 in öffentlicher Sitzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 6 „Gewerbegebiet an der B 184“ mit örtlicher Bauvorschrift gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Gebiet wird begrenzt:

im Norden	durch die Gleisanlage der Deutschen Bahn AG, Flurstück 364/6 und 369/2 (Gemarkung Roßlau),
im Osten	durch das Flurstück 347/2, Flur 3 der Gemarkung Roßlau,
im Süden	durch die Bundesstraße 184,
im Westen	durch das Flurstück 20/2 der Flur 5 der Gemarkung Rodleben.

Vor der Bekanntmachung am 29.01.2005 im Amtsblatt der Stadt Dessau ist die gesetzlich vorgeschriebene Ausfertigung dieses Bebauungsplanes nicht erfolgt. Die Ausfertigung dieses Bebauungsplanes wurde zwischenzeitlich nachgeholt.

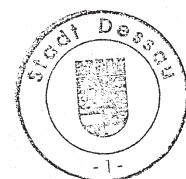
Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 6 „Gewerbegebiet an der B 184“ mit örtlicher Bauvorschrift bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, **rückwirkend zum 29.01.2005** in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Dessau, 22.06.2007



K. Gröger
Bürgermeister und Beigeordneter
für Bauwesen und Umwelt

Allgemeinverfügung

Verbot des Skateboardfahrens an Sonn- und Feiertagen und werktags zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr sowie zwischen 19.00 Uhr und 8.00 Uhr auf dem Heideplatz in Dessau-Kochstedt

1. Das Skaten ist an Sonn- und Feiertagen ganztätig und werktags zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr sowie zwischen 19.00 Uhr und 8.00 Uhr auf dem Heideplatz in Dessau-Kochstedt verboten.
2. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
3. Zugleich wird die Allgemeinverfügung vom 10.08.2006 aufgehoben.
4. Die Allgemeinverfügung gilt am auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

Begründung

Der Heideplatz ist ein Stadtteil- und Erlebniszentrum. Er ist durch zweistöckige Bebauung eingefasst.



Innerhalb dieser Bebauung sind schutzbedürftige Nutzungen (Wohnungen, davon mehrere behindertengerecht eingerichtete Wohnungen) vorhanden.

Seit Juni 2003 verursacht die Benutzung des Platzes durch Kinder und Jugendliche Beschwerden über Lärmbelästigungen. Insbesondere wird von den unmittelbaren Nachbarn das Skateboardfahren als besonders störend empfunden. In der Natur der Sache des Skateboardens liegt, dass vor allem das Springen und Überfahren von Mauervorsprüngen oder selbst gebauter Rampen den Spaßfaktor erhöht. Hiervon geht ein sehr hoher Lärmpegel, Schalleistungspegel für Rollgeräusche der Skateboards bis 98 dB(A), Spitzenschalleistungspegel bei der Nutzung von Rampen bis 118 dB(A) aus. An der Wohnbebauung sind somit bei Vorbeifahren in ca. 5 m Abstand Schalldruckpegel bis 76 dB(A) zu erwarten. Die Nutzung einer Rampe in 10 m Abstand zur Wohnbebauung kann einen Maximalpegel von 90 dB(A) verursachen. Diese Immissionsbelastung, insbesondere die hohen Pegelspitzen, besitzen ein erhebliches Störpotenzial und begründen die Beschwerden der Anwohner. In Abhängigkeit von der täglichen Nutzungsdauer können schädliche Umwelteinwirkungen, hier erhebliche Belästigungen der Allgemeinheit oder der Nachbarschaft durch Geräusche, verursacht werden.

Gemäß § 13 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) wird die Nutzung des Heideplatzes für bestimmte Zeiten eingeschränkt, weil eine gegenwärtige Gefahr im Sinne des § 3 Nr. 3 Buchst. a und b SOG LSA besteht.

Dadurch, dass viele Anwohner durch vermeidbaren Lärm der Skateboardfahrer belästigt werden, besteht eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit, zu der nach § 3 Nr. 1 SOG LSA die Unverletzlichkeit der Rechtsordnung gehört.

Die Rechtsordnung ist verletzt, weil in einem erheblichen Ausmaß Lärm verursacht wird, der geeignet ist, die Nachbarschaft erheblich zu belästigen (§ 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten).

Zur Abwehr der Gefahr wird die Nutzung des Heideplatzes mit Skateboards an Sonn- und Feiertagen ganztags sowie werktags im Zeitraum von 13.00 Uhr und 15.00 Uhr sowie von 19.00 bis 8.00 Uhr verboten.

Um den besonderen örtlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen und dem erhöhten Ruhebedürfnis der Nachbarschaft innerhalb dieser Zeiträume zu entsprechen, wurden die in den Beurteilungsvorschriften (Freizeitlärmrichtlinie, Sportanlagenlärmschutzverordnung, TA Lärm) festgelegten Ruhezeitenzeiträume erweitert.

Die hier vorgenommene zeitliche Beschränkung stellt das mildeste Mittel dar. Bei der Entscheidung wurde das nachvollziehbare Interesse der Kinder und Jugendlichen an einem ausgelassenen Spielen berücksichtigt, was zwangsläufig mit altersgemäßen Lautäußerungen verbunden ist, als auch das berechtigte Interesse der Nachbarschaft, nach der Arbeit, in der Mittagsruhe entsprechend der Hausordnung für die anliegenden Wohnungen und an den Wochenenden in der eigenen Wohnung ein gewisses Maß an Ruhe zu finden.

Die Nutzung des Platzes durch Kinder und Jugendliche entsprechend der Art und Ausgestaltung am Tage außerhalb der Mittagszeit zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr sowie bis 19.00 Uhr ist als bestimmungsgemäßer Gebrauch zu bewerten. Soweit die Nutzung des Platzes unter den bestimmungsgemäßen Gebrauch fällt, unterliegen die Anwohner einem besonderen Toleranzgebot.

Die sofortige Vollziehung wurde nach § 80 Absatz 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet, weil ein besonderes öffentliches Interesse daran besteht, die Nutzung des Platzes gerade in der Zeit der Mittagsruhe zwischen 13.00 und 15.00 Uhr sowie nach 19.00 Uhr und die damit verbundene erhebliche Belästigung der Nachbarschaft zu verhindern. Das öffentliche Interesse, vermeidbare Belästigungen zu unterbinden, überwiegt das private Interesse, den Platz auch weiterhin ohne zeitliche Beschränkung bis zum Eintritt der Bestandskraft - bei einem sich gegebenenfalls anschließenden Verwaltungsstreitverfahren unter Umständen jahrelang - zum Skaten zu nutzen.

Gemäß § 41 Absatz 4 Satz 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes wird der Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt als Tag der Bekanntgabe der Allgemeinverfügung bestimmt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06813 Dessau, einzu legen.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO kann ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs gegen diese Allgemeinverfügung beim Verwaltungsgericht Dessau, Mariannenstraße 35 in 06844 Dessau gestellt werden.
Dessau, 19.06.2007

Karl Gröger
Bürgermeister und Beigeordneter
für Bauwesen und Umwelt

Auseinandersetzungsvereinbarung aus Anlass der Kreisneugliederung zwischen

1. Landkreis Anhalt-Zerbst
vertreten durch den Stellv. Landrat
Herrn Klaus Hajek
Fritz-Brandt-Straße 16
39261 Zerbst/Anhalt
2. Landkreis Jerichower Land
vertreten durch den Landrat
Herrn Lothar Finzelberg
In der Alten Kaserne 4
39288 Burg
3. Landkreis Wittenberg
vertreten durch den Landrat
Herrn Hartmut Dammer
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
4. Landkreis Köthen/Anhalt
vertreten durch den Landrat
Herrn Ulf Schindler
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)
5. Landkreis Bitterfeld
vertreten durch den Landrat
Herrn Uwe Schulze
Mittelstraße 20
06749 Bitterfeld
6. Stadt Dessau
vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Karl Gröger
Zerbster Straße 4
06844 Dessau (nachfolgend Beteiligte)

Präambel

Mit dem Gesetz zur Kreisgebietsneuregelung (LKGebNRG) vom 11. November 2005 (GVBl. LSA Nr. 60/2005, S. 692 - 696) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Kreisgebietsneuregelung vom 19. Dezember 2006 (GVBl. LSA Nr. 36/2006, S. 544) werden die Landkreise Anhalt-Zerbst, Jerichower Land, Wittenberg, Köthen, Bitterfeld und die Stadt Dessau aufgelöst. Es werden gebildet: ein Landkreis Jerichower Land, Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld und die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau. Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst ist der neue Landkreis Anhalt-Bitterfeld.



Die Landkreise sind verpflichtet, die durch die Neugliederung ihres Gebietes erforderliche Auseinandersetzung durch Vereinbarung zu regeln.

Die Beteiligten haben dazu nachfolgende Regelungen getroffen.

§ 1

Kreisrecht

Auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Anhalt-Zerbst gilt das bis zum 30. Juni 2007 geltende Kreisrecht, soweit es nicht durch die Kreisgebietsneugliederung gegenstandslos geworden ist, solange fort, bis es durch neues Kreisrecht wirksam ersetzt worden ist oder aus anderen Gründen außer Kraft tritt, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2010.

§ 2

Personalüberleitung

(1) Der Landkreis Anhalt-Zerbst hat am 30. Juni 2007 ohne Personal des Eigenbetriebes, jedoch einschließlich der Kommunalen Beschäftigungsagentur voraussichtlich 390 Mitarbeiter zuzüglich 16 Personen in der Freizeitphase Altersteilzeit.

Die Überleitung dieser Mitarbeiter erfolgt auf der Grundlage des Belegenheitsprinzips, der Einwohnerzahlen (Stand 31. Dezember 2006) sowie der Höhe der anteiligen Personalkosten.

Das Belegenheitsprinzip findet dabei für die in der Anlage 1 aufgeführten Einrichtungen (Unterabschnitte) Anwendung. Die danach verbleibenden Mitarbeiter werden entsprechend dem prozentualen Einwohneranteil wie folgt anteilmäßig auf die neu zu bildenden Körperschaften

Landkreis Anhalt-Bitterfeld	37 % der Mitarbeiter
Landkreis Wittenberg	35 % der Mitarbeiter
kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	20 % der Mitarbeiter
Landkreis Jerichower Land	8 % der Mitarbeiter

verteilt.
(Anlage 2)

Bei der Aufteilung des nicht nach Belegenheitsprinzip verteilten Personals ist die Verteilung der Mitarbeiter unter Berücksichtigung der Vergütungsgruppen so vorgenommen worden, dass die Summe der anteiligen Personalkosten dem prozentualen Einwohneranteil des jeweiligen Partners weitestgehend entspricht (Anlage 2a).

Alle für die Aufgabenwahrnehmung erforderlichen befristet Beschäftigten werden mit dem Sachgrund „Beschäftigung bis zum Ende der Zulassung des Landkreises als Grundsicherungsträger für Arbeit Suchende (Option nach § 6a SGB II)“ weiter beschäftigt bzw. befristete Neueinstellungen mit demselben Sachgrund vorgenommen; im Übrigen findet § 5 Abs. 3 der Vereinbarung Anwendung.

(2) Die Mitarbeiter sind verpflichtet, die ihnen übertragenen Aufgaben wahrzunehmen.

Einen Anspruch auf Übertragung einer bestimmten Funktion oder eines bestimmten Arbeitsplatzes haben sie nicht.

Alle Rechte und Pflichten aus den bestehenden Arbeitsverhältnissen gehen auf die neugebildeten Körperschaften über.

(2a) Bei der Neubildung der Landkreise und der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau werden die bisherigen Beigeordneten der beteiligten Körperschaften Beigeordnete in den neuen Landkreisen bzw. der kreisfreien Stadt.

Im Hinblick auf diese Beigeordneten gilt die Beschränkung der Zahl möglicher Beigeordneter nicht. Die Dienstverhältnisse der bisherigen Beigeordneten bestehen bis zum jeweiligen Ablauf ihrer ursprünglichen Amtszeit fort.

(3) Die Beschäftigungszeiten beim Personalübergang aus Anlass der Kreisgebietsreform werden von den neuen Landkreisen und der kreisfreien Stadt anerkannt und diese bei der Einstufung in die Entgeltgruppen und der Gewährung von persönlichen, abbaubaren Zulagen berücksichtigt.

(4) Alle Beschäftigten der vertragsschließenden Seiten werden mit ihrer arbeitsvertraglichen Vergütung in die neuen Gebietskörperschaften übergeleitet.

Ergibt sich in der Folge der Übernahme anderer Tätigkeiten die Notwendigkeit einer Minderung der Bezahlung, verpflichtet sich der Arbeitgeber zur Zahlung einer abschmelzbaren Zulage in Höhe des Differenzbetrages zur bisherigen Vergütung bis maximal 30. Juni 2009, für den Fall, dass der Betroffene auf eine Klage gegen die Herabgruppierung verzichtet.

(5) Für die Beamten gelten die beamtenrechtlichen Regelungen.

(6) Die neuen Körperschaften verpflichten sich zur Fortsetzung der Ausbildungsverhältnisse des Landkreises Anhalt-Zerbst. Es werden übernommen:

Gebietskörperschaft	Azubi-gesamt	1. Lehr-jahr	2. Lehr-jahr	3. Lehr-jahr
Anhalt-Bitterfeld	4	1	2	1
Wittenberg	4	1	1	2
Jerichower Land	1	1	0	0
Dessau-Roßlau	2	1	0	1

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung prüfen die neuen Körperschaften eine mindestens 12-monatige Übernahme der Auszubildenden.

§ 3

Vermögens- und Finanzausgleich

(1) Die Schulden des Landkreises Anhalt-Zerbst betragen zum 30. Juni 2007 gemäß Anlage 3 voraussichtlich 50.797.004,06 Euro.

Die Beteiligten sind sich einig, dass den nachfolgenden Regelungen der Einwohnerstand des Landkreises Anhalt-Zerbst vom 30. Juni 2007 zu Grunde gelegt wird und die anteilig zu übernehmende Schuldenlast nach der Einwohnerzahl ermittelt wird.

Dabei tritt der Rechtsnachfolger in die Kreditverträge des Landkreises Anhalt-Zerbst ein. Die Zins- und Tilgungsleistungen für die Kredite werden durch den Rechtsnachfolger gegenüber den Beteiligten halbjährlich (zum 31. März und 30. September jedes Jahres, erstmals zum 30. September 2007) zur Erstattung abgerechnet.

Nach Ablauf der Zinsbindung der übernommenen Kreditverträge wird die bestehende Restschuld von den Beteiligten an den Rechtsnachfolger gezahlt.

Der Rechtsnachfolger kann durch aktives Schuldenmanagement eine vorzeitige Aufteilung der Kredite auf die beteiligten Landkreise und die kreisfreie Stadt im Einvernehmen aller Beteiligten (gemäß Anlage 3) vornehmen.

(2) Die Sollfehlbeträge nehmen an der Auseinandersetzung teil.

Auf der Grundlage der Einwohnerzahlen vom 30. Juni 2007 übernehmen

der Landkreis Jerichower Land	8 %
der Landkreis Wittenberg	35 %
die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	20 %
der Landkreis Anhalt-Bitterfeld	37 %

der Sollfehlbeträge aus den Haushaltsjahren 2006 und 2007 anteilig in ihre Haushaltsplanungen ab 2008.

Die Erstattung erfolgt entsprechend anteilig einschließlich fortlaufender Kassenkreditzinsen an den Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst bis spätestens 30. September 2008.

(3) Die Kassenreste (KER und KAR) werden insgesamt vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld übernommen und weiter verfolgt. Zur Begrenzung des damit verbundenen Risikos erfolgt beim Landkreis Anhalt-Zerbst noch im Haushaltsjahr 2006 eine globale einnahmeseitige Restebereinigung in Höhe von 250.000,00 Euro.

(4) Der Landkreis Anhalt-Zerbst hat keinen allgemeinen Rücklagebestand. Zum Bestand der Reaktivierungsrücklage wird auf § 7 Abs. 2 der Auseinandersetzungsvereinbarung Bezug genommen.

(5) Die Übertragung der Rechte und Pflichten am unbeweglichen Vermögen des Landkreises Anhalt-Zerbst erfolgt zum 1. Juli 2007 nach dem Belegenheitsprinzip (Anlage 4.1).

(6) Mit dem Übergang der in der Anlage 4.2 aufgeführten Kreiseinrichtungen zum 1. Juli 2007 treten die neuen Landkreise und die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau in die Rechte und Pflichten des bisherigen Landkreises Anhalt-Zerbst ein. Das in den Einrichtungen vorhandene bewegliche Vermögen geht auf die neuen Landkreise bzw. die kreisfreie Stadt über.

Bezüglich der Ausstattung der Verwaltungsgebäude wird festgelegt, dass jeder Mitarbeiter einschließlich einer kompletten Arbeitsplatzausstattung vom Landkreis Anhalt-Zerbst zum neuen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau wechselt.



Bezüglich des darüber hinaus vorhandenen beweglichen Vermögens einschließlich der Rechte an Software und Ähnlichem, welche zum Rechtsnachfolger übergehen sind im Nachgang einvernehmlich gesonderte Festlegungen zu treffen.

(7) Bürgschaften gehen nach der Belegenheit über:

	Stand 31.12.06 - EUR -	Übergang an
Lebenshilfe für geistig Behinderte Rotall e. V.	57.872	Stadt Dessau- Roßlau
B&A Strukturförderungsgesellschaft (für Dispositionskredit)	250.000	Rechtsnachfolger

(8) Der Landkreis Anhalt-Zerbst hat folgende kreditähnliche Rechtsgeschäfte abgeschlossen:

- Wärmelieferungsvertrag in Form eines Energie-Einsparcontractings für Objekte des Landkreises Anhalt-Zerbst.
- Wärmeliefervertrag für die Liegenschaft Sekundarschule An der Rossel und Lernbehindertenschule am Fliederweg in Roßlau
- Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Be- und Entsorgung Zerbst GmbH, dem Landkreis Anhalt-Zerbst und dem Regierungspräsidium Dessau über die Finanzierung der Sanierung und Rekultivierung der Deponie Zerbst (Genehmigung vom 31. Januar 2001).

(9) Beteiligungen des Landkreises Anhalt-Zerbst gehen auf den Rechtsnachfolger über.

§ 4

Haushaltsdurchführung

(1) Der Landkreis Anhalt-Zerbst erarbeitet per 30. Juni 2007 einen vorläufigen Haushaltsabschluss.

(2) Der Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst führt den Verwaltungshaushalt nach dem 30.06.2007 auf der Grundlage der vom Landkreis Anhalt-Zerbst erlassenen Haushaltssatzung nur für ausgewählte Bereiche (Abfallwirtschaft, Rettungsdienst, ÖPNV, Kommunale Beschäftigungsagentur) bis zum Ende des Haushaltsjahres 2007 weiter und erstellt die Jahresrechnung.

(3) Alle anderen im zweiten Halbjahr anfallenden laufenden Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes werden im Haushalt des jeweiligen Landkreises und der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau nachgewiesen.

(4) Aus diesem Grund erfolgt im 2. Halbjahr 2007 die Aufteilung der FAG-Leistungen für den Verwaltungshaushalt durch den Rechtsnachfolger auf die neuen Landkreise und die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau entsprechend dem Berechnungsmodus im FAG. Die FAG-Leistungen für die Schülerbeförderung für das 2. Halbjahr 2007 werden entsprechend dem Berechnungsmodus des FAG auf die Beteiligten aufgeteilt.

(5) Die Zahlung der Kreisumlage erfolgt ab 1. Juli 2007 entsprechend der Zuordnung der Gebietsteile an die neuen Landkreise auf der Grundlage des Hebesatzes in der Haushaltssatzung des Landkreises Anhalt-Zerbst für das Haushaltsjahr 2007.

(6) Für die im Vermögenshaushalt 2007 des Landkreises Anhalt-Zerbst geplanten Maßnahmen gilt ab 1. Juli 2007 folgende Regelung:

Bis 30. Juni 2007 werden die Unterlagen für die Maßnahmen an die zuständigen Landkreise bzw. die kreisfreie Stadt übergeben, die für die Weiterführung der Maßnahmen verantwortlich sind.

Die Finanzierung der Krankenhausumlage erfolgt im 2. Halbjahr 2007 durch den Rechtsnachfolger aus der Investitionshilfe gemäß § 11a Abs.1 FAG LSA. Die Aufteilung der übrigen Mittel der Investitionshilfe und sonstigen Einnahmen erfolgt nach den zu übernehmenden Maßnahmen auf die einzelnen Landkreise und die kreisfreie Stadt.

§ 5

Weiterführung von Kreiseinrichtungen

(1) Der Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst verpflichtet sich, eine Außenstelle der Kreisverwaltung mit allen bürgerrelevanten Ämtern in Zerbst vorzuhalten. Die Organisationshoheit des Landrates bleibt unberührt.

(2) Der Landkreis Anhalt-Zerbst führt eine Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule.

Die Beteiligten sind sich einig, dass ein Angebot im angemessenen Umfang weiterhin in Zerbst vorgehalten wird.

(3) Kommunale Beschäftigungsagentur

Die Beteiligten sind sich einig, dass die Kommunale Beschäftigungsagentur für das gesamte Gebiet des Landkreises Anhalt-Zerbst über den 30. Juni 2007 weitergeführt wird bis zu einer endgültigen Entscheidung über den Fortbestand der Option, längstens bis 31. Dezember 2007.

Dies gilt nicht für die Aufgaben nach § 6 Satz 1 Nr. 2 SGB II soweit sie die Landkreise Jerichower Land und Wittenberg und die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau betreffen. Hierzu werden einzelne Vereinbarungen geschlossen.

§ 6

Kreisstraßen, Kreisstraßenmeisterei

(1) Die Aufteilung der Straßenbausträgerschaft erfolgt mit allen Rechten und Pflichten entsprechend der Zuordnung der Gemeinden des Landkreises Anhalt-Zerbst auf die neuen Körperschaften.

(2) Die Übernahme der Mitarbeiter der KSM erfolgt anteilmäßig entsprechend der zu übernehmenden Straßenkilometer auf die neugebildeten Körperschaften:

Landkreis Jerichower Land	2 Mitarbeiter
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	9 Mitarbeiter und 1 Leiter
Landkreis Wittenberg	3 Mitarbeiter
kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	1 Mitarbeiter

(Anlage 5).

(3) Das Vermögen der Kreisstraßenmeisterei (Fahrzeugtechnik, Maschinen und Geräte) geht auf den Rechtsnachfolger über.

§ 7

Abfallwirtschaft, Deponien

(1) Für die Erwirtschaftung der erforderlichen Rückstellungen wurde mit dem zweiten Investitionserleichterungsgesetz vom 16. Juli 2003 (GBVI, LSA Nr. 26/2003, S. 158 ff.- hier Art. 4 Nr. 5 Änderung des § 6 Abfallgesetz LSA) die rechtliche Grundlage geschaffen, Rücklagen für die vorhersehbaren Kosten der Stilllegung und Nachsorge bis 01. September 2013 zu bilden. Von dieser Regelung macht der Landkreis Anhalt-Zerbst für die Deponie in Goltewitz, Klieken und Zerbst Gebrauch.

Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass nach dem 30. Juni 2007 weiter nach dieser Regelung verfahren wird.

(2) Der Landkreis Anhalt-Zerbst erstellt bis spätestens 30. Juni 2007 eine vorläufige Hochrechnung zum 31. Dezember 2007, der Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst im ersten Halbjahr 2008 zum 31. Dezember 2007 eine Schlussrechnung zum Bestand der Rekultivierungsrücklage und zum Finanzbedarf ab 1. Januar 2008, aufgeschlüsselt auf die genannten Deponien.

Die Erwirtschaftung dieser finanziellen Mittel erfolgt nach dem Belegenheitsprinzip.

(3) Die Beteiligten sind sich einig, dass für das gesamte Jahr 2007 die aktuellen satzungsrechtlichen Bestimmungen der Abfallentsorgungssatzung, Abfallgebührensatzung sowie der Verordnung zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden des Landkreises Anhalt-Zerbst in den jeweiligen Territorien anzuwenden sind.

(4) Die Beteiligten sind sich einig, dass der Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst vom 1. Juli 2007 bis zum 31. Dezember 2007 im Auftrag der Landkreise Wittenberg und Jerichower Land sowie der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Anhalt-Zerbst, mit den jetzt dort tätigen Gesellschaften, wahrnimmt.

(5) Die Auseinandersetzungsvereinbarung mit der Stadt Dessau vom 15. Juni 2006 und dem Landkreis Jerichower Land vom 29. August 2006 wegen der Eingemeindungen von Rodleben, Brambach, Dornburg, Leitzkau und Ladeburg werden bezüglich der abfallrechtlichen Regelungen mit Wirkung zum 31. Dezember 2007 aufgehoben. Es wird weiter nach den Regelungen der Abs. 1 und 2 verfahren.



(6) Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass die bestehenden Verträge/Vereinbarungen des Landkreises Anhalt-Zerbst zur Abfallentsorgung spätestens zum 31. Dezember 2007 gekündigt werden. Sollten die beteiligten Landkreise Wittenberg und Jerichower Land sowie die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau Interesse an der Übernahme einzelner Verträge haben, so teilen sie dies dem Landkreis Anhalt-Zerbst rechtzeitig mit. Der Landkreis Anhalt-Zerbst verpflichtet sich in dem Fall, Verhandlungen mit den jeweiligen Vertragspartnern über eine mögliche Übernahme der Verträge aufzunehmen.

§ 8

Rettungsdienst

(1) Der Landkreis Anhalt-Zerbst hat zur Sicherstellung des Rettungsdienstes einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Leistungserbringer Johanniter-Unfallhilfe e. V. bis 31. Dezember 2008 abgeschlossen. Ab 1. Januar 2008 erfolgt durch die Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes eine Anpassung der Rettungsdienstbereichspläne an die neuen Strukturen des jeweiligen Landkreises. Bis zum Vertragsende 31. Dezember 2008 werden mit dem Leistungserbringer Johanniter-Unfallhilfe e. V. entsprechende Vereinbarungen getroffen.

(2) Die neu gebildeten Gebietskörperschaften übernehmen ab 1. Juli 2007 die Disposition der Einsätze für die Rettungsmittel in ihrem Zuständigkeitsbereich, in dem sie die technische Kommunikationsstruktur ihrer Einsatzleitstellen erweitern bzw. im Gebietszuwachs angeordnete Relaisfunkstellen, Digitale Umsetzer usw. integrieren. Nach vorheriger Umroutung des Notrufes 112 für den Gebietszuwachs werden die Rettungsmittel der Rettungswache Loburg von der Einsatzleitstelle des Landkreises Jerichower Land geführt.

Die Disposition der Einsätze erfolgt kostenneutral.

Der Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst übernimmt ab 1. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007 die Abrechnung der Leistungen im Rettungsdienst mit den Kostenträgern und den Leistungserbringern. (Johanniter-Unfallhilfe e. V., Kassenärztliche Vereinigung).

Über-/Unterdeckung und uneinbringbare Forderungen des Budgets werden im Rahmen der Ist-Abrechnung des Jahres 2007 durch den Rechtsnachfolger rettungswachenbezogen auf die neuen Gebietskörperschaften übertragen.

(3) Ab dem 1. Juli 2007 übernimmt die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau vom Standort der Rettungswache Roßlau die Notarztversorgung für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Coswig.

Der Landkreis Jerichower Land übernimmt vom Standort des Notarztstützpunktes Gommern die Notarztversorgung für den Bereich der Stadt Loburg und der Gemeinden Prödel, Lübs, Hobeck, Rosian, Schweinitz und Zeppernick.

§ 9

Schulen

(1) Grundlage der Entwicklung von Schulstandorten bilden die vom Landesverwaltungsamt genehmigten Schulentwicklungspläne für den Zeitraum 2004/05 bis 2008/09.

(2) Zur Sicherung der Kontinuität im Schulablauf für das Schuljahr 2007/2008 wird vereinbart, die Schulbezirke und Einzugsbereiche der einzelnen Schulstandorte unverändert bestehen zu lassen.

(3) Bei Bedarf entscheiden über Neuordnungen von Schulstandorten die neuen Schulträger bis 31. Dezember 2007, beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009. Ziel der Beteiligten ist der längstmögliche Erhalt aller Schulstandorte.

(4) Die durch den Landkreis Anhalt-Zerbst mit dem Landkreis Wittenberg und der kreisfreien Stadt Dessau abgeschlossenen Vereinbarungen gemäß § 66 Schulgesetz für das Land Sachsen-Anhalt behalten bis zur Kündigung durch den ab 1. Juli 2007 neuen Schulträger ihre Gültigkeit.

(5) Über den Fortbestand der Außenstellen der Berufsbildenden Schulen Dessau II in Zerbst und Dessau III in Roßlau entscheidet der Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst im Benehmen mit der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau.

(6) Die Trägerschaft für folgende Schulen wird nach Belegenheitsprinzip auf die neuen Körperschaften übergeleitet:

- a) zum **Landkreis Wittenberg** gehören:
die Sekundarschule Coswig, die Sekundarschule Oranienbaum, die Förderschule L Coswig, die Schülerwerkstätten Coswig
- b) zum **Landkreis Anhalt-Bitterfeld** gehören:
die Sekundarschule Zerbst, das Gymnasium Franciscum, die Förderschule

G Zerbst, die Förderschule L-Güterglück, die Außenstelle der BbS II Dessau (nur Objekt), die Ökoschule Ronney

c) zur **kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau** gehören:
die Sekundarschule An der Biethle Roßlau, das Goethe-Gymnasium Roßlau, die Förderschule L - Roßlau, Außenstelle der BbS III Dessau in Roßlau

d) zum **Landkreis Jerichower Land** gehören:
die Sekundarschule Loburg.

(7) Es wird vereinbart, dass bei notwendig werdenden Änderungen von Schulbezirken bzw. im Rahmen der Fortschreibung der SEPL Schülerinnen und Schüler ihre bis dahin besuchte Schule auch weiterhin bis zum Ende der Schulzeit besuchen können, solange diese Schule Bestand hat.

Die Landkreise und die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau verzichten in diesem Fall auf die Erhebung von Gastschulgeld.

§ 10

Schülerbeförderung

(1) Die Schülerbeförderungsleistungen zu den Schulstandorten werden grundsätzlich im öffentlichen Personennahverkehr auf der Grundlage des jeweiligen gültigen Kreisrechts (Satzung für Schülerbeförderung) und der erteilten und gültigen Liniengenehmigungen nach dem Personenbeförderungsrecht erbracht.

(2) Die Beförderung im freigestellten Schülerverkehr für körper-, seh-, hör- und geistigbehinderte Schüler und für Schüler von Sprachheilschulen, Schulen mit Lese-Rechtschreib-Klassen und Schulen mit Ausgleichsklassen erfolgt bis zum Ende des Schuljahres 2007/2008 durch die Beförderungsunternehmen, die durch die kommunale Gesellschaft Personennahverkehrsgesellschaft Anhalt-Zerbst mbH vertraglich gebunden wurden/werden. Die Kosten, die der PNVG durch die Organisation des freigestellten Schülerverkehrs für das Schuljahr 2007/2008 entstehen, werden den beteiligten Gebietskörperschaften anteilig in Rechnung gestellt. Für den neuen Landkreis Jerichower Land gilt die in Satz 1 und 2 vereinbarte Regelung bis zum Ende des Schuljahres 2006/2007.

§ 11

Finanzierung des öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs

(1) Die Beteiligten sind sich einig, dass der Landkreis Anhalt-Zerbst auf der Grundlage des Haushaltsplanes für das Jahr 2007 vertragliche Regelungen zum Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im ÖPNV mit den Nahverkehrsunternehmen im Landkreis Anhalt-Zerbst trifft.

(2) Die Abrechnung der betreffenden Verkehrsleistungen gemäß § 8 Abs. 5 ÖPNVG LSA für das Jahr 2007 obliegt dem Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst.

§ 12

Durchführung des Aufnahmegesetzes

(1) Die neuen Landkreise und die Stadt Dessau-Roßlau erklären sich ab 1. Juli 2007 zur Unterbringung der anteilig vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 1 Abs. 3 AufnG festgelegten Personenzahl der bis zum 30. Juni 2007 dem Landkreis Anhalt-Zerbst zugewiesenen Personen nach § 1 Abs. 1 AufnG bereit. Die Aufteilung erfolgt prozentual nach dem Einwohnerschlüssel.

(2) Die Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises Anhalt-Zerbst werden zum 30. Juni 2007 aufgelöst.

§ 13

Verbleib/Bearbeitung der Altdatenbestände des Kfz-Zulassungs-/Fahrerlaubniswesens

(1) Abweichend von § 15 dieser Vereinbarung erfolgt die Fahrzeugregisterführung des Altbestandes an ZE/RSL/AZE-Kennzeichen, einschließlich der Altakten und die Bearbeitung von Anzeigen nach §§ 13, 25 FZV sowie von Mitteilungen des Finanzamtes wegen Nichtentrichtung der Kfz-Steuer sowie von Mängelanzeigen der Polizei wegen technischer Mängel an Fahrzeugen bis zur endgültigen Abmeldung, Umschreibung bzw. freiwilligen Umkennzeichnung durch den Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst. Bei Einführung der Online-Fahrzeugregisterführung wird über die elektronische Altdatenverwaltung neu entschieden.

(2) Abweichend von § 15 übernimmt und verwaltet der Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst den elektronischen und aktenmäßigen Altdatenbestand von Fahrerlaubnisinhabern.



(3) Der Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst kann mit den anderen Beteiligten Amtshilfe für Vollzugsmaßnahmen aus der Altdatenverwaltung des Kfz-, Zulassungs- und Fahrerlaubniswesens vereinbaren.

§ 14

Kinder- und Jugendhilfe

Die für den Landkreis Anhalt-Zerbst zur Wahrnehmung der Aufgaben nach den §§ 78a ff. SGB VIII geschlossenen Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gelten in der Regel bis zum 31. Dezember 2007 fort, um die begonnenen Aufgaben und Verpflichtungen weitestgehend ohne Einschränkungen in Umfang und Qualität der Hilfeleistung den betroffenen jungen Menschen zu gewähren.

Die vom Landkreis Anhalt-Zerbst auf der Grundlage des § 77 SGB VIII abgeschlossenen Vereinbarungen zur Förderung von Einrichtungen/Diensten auf dem Gebiet der ambulanten/teilstationären Hilfen zur Erziehung sind von diesem fristgemäß zum 31. Dezember 2007 zu kündigen.

Näheres zum Verfahren wird unter den beteiligten Organisationsstrukturen auf Fachebene einvernehmlich geregelt.

§ 15

Sonstiges

(1) Die Übergabe der laufenden Verwaltungsvorgänge einschließlich der Widerspruchsverfahren erfolgt entsprechend der neu eingegliederten Gemeinden des Landkreises Anhalt-Zerbst in den Landkreis Jerichower Land, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg und kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau in Abstimmung mit den jeweiligen Fachämtern.

(1a) Anhängige Gerichtsverfahren verbleiben beim Rechtsnachfolger.

Bei anderen als dem Rechtsnachfolger zuzuordnenden Rechtsstreitigkeiten wird ein Parteiwechsel beantragt. Sollte das keinen Erfolg haben, wird der beteiligten Gebietskörperschaft Vollmacht erteilt.

Für nicht zuzuordnende Fälle sind nach Abschluss der Verfahren die Prozesskosten sowie positive und negative Folgekosten nach dem Einwohnerschlüssel aufzuteilen.

(2) Der Gesamtbestand aller elektronischen gespeicherten Daten des Landkreises Anhalt-Zerbst geht einschließlich aller zur Nutzung dieser Daten erforderlichen Hard- und Software an den Rechtsnachfolger über. Der Rechtsnachfolger ist verpflichtet, den Datenbestand auf Antrag ganz oder teilweise an jede der beteiligten Körperschaften abzugeben. Der Empfänger der Daten verpflichtet sich, diese nur im Rahmen seiner rechtmäßigen Aufgabenerfüllung zu verwerten und alle nicht benötigten Daten bis spätestens zum 31. Dezember 2008 zu löschen. Kosten, die im Zusammenhang mit der Übergabe elektronischer Daten entstehen (z. B. für Datenselektion, Konvertierung, Schnittstellenprogrammierung) trägt der Antragsteller.

Der Landkreis Anhalt-Zerbst darf und soll bereits vor dem 1. Juli 2007 elektronisch gespeicherte Daten in geeigneter Form an die anderen Beteiligten abgeben.

(2a) Abs. 2 gilt entsprechend für nichtelektronische Verwaltungsakten.

(3) Das Archivgut des Landkreises Anhalt-Zerbst wird von dessen Rechtsnachfolger aufgenommen.

Anträge auf Herausgabe werden vom Rechtsnachfolger bearbeitet.

§ 16

Schlussbestimmungen

(1) Soweit diese Vereinbarung nichts anderes regelt, wird bei den Bestimmungen der Einwohnerstand vom 31. Dezember 2006 zu Grunde gelegt.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder noch unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages davon unberührt.

(3) Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass nicht alle aktuellen und künftigen Probleme im Zusammenhang mit der Gebietsneuregelung in dieser Vereinbarung geregelt werden können. Sie vereinbaren deshalb, im Sinne dieser Vereinbarung nach einvernehmlichen Lösungen zu suchen.

(4) Die zu diesem Zeitpunkt getroffenen Vereinbarungen werden als Nachtrag zum Bestandteil der vorliegenden Vereinbarung gemacht. Sie bedürfen in jedem Fall der Schriftform, der Zustimmung aller Beteiligten bzw. der aller Rechtsnachfolger und der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

Soweit sich die Beteiligten nicht einigen können, entscheidet die obere Kommunalaufsichtsbehörde.

(5) Personenbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 17

Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt nach Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Landkreis Anhalt-Zerbst

13.04.2007

Datum, Unterschrift, Siegel

Landkreis Jerichower Land

13.04.2007

Datum, Unterschrift, Siegel

Landkreis Wittenberg

13.04.2007

Datum, Unterschrift, Siegel

Landkreis Köthen/Anhalt

13.04.07

Datum, Unterschrift, Siegel

Landkreis Bitterfeld

13.04.07

Datum, Unterschrift, Siegel

Stadt Dessau

13.04.07

Datum, Unterschrift, Siegel

Vorstehende Auseinandersetzungsverbarung ist mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 18.06.2007 (Az: 305.1.1-01481-AZE-09) genehmigt worden, und zwar mit der Auflage:

„Die Genehmigung des § 4 ergeht unter der Auflage, dass die beteiligten Landkreise und die kreisfreie Stadt Dessau bis zu ihrer Auflösung am 30.06.2007 eine Haftungsverzichtserklärung gegenüber der oberen Kommunalaufsicht abgeben sowie der Rechtsnachfolger des Landkreises Anhalt-Zerbst einen ordnungsgemäßen Jahresabschluss 2007 für den Haushalt des Landkreises Anhalt-Zerbst erstellt.“

Dessau, den 20.06.2007

Gröger
Bürgermeister und Beigeordneter
für Bauwesen und Umwelt



Stadtverwaltung Dessau

Bekanntmachung

Geplanter Neubau

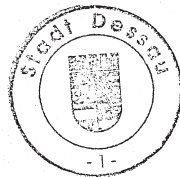
der „Ortsdurchfahrt der Bundesstraße B 184n, zukünftige Bahnhofstraße in Dessau“, kreisfreie Stadt Dessau

Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 29. Juni 2006 (Az: 308 b-31027-F 4.06)

- Der o. g. Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom 16. Juli 2007 bis zum 30. Juli 2007 während der Dienststunden der Verwaltung:

Montag	8.00 - 12.00 Uhr		
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	und	13.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr		
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	und	13.30 - 15.30 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr		

 in der Stadtverwaltung Dessau, Tiefbauamt, Wörlitzer Platz 2, 06844 Dessau, Raum 222 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
- Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.
- Mit dem Ende der o. g. Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss (gemäß § 1 Abs. 1, Satz 1, § 5 VwVfG LSA i. V. m. § 74 Abs. 4 VwVfG) auch den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt.



Stadt Dessau
Bürgermeister und Beigeordneter
für Bauwesen und Umwelt

Information zur Umstellung des Höhenbezugssystems des städtischen Kartenwerkes der Stadt Dessau-Roßlau

Die bisher im Höhenstatus 150 (HN) geführten Höhen werden ab dem III. Quartal 2007 in dem für das Land Sachsen-Anhalt amtlichen Höhenstatus 160 (NHN) ausgewiesen.

Fragen zur Höhenumstellung des Kartenwerkes richten Sie bitte an das Vermessungsamt der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 03 40/2 04 21 62.

Um Beachtung wird gebeten.

Stadt Dessau-Roßlau
Vermessungsamt

Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnung im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt: Aufgrund des § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA vom 16. November 2006 wird die Öffnung von Verkaufsstellen des Gewerbegebietes „Kaufland-Center Dessau-Mildensee“ begrenzt durch die Straßen - Sollnitzer Allee - Am Scholitzer Acker und Am Eichengarten

am Sonntag, dem 1. Juli 2007 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr erlaubt.

Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden.

Der besondere Anlass ist mit den Aktionen zum 3-jährigen Bestehen des Media-Marktes im Kaufland-Center Dessau-Mildensee und den Aktionen unter dem Motto „Urlaubszeit ist Reisezeit“ gegeben.

Es lag im Ermessen der Stadt Dessau, die Ladenöffnung zu erlauben.

Die Ermessensausübung wurde auch dadurch geprägt, dass der Schutz der Sonntagsruhe hinter dem Interesse der Besucher an der Öffnung der Verkaufsstellen des Gewerbegebietes „Kaufland-Center Dessau-Mildensee“ an diesem Sonntag zurückstehen kann. Da Wohn- und Erholungsgebiete durch den Besucherstrom nicht tangiert werden, ist die Störung der Sonn- und Feiertagsruhe nicht als unverhältnismäßig anzusehen. Vielmehr erscheint die Freigabe der Öffnungszeiten zu diesem besonderen Anlass als wünschenswert, da sie zur Versorgung des Besucherstroms dienen soll.

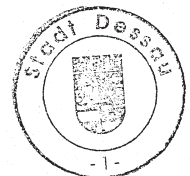
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, Postfach 1425, 06813 Dessau einzulegen.

Hinweise

- Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 1 LöffZeitG LSA i. V. m. § 3 LöffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden.
- Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LöffZeitG LSA entsprechend. Der § 17 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), die Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und der § 8 der Bekanntmachung der Neufassung des Mutterschutzgesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), in den jeweils gültigen Fassungen bleiben unberührt.

Dessau, 14.6.2007



Karl Gröger
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Str. 15
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91/56 7- 85 85

Magdeburg, den 05.06.2007

Mitteilung

über die Einleitung und Durchführung von Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.08.2002 (BGBl. I S. 3322), in Verbindung mit § 11 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 27.04.2005 (BGBl. I S. 1138)

Zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken sind gemäß § 11 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz die nachfolgenden Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz

auf dem Gebiet der kreisfreien Städte

- Dessau
- Halle (Saale)
- Magdeburg, Landeshauptstadt
- Altmarkkreis Salzwedel
- Anhalt-Zerbst
- Aschersleben-Staßfurt
- Bernburg
- Bitterfeld
- Merseburg-Querfurt
- Ohrekreis
- Quedlinburg
- Saalkreis
- Sangerhausen



- | | |
|---------------------|---------------------|
| 9. Bördekreis | 20. Schönebeck |
| 10. Burgenlandkreis | 21. Stendal |
| 11. Halberstadt | 22. Weißenfels |
| 12. Jerichower Land | 23. Wernigerode und |
| 13. Köthen | 24. Wittenberg |
| 14. Mansfelder Land | |

für die von den Landes- und Bundesstraßen in Anspruch genommenen Flächen, die auch die Funktionsflächen, Nebenanlagen und das Zubehör umfassen sowie für die daran unmittelbar angrenzenden Grundstücke eingeleitet worden.

Die betroffenen Gebiete sind in der beigefügten Karte gekennzeichnet.

Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, mit seinen Standorten

Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal, Tel.: 0 39 31/2 52 -1 06

Otto-von-Guericke-Str. 15, 39104 Magdeburg, Tel.: 03 91/56 7- 78 64 und -78 65

Elisabethstraße 15, 06847 Dessau, Tel.: 03 40/65 03 -1 25 8/-13 65

Neustädter Passage 15, 06122 Halle (Saale), Tel.: 03 45/69 12 -4 81.

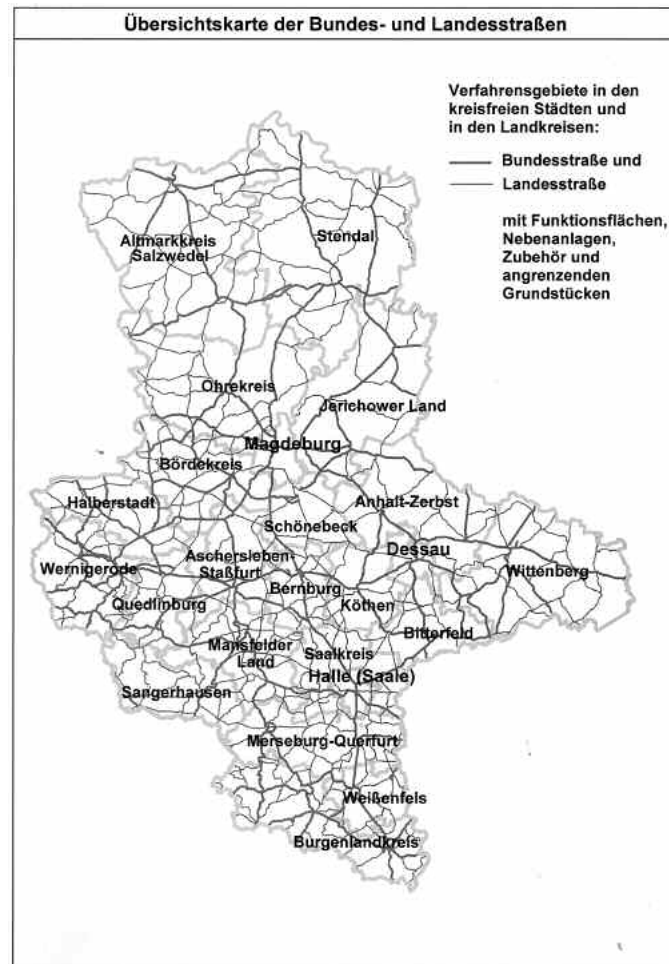
Die Termine über die Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Unterrichtung über die Ziele, Zwecke und den Ablauf des Verfahrens werden gesondert bekannt gegeben.

Die beteiligten Grundstückseigentümer und die sonstigen berechtigten Personen, Behörden und Stellen werden gebeten, durch Anmeldung ihrer Rechte und Vorlage vorhandener Karten, Pläne und sonstigen Unterlagen an dem Verfahren mitzuwirken.

Personen, die örtliche Arbeiten im Sinne des Bodenordnungsgesetzes durchführen, sind gesetzlich berechtigt, bei der Erfüllung ihres Auftrages Grundstücke zu betreten, um die nach pflichtgemäßem Ermessen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Im Auftrag

Michael Hohnvehlmann



Satzung

über die Benutzung der öffentlichen Grünflächen in der Stadt Dessau (Grünflächensatzung)

Die Stadt Dessau hat auf der Grundlage der §§ 6, 44 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. 1993, S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2005 (GVBl. LSA 2005, S. 808) in Verbindung mit §§ 1, 2 u. 5 des Kommunalabgabengesetzes vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405) zuletzt geändert durch das Erste Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetz vom 18.11.2005 (GVBl. S. 698) in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 04.04.2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Anwendungsbereich

(1) Diese Satzung gilt für alle öffentlichen Grünflächen, der Stadt Dessau. Abweichende Bestimmungen in Gesetz, Verordnung oder Satzung bleiben unberührt.

(2) Grünflächen sind Flächen unterschiedlicher Qualität, die gestaltet und in ihrer Anlage durch Pflanzenwuchs bestimmt sind. Sie haben Aufgaben der Stadtgestaltung, der Stadthygiene, des Stadtklimas, der Denkmalpflege sowie des Artenschutzes zu erfüllen.

(3) Zu den öffentlichen Grünflächen gehören insbesondere

- Grün- und Parkanlagen im öffentlichen Raum;
- Grünflächen an Verkehrseinrichtungen und in städtischen Freiräumen;
- Öffentliche Kinderspielflächen;
- Städtische Friedhöfe, Ehrenfriedhöfe und Gedenkstätten;
- Freiraumelemente, wie Wasser- und Springbrunnenanlage, Kleinplastiken, Pflanzbehälter, Bänke und sonstige Gestaltungselemente.

§ 2

Benutzung der Grünflächen

(1) Öffentliche Grünflächen dürfen ohne Genehmigung nur so benutzt werden, wie es sich aus der Natur der Anlagen und ihrer Zweckbestimmung ergibt. Die Stadt Dessau kann die Benutzung von Grünflächen durch Gebote und Verbote regeln, und dabei auch bestimmte Nutzungsarten ausschließen. Die Gebote und Verbote sind durch eine entsprechende Beschilderung oder in anderer geeigneter Weise bekannt zu machen.

(2) Jede über die Zweckbestimmung der Grünfläche oder über Regelungen nach Absatz 1, Satz 2 hinausgehende Benutzung bedarf der Genehmigung. Davon ausgenommen ist die Festwiese im vorderen Tiergarten. Genehmigungspflichtig sind danach insbesondere

- Aufgrabungen und Bohrungen;
- Befahren mit Kraftfahrzeugen aller Art;
- Ablagern von Baustoffen, Materialien, Schutt und dergleichen;
- Errichten von ortsfesten und beweglichen baulichen Anlagen (z. B. Kioske, Bühnen, Baracken, Container);
- Aufstellen von Werbeträgern, Schaukästen, Automaten, Abfall- und Wertstoffbehälter u. a.;
- Durchführen von Veranstaltungen und Schaustellungen jeglicher Art;
- Handeltreiben sowie das Anbieten und Ausführen von Dienstleistungen.

(3) Die Benutzung der öffentlichen Grünflächen und ihrer Einrichtungen geschieht auf eigene Gefahr. Eine Verpflichtung der Stadt Dessau zur Beleuchtung und zur Beseitigung von Schnee und Eisglätte auf Wegen und Plätzen in öffentlichen Grünanlagen besteht nicht.

(4) Hundehalter und sonstige Tierhalter haben dafür Sorge zu tragen, dass ihr Tier die öffentlichen Grünflächen nicht beschädigt oder verunreinigt. In öffentlichen Parkanlagen und im Bereich von Spielplätzen besteht Leinenzwang, Hundekot ist vom Tierhalter zu beseitigen.

§ 3

Genehmigungserteilung

(1) Genehmigungen nach § 2 werden von der Stadt Dessau erteilt. Sie sind grundsätzlich zu befristen und können mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden. Nach anderen Rechtsvorschriften erforderliche Genehmigungen bleiben unberührt.

(2) Anträge auf Erteilung einer Benutzungsberechtigung sind in der Regel schriftlich und zwei Wochen vor Beginn der geplanten Benutzung bei der Stadt Dessau zu stellen. In dringenden Ausnahmefällen, insbesondere wenn eine Gefahr für die Allgemeinheit vorliegt, kann der Antrag fernmündlich und zur sofortigen Bescheidung gestellt werden.



(3) Der Antrag muss folgende Unterlagen enthalten

1. Name und Anschrift des Antragstellers sowie desjenigen der die Benutzung tatsächlich ausführt;
2. eine genaue Bezeichnung der Grünfläche bzw. des Teilbereiches;
3. Angaben über die geplante Benutzungsart und -dauer sowie den räumlichen Umfang der Benutzung, einschließlich Lageplan oder Skizze;
4. Angaben zur Wiederherrichtung der Grünfläche nach beendeter Nutzung. In Fällen zu Absatz 2, Satz 2 können Angaben zu Nr. 4 entfallen und solche zu Nr. 3 in verkürzter Form erfolgen.

§ 4

Pflichten des Benutzers

- (1) Es ist untersagt, öffentliche Grünflächen
 - zu beschmutzen, beschädigen oder sonst zu verändern;
 - zu befahren, auf ihnen zu halten oder zu parken.

Die Beanspruchung aufgrund einer Genehmigung nach § 2 ist auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Die Beendigung der Benutzung ist der Stadt Dessau unverzüglich mitzuteilen.

(2) Nach Beendigung einer genehmigten Benutzung ist die in Anspruch genommene Grünfläche bzw. der Teilbereich wieder in den vor der Benutzung herrschenden Zustand zu versetzen. Kommt der Benutzer dieser Verpflichtung auch nach ausdrücklicher Aufforderung nicht nach, so veranlasst die Stadt Dessau-Roßlau die Wiederherstellung auf Kosten des Inhabers der Genehmigung.

(3) Wer entgegen § 2 ohne Genehmigung Grünflächen zerstört, beeinträchtigt, verändert oder derartige Eingriffe vornehmen lässt, ist verpflichtet, für die Kosten der Wiederherstellung aufzukommen. Unabhängig von der Schadensregulierung wird gegen den Verursacher ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

§ 5

Gebühren

(1) Für die Benutzung öffentlicher Grünflächen nach § 2, Absatz 2 werden Gebühren gemäß der Anlage, die Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.

(2) Die Gebührenschuld entsteht mit der Erteilung der Benutzungsgenehmigung und wird, soweit möglich, mit ihr festgesetzt. Die Gebühr wird mit der Bekanntgabe der Gebührenentscheidung an den Gebührenschuldner fällig.

(3) Gebührenschuldner ist der Benutzer der Grünfläche oder derjenige, dem die Genehmigung zur Nutzung erteilt wurde oder wer für die Gebührenschuld des Benutzers kraft Gesetz haftet. Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

(4) Die Gebühr kann ermäßigt werden, wenn ihre volle Erhebung eine unzumutbare Härte für den Gebührenschuldner bedeuten würde und Interessen der Allgemeinheit dem nicht entgegenstehen.

(5) Keine Gebühr wird erhoben, wenn die Nutzung entsprechende § 3 (2) der Gefahrenabwehr dient oder im öffentlichen Interesse ist, ohne kommerzielle Zwecke zu verfolgen.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig gemäß § 6 Absatz 7 GO LSA handelt, wer

1. öffentliche Grünflächen nach § 2, Absatz 2 ohne erforderliche Genehmigung nutzt bzw. eine solche Genehmigung überschreitet;
2. Bedingungen und Auflagen in Verbindung mit einer Benutzungsgenehmigung nach § 3, Absatz 1 nicht erfüllt bzw. einhält;
3. wer vorsätzlich oder fahrlässig die Vorschriften gemäß § 2, Absatz 1 und 4 nicht beachtet und einhält;
4. vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften des § 4 zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500 EUR geahndet werden.

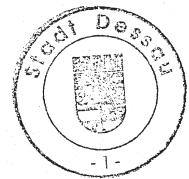
(3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist die Stadt Dessau.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 30.06.2007 in Kraft.
Dessau, den 04.06.2007

Karl Gröger
Bürgermeister
und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt



Anlage zur Grünflächensatzung

Anlage gemäß § 5 Absatz 1 der Satzung - Gebührentarif für die Benutzung öffentlicher Grünflächen

Pos.	Art der Benutzung	Gebühr in EUR
1	Flächeninanspruchnahme bei Aufgrabungen, Lagerungen von Baustoffen und anderen Materialien, einschließlich Baustelleneinrichtung pro qm/Tag gesamt	0,25 mindestens 10,00
2	Errichtung und Unterhaltung von baulichen Anlagen pro angefangener qm/Tag gesamt	0,50 mindestens 50,00
3	Aufstellen von Abfall- und Wertstoffbehältern (z. B. Müll- und Biotonnen) Pro Stück/Tag gesamt	1,50 mindestens 10,00
4	Aufstellen von Containern a) 1 Stück bis 3 qm/Tag b) 1 Stück größer 3 qm/Tag	4,00 7,50
5	Aufstellen von Werbeträgern, Schaukästen, Automaten pro angefangener qm/Tag gesamt	2,50 mindestens 25,00
6	Warenhandel, Anbieten und Ausführen von Dienstleistungen pro qm/Tag	10,00
7	Veranstaltungen, Schaustellungen pro qm/Tag	1,50
8	Befahren mit Kraftfahrzeugen, pro Tag a) bis 2,8 t Gesamtgewicht b) 2,8 t bis 5 t Gesamtgewicht c) über 5 t Gesamtgewicht	5,00 7,50 15,00



Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Ferdinand-v.-Schill-Str. 24
06844 Dessau

2007-05-22

Bodenordnungsverfahren Retzau
Landkreis Bitterfeld
Verf.-Nr.: 611/2-01-BTF 007

Öffentliche Bekanntmachung

IV. Anordnung

Der Beschluss des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Bernburg vom 25.07.1994 zur Einleitung des Bodenordnungsverfahrens Retzau, Verf.-Nr. 611/2-01-BTF 007 in der Fassung der III. Anordnung vom 18.10.2006 wird wie folgt ergänzt:

- Die Eigentümer der zum Bodenordnungsverfahren Retzau gehörenden Grundstücke, die Erbbauberechtigten und die Eigentümer von Gebäuden nach Art. 233 § 2b sowie § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) bilden die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Teilnehmergeinschaft erhält den Namen:
„Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Retzau“
Sie hat ihren Sitz in der Gemeinde Retzau.
- Der am 28.09.1994 und 04.10.1995 gewählte Arbeitsausschuss des Bodenordnungsverfahrens Retzau ist der Vorstand der Teilnehmergeinschaft.

Begründung:

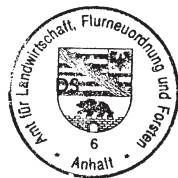
- Gemäß § 16 FlurbG entsteht kraft Gesetz mit dem Beschluss die Teilnehmergeinschaft. In dem entscheidenden Teil des Beschlusses, der öffentlich bekannt zu machen ist, sind Name und Sitz der Teilnehmergeinschaft nicht festgesetzt worden. Diesbezüglich erfolgt mit vorstehender Anordnung Heilung.
- Die Wahl des Arbeitsausschusses erfolgte nach den Vorschriften des § 21 FlurbG. Die dabei gewählten Mitglieder sind somit Vorstandsmitglieder im Sinne dieser Vorschrift.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, mit Sitz in 06844 Dessau, Ferdinand-von-Schill-Str. 24 Widerspruch erhoben werden.

Im Auftrag

Weichel



Die vorstehende Anordnung liegt in der Verwaltungsgemeinschaft Raguhn, Rathausstr. 16, 06779 Raguhn sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kavallerstr. 31 (zu erreichen über Hobuschgasse), in 06844 Dessau zwei Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag

Tiedtke

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig** Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die **FGL 27.15 Rosefeld, Fa. WIMEX und FGL 27.15.01 Rosefeld, Brüterei** gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Mosigkau	6, 7, 8

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt

Referat 106

An der Fliederwegkaserne 13

06130 Halle (Saale)

vom 30.06.2007 bis zum 30.07.2007 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten.

Telefonische Auskünfte sind von Dienstag bis Donnerstag unter Tel.:

03 45/514 39 28 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

- Öffentliche Bekanntmachung -

Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau

Herr Manfred Frühauf ist nicht in den Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau eingetreten, ebenso der nächste Bewerber der DEUTSCHEN VOLKSUNION, Herr Malte Kock.

Gemäß § 75 Absatz 1 Satz 2 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch im Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau freigewordene Sitz der Partei DEUTSCHE VOLKSUNION auf Herrn Ingmar Knop als nächster Bewerber übergegangen ist.

M. Conrad

Stadtwahlleiter

- Öffentliche Bekanntmachung -

Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau

Herr Klemens Koschig ist nicht in den Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau eingetreten.



Gemäß § 75 Absatz 1 Satz 2 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch im Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau freigewordene Sitz der Partei NEUES FORUM auf Frau Hannelore Griebisch als nächst festgestellte Bewerberin übergegangen ist.

M. Conrad
Stadtwahlleiter

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Satzung zur 5. Änderung der Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg (Verbandssatzung)

Die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ändert unter Zugrundelegung der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2006 (GVBl. LSA S. 128) ihre Verbandssatzung:

§ 1

§ 14 „Öffentliche Bekanntmachungen“ wird wie folgt geändert:

„...in den Amtsblättern der Verbandsmitglieder.“ wird durch „im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt.“ ersetzt.

§ 2

Die 5. Änderung der Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Köthen, 22.06.2007

gez. Schindler
Vorsitzender

Satzung über die Erhebung der Erschließungsbeiträge in der Stadt Dessau (Erschließungsbeitragssatzung)

Auf der Grundlage der §§ 3, 6, 44 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 GVBl. LSA S. 568, geändert durch Gesetz vom 03.02.1994 GVBl. LSA S. 164, zuletzt geändert durch Artikel 1 Kommunalrechtsänderungsgesetz vom 31.07.1997 GVBl. LSA Nr. 33 sowie der §§ 127 bis 135 Baugesetzbuch vom 08.12.1986 BGBI. I S. 2253, zuletzt geändert durch Gesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 BGBI. I Seite 2141 hat der Stadtrat am 04. April 2007 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Erschließungsbeiträge werden nach den Bestimmungen des BauGB und dieser Satzung erhoben.

§ 2

Art und Umfang der Erschließungsanlagen

(1) Beitragsfähig ist der Erschließungsaufwand für:

1. Straßen, Wege und Plätze, die der Erschließung von Grundstücken dienen, ausgenommen solche in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie in Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren, großflächige Handelsbetriebe, Messe-, Ausstellungs-, Kongress- und Hafengebiet, an denen eine Bebauung zulässig ist,
 - a) bis zu 2 Vollgeschossen mit einer Breite bis zu 12 m, wenn sie beidseitig und mit einer Breite bis zu 9 m, wenn sie einseitig anbaubar sind,
 - b) mit 3 und 4 Vollgeschossen mit einer Breite bis zu 15 m, wenn sie beidseitig und mit einer Breite bis zu 12 m, wenn sie einseitig anbaubar sind,
 - c) mit mehr als 4 Vollgeschossen mit einer Breite bis zu 18 m, wenn sie beidseitig und mit einer Breite bis zu 13 m, wenn sie einseitig anbaubar sind,

2. Straßen, Wege und Plätze, die der Erschließung von Grundstücken dienen in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie in Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren, großflächige Handelsbetriebe, Messe-, Ausstellungs-, Kongress- und Hafengebiet, mit einer Breite bis zu 18 m, wenn eine Bebauung oder gewerbliche Nutzung beidseitig zulässig ist und mit einer Breite bis zu 13 m, wenn eine Bebauung oder gewerbliche Nutzung einseitig zulässig ist,
3. mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbare Verkehrsanlagen (z. B. Fußwege, Wohnwege) mit einer Breite bis zu 5 m,
4. Sammelstraßen mit einer Breite bis zu 18 m,
5. Parkflächen,
 - a) die Bestandteil der Verkehrsanlagen gemäß Nrn. 1, 2 und 4 sind, bis zu einer weiteren Breite von 6 m,
 - b) die nicht Bestandteile der Verkehrsanlagen gemäß Nrn. 1, 2 und 4, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind (selbstständige Parkflächen), bis zu 15 % der Fläche der erschlossenen Grundstücke,
6. Grünanlagen mit Ausnahmen von Kinderspielflächen,
 - a) die Bestandteile der Verkehrsanlagen gemäß Nrn. 1 bis 4 sind, bis zu einer weiteren Breite von 6 m,
 - b) die nicht Bestandteil von Verkehrsanlagen, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind (selbstständige Grünanlagen), bis zu 15 % der Flächen der erschlossenen Grundstücke.

(2) Endet eine Verkehrsanlage mit einem Wendepunkt, so vergrößern sich die in Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 4 angegebenen Maße um die Hälfte, mindestens aber um 8 m. Das Gleiche gilt erforderlichenfalls für den Bereich der Einmündung in andere bzw. Kreuzungen mit anderen Erschließungsanlagen.

(3) Ergeben sich nach Abs. 1 unterschiedliche Höchstbreiten, so gilt für die gesamte Verkehrsanlage die größte Breite.

(4) Die in Abs. 1 Nrn. 1 bis 4 genannten Breiten sind Durchschnittsbreiten.

§ 3

Ermittlung

des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes

(1) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.

(2) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird für die einzelne Erschließungsanlage ermittelt. Die Stadt kann abweichend von Satz 1 den beitragsfähigen Erschließungsaufwand für bestimmte Abschnitte einer Erschließungsanlage ermitteln oder diesen Aufwand für mehrere Anlagen, die für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden (Erschließungseinheit), insgesamt ermitteln.

§ 4

Anteil der Gemeinde

am beitragsfähigen Erschließungsaufwand

Die Gemeinde trägt 10 v. H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes.

§ 5

Verteilung des umlagefähigen Erschließungsaufwandes

(1) Der nach §§ 2 und 3 ermittelte und gemäß § 4 reduzierte beitragsfähige Erschließungsaufwand wird auf die erschlossenen Grundstücke (Abrechnungsbereich) nach deren Fläche verteilt. Dabei wird die unterschiedliche Nutzung der erschlossenen Grundstücke nach Art und Maß berücksichtigt.

(2) Als Grundstücksfläche i. S. des Abs. 1 gilt bei Grundstücken innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes die Fläche, die baulich, gewerblich oder in vergleichbarer Weise genutzt werden kann.

(3) Als Grundstücksfläche i. S. des Abs. 1 gilt bei Grundstücken außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes und bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan eine bauliche, gewerbliche oder eine vergleichbare Nutzung nicht festsetzt

- a) soweit sie an die Erschließungsanlage angrenzen, die Fläche zwischen der gemeinsamen Grenze der Grundstücke mit der Erschließungsanlage und einer im Abstand von 40 m dazu verlaufende Linie. Grundstücksteile, die lediglich die wegemäßige Verbindung zur Erschließungsanlage



herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt,

- b) soweit sie nicht angrenzen, die Fläche zwischen der Grundstücksgrenze, die der Erschließungsanlage zugewandt ist und einer im Abstand von 40 m dazu verlaufenden Linie.

Überschreitet die tatsächliche Nutzung die Abstände nach Satz 1 Buchstabe a) oder Buchstabe b), so fällt die Linie zusammen mit der hinteren Grenze der tatsächlichen Nutzung.

(4) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die Fläche (Abs. 2 oder 3) vervielfacht mit

- a) 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss,
b) 1,25 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen,
c) 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen,
d) 1,75 bei einer Bebaubarkeit mit vier und fünf Vollgeschossen,
e) 2,0 bei einer Bebaubarkeit mit sechs und mehr Vollgeschossen,
f) 0,5 bei Grundstücken, die in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise nicht genutzt werden können (z. B. Dauerkleingärten, Freibäder, Friedhöfe, Sportanlagen).

(5) Für Grundstücke innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse wie folgt:

- a) ist die Zahl der Vollgeschosse festgesetzt, aus der höchstzulässigen Zahl der Vollgeschosse.
b) Sind nur Baumassenzahlen festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse die Baumassenzahl geteilt durch 3,5, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen auf- oder abgerundet werden.
c) Ist nur die zulässige Gebäudehöhe festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse die höchstzulässige Höhe geteilt durch 3,5, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen auf- oder abgerundet werden.

Ist tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen oder vorhanden, ist dieser zu Grunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.

(6) Für Grundstücke außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes oder für Grundstücke, für die ein Bebauungsplan die Zahl der Vollgeschosse, die Baumassenzahl oder die Gebäudehöhe nicht festsetzt, ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse:

- a) Bei bebauten Grundstücken aus der Höchstzahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse. Ist die Zahl der Vollgeschosse wegen der Besonderheit des Bauwerkes nicht feststellbar, gilt als Zahl der Vollgeschosse die Höhe des Bauwerkes geteilt durch 3,5, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen auf- oder abgerundet werden.
b) Bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken aus der Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse.
c) Bei Grundstücken auf denen keine Bebauung zulässig ist, die aber gewerblich genutzt werden können, werden zwei Vollgeschosse zu Grunde gelegt.
d) Bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig oder vorhanden sind, wird ein Vollgeschoss zu Grunde gelegt.

(7) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung werden die in Abs. 4 festgestellten Faktoren um 0,5 erhöht.

- a) bei Grundstücken in durch Bebauungsplan festgesetzten Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren, großflächige Handelsbetriebe, Messe-, Ausstellungs-, Kongress- und Hafengebiet;
b) bei Grundstücken in Gebieten, in denen ohne Festsetzung durch Bebauungsplan eine Nutzung wie in den Buchstaben a) genannten Gebieten vorhanden oder zulässig ist;
c) bei Grundstücken außerhalb der unter den Buchstaben a) und b) bezeichneten Gebiete, die gewerblich, industriell oder zu Geschäfts-, Büro- oder Verwaltungszwecken genutzt werden, wenn diese Nutzung nach Maßgabe der Geschossflächen überwiegt. Liegt eine derartige Nutzung ohne Bebauung oder zusätzlich zur Bebauung vor, gilt die tatsächlich so genutzte Fläche als Geschossfläche.

(8) Absatz 7 gilt nicht für durch selbstständige Grünanlagen erschlossene Grundstücke.

§ 6

Kostenspaltung

Der Erschließungsbeitrag kann für

1. Grunderwerb,
 2. Freilegung,
 3. Fahrbahn,
 4. Radweg(e),
 5. Gehweg(e),
 6. Parkfläche(n), unselbstständige,
 7. Unselbstständige Grünanlagen,
 8. Entwässerungseinrichtung,
 9. Beleuchtungseinrichtung
- gesondert und in beliebiger Reihenfolge erhoben werden.

§ 7

Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen

(1) Straßen, Wege und Plätze, mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbare Verkehrsanlagen, Sammelstraßen und Parkflächen sind endgültig hergestellt, wenn

1. die Stadt Eigentümerin der Flächen für die Erschließungsanlagen ist und diese mit betriebsfertigen Entwässerungs- und Beleuchtungsanlagen ausgestattet sind,
2. sie auf tragfähigem Unterbau mit einer Decke aus Asphalt, Beton, Platten, Pflaster oder einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise hergestellt (befestigt) sind,
3. die nach dem Ausbauprogramm vorgesehene Möblierung aufgestellt ist,
4. sie eine Verbindung mit dem übrigen öffentlichen Verkehrsnetz besitzen.

(2) Grünanlagen sind endgültig hergestellt, wenn

1. die Stadt Eigentümerin der Flächen für die Erschließungsanlagen ist und
2. diese gärtnerisch gestaltet sind,
3. sie eine Verbindung mit dem übrigen öffentlichen Verkehrsnetz besitzen

§ 8

Immissionsschutzanlagen

Bei Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen i. S. des Bundes-Immissionsschutzgesetzes werden Art, Umfang, Merkmale der endgültigen Herstellung sowie die Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes durch Satzung im Einzelfall abweichend oder ergänzend geregelt.

§ 9

Vorausleistungen

Die Gemeinde kann für Grundstücke, für die eine Beitragspflicht noch nicht oder nicht in vollem Umfang entstanden ist, Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Erschließungsbeitrages erheben.

§ 10

Ablösung des Erschließungsbeitrages

Der Erschließungsbeitrag kann abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag bemisst sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Erschließungsbeitrages.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 30.06.2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 13. November 1996 außer Kraft.

Dessau, 10. April 2007



Karl Gröger
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt



Unsere Reiseangebote - Urlaub vom Alltag

Versicherungsschaden umgehend melden

(OVV) Versicherungsnehmer haben so genannte Obliegenheiten gegenüber ihren Assekuranzen, damit der vertraglich garantierte Versicherungsschutz gilt. Zu diesen „Obliegenheiten“ zählt unter anderem, dass Schäden zügig, möglichst umgehend, dem Versicherer gemeldet werden. Um einen solchen Fall ging es kürzlich vor dem Amtsgericht

(AG) München. Einem Urlauber war nachts das Auto leergeräumt worden.

Zum Glück, wie er dachte, hatte er eine Reisegepäckversicherung. Die würde sich um alles kümmern. Allerdings ließ sich der Autofahrer und Versicherungsnehmer mit der Schadenmeldung zu viel Zeit. Deshalb

verweigerte die Reisegepäckversicherung ihre Leistung. Zu Recht, entschieden die Amtsrichter der bayerischen Landeshauptstadt unter dem Aktenzeichen 233 C 7626/02. Der Versicherungsnehmer hätte nicht so lange warten dürfen, sondern den Schaden umgehend seiner Assekuranz melden müssen. Wo bei „umgehend“, so die Richter

des AG München, durchaus einige Stunden bedeuten kann. Sofern ein Schaden nämlich nachts, wie im vorliegenden Fall, eingetreten ist, reicht die Meldung auch am darauf folgenden Morgen. Viel mehr Zeit sollten sich Versicherungsnehmer allerdings nicht lassen. Ansonsten nämlich steht der Versicherungsschutz auf dem Spiel.

REISEBÜRO MARUHN UND WRICKE TOURISTIK



„... das Besondere erleben!“

Riesengebirge

08. - 13.10.2007

5 UN/HP im Hotel Horal
Besuch in Pec, große Riesengebirgsrundfahrt,
gemütlicher Abend mit Musik & Tanz
Fahrt in den Safari-Zoo Dvur Kralove,
Ausflug nach Prag inkl. Stadtführung
6 Tage im DZ 349,- €

5-Länder-Sternfahrt

19.- 23.08.2007

4 UN/HP im Hotel im Arlberger Ferienparadies, Tagesausflug Lichtenstein, Bahnfahrt auf der Strecke des Glacier-Express, Bodenseefahrt, Meersburg-Konstanz, Insel Mainau, Tagesausflug nach Italien - Meran
5 Tage im DZ 390,- €

Die Perlen Flanderns

10. - 14.09.2007

4 UN/Fr in 4*Hotel Holiday Inn Gent Expo
Stadtführungen in Genf und Brüssel
Ausflüge nach Ostende und Antwerpen
Ausflug an die flämische Küste
5 Tage im DZ 385,- €

Hansesail in Rostock

11.08.2007

Großsegler, Traditionsegler und Museumsschiffe aus aller Welt treffen sich um ein maritimes Volksfest zu feiern
29,- €

Fahrt ins Blaue

28.08.2007

inkl. Führungen, Verkostungen und Kaffeedeck
38,- €

2,5h Schifffahrt in Berlin

07.07.2007

inkl. Schifffahrt entlang der bekanntesten Plätze Berlins und Führung im Schloss Bellevue
39,- €

Thermalbad Bad Salzelmen

inkl. Busfahrt, 3 h Aufenthalt im Thermalbad, 30 min Aqua-Gymnastik und 1 Vital-Tee zur Einstimmung auf den Entspannungstag

p.P. 22,- €

Einkaufen in Polen

12.08.2007

sonntags einkaufen in Küstrin

19,- €

„Verrückt nach Mary“ Hamburg

26.07.2007

Erleben Sie die beeindruckende Volksfeststimmung beim Auslaufen der Queen Mary II

35,- €

Meißner Weinfest

23.09.2007

Meißner Weinfest mit Festumzug durch die Altstadt Meißen

19,- €

Dresden mit Frauenkirche und Grünes Gewölbe

14.07.2007 + 18.08.2007

inkl. Reisebegleitung, Besichtigung Frauenkirche und Führung im Grünen Gewölbe und Freizeitmöglichkeit

34,- €

Bundesgartenschau Gera - Ronneburg

21.07.2007

Schlendern Sie entlang der schönsten Gartenanlagen der Bundesgartenschau, inkl. Eintritt

39,- €

MDR-Gartenfest im Egapark Erfurt

25.08.2007

Zum jährlichen MDR-Gartenfest treffen sich Hobbygärtner zu Musik, Show und Fachsimpeleien rund um den Garten

33,- €

Lindenstraße 2
06779 Tornau v.d. Heide
Tel. 034 906 - 30 10

August-Bebel-Straße 5
06773 Gräfenhainichen
Tel. 034 953 - 25 370

Leipziger Straße 70
06766 Wolfen
Tel. 034 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
06366 Köthen
Tel. 034 96 - 30 25 14

Gatterslebener Straße 6
06429 Nienburg
Tel. 034 721 - 41 284

Wricke Touristik GmbH
Lange Str. 23
06869 Coswig
Tel. 034903 - 62577

Wricke Touristik GmbH
Burgwallstr. 11
06862 Rosslau
Tel. 034901 - 66160

Weitere Tages- und Mehrtagesfahrten können Sie in unseren Büros anfordern!



ANHALTISCHES THEATER DESSAU

Spielplan Juli/August 2007

So, 1.7.	10.30	... und sonntags ins Luisium	Luisium
	15.45	Kaffee im Salon mit dem Saisonorchester Papillon	Theaterrestaurant
	17.00	Der Zarewitsch	Großes Haus
17.00	250 Jahre Schloss Mosigkau - Rheinsberger Operngala		Mosigkau
	20.00	Jazz & Poesie "Jazz reicht's" Die MuldeJazzBuben präsentieren: Ruth Homann (Berlin, Portrait einer Jazz-Sängerin	Theaterrestaurant
Fr. 6.7.	10.00	Romeo und Julia	Großes Haus
	18.00	Premiere: Dido und Aeneas	Wörlitz
	18.30	Schlosskonzert Mosigkau "Lieder der Romantik"	Mosigkau
Sa 7.7.	17.00	Katharina Knie	Großes Haus
	18.00	Dido und Aeneas	Wörlitz
	21.00	Premiere: Der fliegende Holländer	Puppentheater-Garten
So 8.7.	18.00	Dido und Aeneas	Wörlitz
	20.00	Fischfutter	Studio
	21.00	Der fliegende Holländer	Puppentheater-Garten
	19.30	Classic Open Air 2007 "La Dolce Vita - Ein italienisches Musikfest"	Berlin, Gendarmenmarkt
Di 10.7.	9.30	Olli, der Angsthase	Puppentheater
Mi 11.7.	9.30	Olli, der Angsthase	Puppentheater
	21.00	Der fliegende Holländer	Puppentheater-Garten
Do 12.7.	21.00	Der fliegende Holländer	Puppentheater-Garten
Fr 13.7.	18.00	Dido und Aeneas	Wörlitz
	21.00	Der fliegende Holländer	Puppentheater-Garten
Sa 14.7.	18.00	Dido und Aeneas	Wörlitz
	21.00	Der fliegende Holländer	Puppentheater
So 15.7.	10.30	... und sonntags ins Luisium	Luisium
Di 17.7.	9.30	Die drei kleinen Schweinchen	Puppentheater
Mi 18.7.	21.00	Der fliegende Holländer	Puppentheater-Garten
Do 19.7.	21.00	Der fliegende Holländer	Puppentheater-Garten
Fr 20.7.	21.00	Der fliegende Holländer	Puppentheater-Garten
Sa 21.7.	18.00	7. Seekonzert "Eine kleine Nachtmusik"	Wörlitz
	21.00	Der fliegende Holländer	Puppentheater-Garten
So 22.7.	18.30	Schlosskonzert Oranienbaum "Musikalische Sommerträume"	Oranienbaum
Mo 23.7.	10.00	Ein Schaf fürs Leben	Puppentheater
Di 24.7.	10.00	Ein Schaf fürs Leben	Puppentheater
Mi 25.7.	10.00	Ein Schaf fürs Leben	Puppentheater
Do 26.7.	10.00	Ein Schaf fürs Leben	Puppentheater
Fr 27.7.	10.00	Ein Schaf fürs Leben	Puppentheater
Sa 28.7.	18.00	8. Seekonzert "Beschwingte Klänge aus 4 Saxophonen"	Wörlitz
	18.00	9. Seekonzert "Romantische Teufelsgeigen am See"	Wörlitz
Sa 11.8.	18.00	Fürst-Franz-Geburtstag	Wörlitzer Anlagen
Fr 24.8.	18.30	Schlosskonzert Oranienbaum "Die verkannte Schwester"	Oranienbaum
		Ein musikalisch-literarischer Abend mit Kompositionen von Fanny Hensel, geb. Mendelssohn Bartholdy	
Sa 25.8.	18.00	10. Seekonzert mit Illumination der Insel Stein "Musikalische Sommerreise - Strauß und mehr..."	Wörlitz
	19.00	Jazz & Poesie	Stadtbibliothek

Änderungen vorbehalten!

Tickets und Infos: **Tel.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58**
E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de

2698/10-26-07

Es lebe die Schallplatte!

(djd). Alte Liebe rostet nicht und die gute alte Schallplatte erlebt derzeit ein wahres Revival. Nicht nur Sammler und Nostalgiker stehen auf Vinyl, sondern auch Musikliebhaber, die das besondere Klangerlebnis schätzen, denn im Gegensatz zur CD klingt die LP wärmer, lebendiger, einfach viel natürlicher. Nur, wo bekommt man - gerade in kleineren Städten - überhaupt noch Langspielplatten? Der Online-Buch- und Medienhändler buch.de (www.buch.de) hat einen eigenen Shop dafür eingerichtet. Dort gibt es rund 5000 Titel zum Bestellen, viele Platten sind audiophile 180-Gramm-Pressungen, darunter viele

Nachpressungen von Klassikern der Musikgeschichte, aber auch topaktuelle Scheiben.

Tipps im Internet:

www.grammer.com
www.wesco.de
www.seecode.de
www.buch.de



Foto: djd/www.buch.de



ANHALTISCHES THEATER DESSAU

AUF INS FREIE!

SOMMEROPER IM WÖRLITZER PARK

Premiere: 6. Juli 2007

Dido und Aeneas

Oper in drei Akten von Henry Purcell
Musikalische Leitung: Golo Berg
Inszenierung: Michael Sturm

Mit: Kristina Baran, Viktorija Kaminskaite/Daniela Zanger,
Sabine Noack, Cornelia Marschall, Anne Weinkauff,
Ulf Paulsen, Peter Rehkop

Weitere Vorstellungstermine 2007:
07.07., 08.07., 13.07., 14.07.

Treffpunkt - Gondelstation: 18.00 Uhr
Ablegen der Gondeln: 18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn:
21.00 Uhr auf der Wörlitzer Insel "Stein"
Ticketpreis: 79,00 € (inkl. Gourmet-Menü & Gondelfahrten zur Insel "Stein" und zurück)

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: **Tel.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58**

E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

2698/10-17-07

Laurentiusmarkt



Markttreiben auf dem Klosterhof

Kämpfe der Rittersleute, Frankman der Gaukler
mittelalterliches Lagerleben & Markttreiben,

Feuergauklerei & Spielmannsmusik

mittelalterliches Badehaus

Gelage der faulen Knechte, Hexe

Prägung des Laurentiustalers

mittelalterliche Handwerkskunst mit

Plattner, Schmied, Töpferei, Filzerei,

Zinngießer, Holzschnitzer, Puppenmacher,

Klöppelmacher, Ledermacher, Edelsteinschleifer,

Keramikmacher und Strohnäher

Bratwurstkegeln, Axtwerfen, Bogenschießen,

Mäuseroulett, Kinderspiele,

Kinderschminken, Ponnyreiten, Streichelzoo

Elefantenreiten

MC Fläming - große Oldtimerausstellung

Freitag - historische Stadtführung, Bierabend mit Musik

& Hexenverbrennung

Sonnabend - Livemusik mit der Mittelalterband Eichenschild

Sonntag - mittelalterlicher Frühschoppen

und für das leibliche Wohl - Kaffee und Kuchen,

leckeres Waffelgebäck, Wild & Gegrilltes,

gefüllte Rahmbrote, Bier & Wein

10./12. August 2007

Coswig (Anhalt)

Anderungen vorbehalten. Siehe www.coswiganhalt.de

Stadtteilbüro Zoberberg

Nach Umzug nun behindertengerechter Zugang

Das Stadtteilbüro Zoberberg hat seit 6. Juni sein neues Domizil in der Elterbreite 1. Zur neuen Adresse ist nun auch ein behindertengerechter Zugang möglich.

Einen herzlichen Dank richtet das Stadtplanungsamt an alle Helfer und Sponsoren, die den reibungslosen Umzug ermöglichten. Dies gilt insbesondere für die Mitglieder des Arbeitskreises „Soziale Stadt“.

Und noch ein Hinweis: Die Bürgersprechstunde findet künftig nur noch dienstags von 12.30 bis 18.00 Uhr statt.

Weitere Infos unter Tel. 204-1771, Herr Kempe (Quartiersmanager).

Vermessungsamt

Stadtplan Dessau-Roßlau nun auch im Internet

Nachdem im Dezember 2006 erstmals der Amtliche Stadtplan Dessau und Roßlau in gedruckter Form erschien, ist der Stadtplan nun auch im Internet präsent.

Unter Leitung des Vermessungsamtes der Stadt Dessau und technisch umgesetzt durch IT-Consult GmbH Halle entstand eine komplexe Stadtplanauskunft.

Auf Grundlage des Stadtplanes in Farbe, in Graustufen oder des Luftbildes ist die Darstellung von Stadtinformationen, der in Dessau-Roßlau reichlich vorhandenen Rad- und

Amt für Stadtentwicklung

1. Mitteldeutscher Firmentriathlon

Am 21. Juli 2007 findet zum ersten Mal der Mitteldeutsche Firmentriathlon in Braunsbedra statt, welcher sich zu einer landesweiten Tradition entwickeln soll. Aufgerufen sind neben den Unternehmen alle Verwaltungen, Zweckverbände und andere öffentliche Einrichtungen, entsprechende Mannschaften aufzustellen. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- EUR je Mannschaft.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeformulare sind unter www.braunsbetria.de bzw. beim Amt für Kultur, Tourismus und Sport unter der Tel.-Nr. (03 40) 2 04-1942 erhältlich.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Viele Gewässer laden zum Baden ein

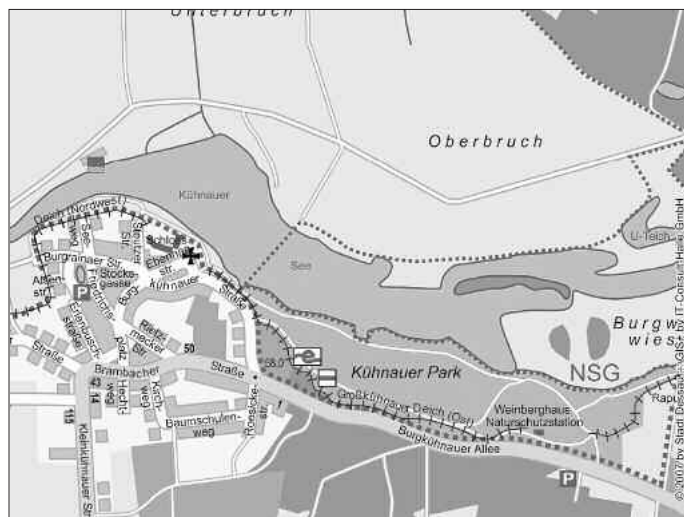
Dessau-Roßlau verfügt über zahlreiche Badegewässer: die Adria (1=Wasserqualität sehr gut), das Waldbad (1), den Kühnauer See (1), das Freibad Mogsigkau (2=Wasserqualität gut) und die Kiesgrube in Sollnitz (2). Alle Gewässer werden durch das Gesundheitsamt regelmäßig überwacht. Entsprechend den Untersuchungen vom letzten Jahr liegt die Wasserqualität zwischen gut und sehr gut. Die aktuellsten Daten finden Sie im Internet unter www.ms.sachsen-anhalt.de/badegewaesserkarte.

Die Gesundheitsämter entnehmen in 14-tägigen Abständen Wasserproben, gleichzeitig erfolgt eine Einschätzung der hygienischen Ge-

samtsituation vor Ort. Das Baden in Sollnitz erfolgt selbstverständlich auf eigene Gefahr.

Weiterhin möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es verboten ist, in Naturschutzgebieten zu baden oder an die Gewässer mit dem PKW heran zu fahren. Das Verbot betrifft die Osthälfte am Kühnauer See (s. Karte) und den größten Teil der Mulde im gesamten Stadtgebiet.

Das Umweltamt wird gemeinsam mit der Naturwacht seine Kontrollen in diesem Bereich verstärken und bei Verstößen Bußgelder aussprechen. Im Interesse von zahlreichen bedrohten Tier- und Pflanzenarten bitten wir dies zu beachten.



Die Stadt Dessau - Amt für Ordnung und Verkehr - gibt bekannt, dass die Fischerprüfung der kreisfreien Stadt Dessau am

Samstag, 29. September 2007, um 9.00 Uhr im Ratssaal des Dessauer Rathauses

durchgeführt wird.

Die Jugendfischerprüfung wird gleichfalls am **29. September 2007**, um 9.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 228 durchgeführt.

Die Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung sind ab sofort beim Amt für Ordnung und Verkehr, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau - untere Fischereibehörde - Zimmer 62 erhältlich.

Mit Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von **56,00 Euro** für die Fischerprüfung und **28,00 Euro** für die Jugendfischerprüfung zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung bis zum **30. August 2007** beim Amt für Ordnung und Verkehr - untere Fischereibehörde - einzureichen sind.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges. Diese ist spätestens am Tage der Fischerprüfung vorzulegen.

Mit unseren Erfahrungen in Ihre Selbständigkeit

Seit 11 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau zukünftige Gründer in die Selbständigkeit. In den Gründerseminaren können Sie das Für und Wider Ihrer Gründung für sich klären und erarbeiten einen Fahrplan für Ihre Gründung.

Melden Sie sich einfach zu unserem nächsten **3-Tages-Seminar** vom **16. bis 18. Juli 2007** von 9.00 bis 15.00 Uhr an. Sie erhalten dort praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u.a. zu den Themen:

- Gründungskonzept
- Aktuelle Fördermöglichkeiten
- Buchhaltung
- Steuern
- Absicherung

Ort: Integra-Institut, Brauereistraße 13, 06847 Dessau
 Kosten: je Seminartag ist ein Eigenbeitrag von 10 Euro zu entrichten
 Anmeldungen: Frau Walter, Tel. 0340/5029296

Zusätzlich bieten wir 1-Tages-Seminare an zu den Themen:

- Existenzgründung - eine Möglichkeit zur Schaffung eines eigenen Arbeitsplatzes
- Ideenfindung und Ideenerweiterung für Gründungen
- Erfolgsrezepte für Gründer

Sozialamt / Amt für Umwelt- und Naturschutz

Zusätzliche Naturschutzwacht

Die Stadt Dessau beschäftigt im Zeitraum vom 01. April bis 30. September 2007 eine Mitarbeiterin und vier Mitarbeiter im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten, gefördert durch das Jobcenter SGB II Dessau, als zusätzliche Naturschutzwacht und zur Unterstützung der Naturschutzarbeit. Betreut und angeleitet werden die Teilnehmer vom Amt für Umwelt- und Naturschutz.

Zu ihren Aufgaben gehören vor allem die Präsenz auf den Wegen der Schutzgebiete in Form einer Fahrradstreife. Sie geben Hinweise an die Besucher und kontrollieren die von der Unteren Naturschutzbehörde getroffenen Schutzmaßnahmen. Saisonabhängig helfen sie beim Setzen der Krötzäune, bei der Biotoppflege oder beim Anfertigen und Anbringen von Brut- und Nistkästen.

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Besucher für den Naturschutz und den Umgang mit dem Naturhaushalt zu sensibilisieren.

In den zurückliegenden Monaten wurde die Naturschutzwacht bereits positiv von den Besuchern zur Kenntnis genommen. Ob Fahrradtouristen oder Dessauer, viele Interessierte suchen den Kontakt. Es muss aber auch kritisch angemerkt werden, dass sich nicht alle Naturfreunde richtig verhalten. So müssen nicht selten Badende im Naturschutzgebiet am Kühnauer See angesprochen werden, obwohl hier eine offizielle Badestelle angeboten wird.

Also, scheuen Sie sich nicht, bei Fragen, Problemen oder Hinweisen, die Mitarbeiter in „grün“ anzusprechen. Wir freuen uns über Ihr Interesse am Naturschutz.

Gleichstellungsbeauftragte

Ausstellung im Rathaus gibt Einblicke in karibischen Alltag

In ernste, fröhliche, seriöse und immer wieder herzlich lachende Gesichter werden Sie blicken, wenn Sie die Ausstellung „Kubanische Begegnungen“, die vom 11. Juli bis Ende August 2007 im Kleinen Foyer des Dessauer Rathauses zu sehen sein wird, besuchen.

„Meine Sehnsucht, Kuba und seine Menschen kennenzulernen, wuchs in mir Jahr für Jahr seit jenem Herbst 1962, als ich mich mehrere Wochen in der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ am Werbellinsee aufhielt.“

Im Frühjahr 2006 gelang es der Fotjournalistin Gabriele Senft, das Land ihrer Träume zu besuchen. Sie schloss sich einer Frauengruppe von Ecomujer an und begleitete sie bei Exkursionen in Havanna, Maria la Gorda und Pinar del Rio.

Der Verein Ecomujer - ökologische Frauen oder auch Frauenecho - ist ein gemeinschaftliches Projekt von Frauen aus Kuba und Deutschland, der seit

mehr als zehn Jahren für ein neues Verständnis von Natur und Umwelt eintritt. Dabei lernen die Frauen voneinander, entwickeln gemeinsam Ideen und Lösungen. Im vergangenen Frühjahr veranstalteten sie an der Pädagogischen Hochschule von Pinar del Rio ein Umweltseminar zum Thema Wasser.

Die Reise mit den 17 Frauen aus verschiedenen Regionen Deutschlands ermöglichte der Fotografin aufschlussreiche Einblicke in den karibischen Alltag. Sie traf auf aufgeschlossene Kinder und Lehrer der Patenschule von Ecomujer, nahm an einer kubanischen Frauentagsfeier wie auch an Ausflügen in die wundervolle Landschaft teil. Immer wieder waren es dabei die Menschen, die die Fotografin in diesem „überwältigenden Land“ interessieren. Die dabei entstandenen Alltagsfotos wie vom Bauern oder vom Friseur bei der Arbeit sind daher von besonderem Reiz.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 1, A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

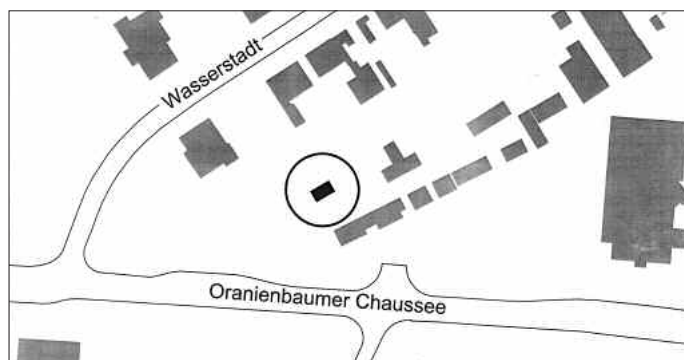
Zentrales Gebäudemanagement

Nutzerermittlung einer Garage

Auf dem Grundstück Wasserstadt 2 Gemarkung Dessau, Flur 7, Flurstück 10273 befindet sich noch eine Garage, deren Nutzer nicht bekannt ist. Es handelt sich um die dritte Garage von der Zufahrt aus gesehen.

Der Eigentümer dieser Garage wird gebeten, sich bis zum **10. Juli 2007** bei der Stadtverwaltung Dessau, Zentrales Gebäudemanagement, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau oder unter Tel. 0340/204-1223 zu melden.

Setzt sich der Eigentümer nicht mit der Stadtverwaltung Dessau bis zum oben bestimmten Termin in Verbindung, um sein Eigentum anzuzeigen, wird vermutet, dass er die Nutzung der Garage aufgegeben hat. Diese Garage ist dann als herrenlose Sache zu betrachten. Der eigentliche Nutzer kann danach weder die Wiederherstellung der Nutzung und die Herausgabe seines Eigentums noch einen Anspruch auf Schadenersatz geltend machen.



Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Hinweise für Angler

Dessau verfügt über verschiedene Angelgewässer, die durch den Landesanglerverband Sachsen-Anhalt e.V. angepachtet sind. Diese Gewässer liegen zum größten Teil in Landschaftsschutzgebieten und im Biosphärenreservat Mittelbe und werden durch den Anglerverein Dessau e.V. betreut.

Um zu diesen Gewässern zu gelangen, sind in Abstimmung mit dem Anglerverein Dessau und dem Amt für Umwelt- und Naturschutz bestimmte Zufahrtswege oder Parkplätze für Angler festgelegt.

Die Ziegeleistraße darf bis zur nördlichen Spitze am Hintersee (kleiner Parkplatz, Parken nördlich am Rand der Straße) befahren werden.

Die Angelstellen am Rehsumpf (Gewässer 23-05) dürfen jeweils bis zum Verbotsschild Nr. 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art) befahren werden. Am Diepold (23-02), am Wallwitzsee (23-06) und an der Mulde im vorderen Tiergarten (23-07) sind

geeignete Parkplätze in Wassernähe vorhanden.

Für Mitglieder des Angelvereins Dessau e.V. kann der Sieben Eichen Weg bis zur Schutzhütte Brambach (Ende der Asphaltierung!) befahren werden. Für Angler, die nicht Mitglied im DAV sind, ist für das Befahren die Genehmigung des Grundeigentümers erforderlich.

Voraussetzung für das Befahren ist immer ein gültiger Fischereischein und eine Angelberechtigung. Entsprechend den Festlegungen des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt wurden alle Feldwege neu beschildert.

Bei Verstößen gegen die getroffenen Festlegungen zum Befahren und Parken können gemäß Feld- und Forstordnungsgesetz vom 16.04.1997 Bußgelder erhoben werden.

Weitere Infos unter Tel. 0340/204-1583. Wir möchten alle Angler und Naturfreunde bitten, diese Hinweise einzuhalten.

Amt für Stadtentwicklung

Koordinierungsstelle für Wirtschaft und wissenschaftliche Weiterbildung

Leitidee des Projekts ist die Stärkung der Wirtschaft Sachsen-Anhalts und zwar über die passgenaue, maßgeschneiderte wissenschaftliche Weiterbildung der Fach- und Führungskräfte kleiner und mittlerer Unternehmen. Hochqualifiziertes Personal sichert langfristigen Unternehmenserfolg und dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit sowohl national als auch international. Das, was ursprünglich erlernt wurde und früher für ein ganzes Berufsleben ausreichte, ist heute aufgrund des ständig wachsenden Wissens einem stetigen Wandel auf immer höherem Niveau ausgesetzt.

Deshalb entwickeln Unternehmen und Hochschulen im Rahmen des Projektes gemeinsam bedarfsorientierte Weiterbildungsangebote, die den sich permanent im Wandel befindenden Anforderungen an Kenntnisse und Fähigkeiten der Wirtschaft gerecht werden und ebenfalls aktuelle Ergebnisse aus Forschung und Lehre an den Hochschulen beinhalten. Diese wichtige Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschulen wird von der Koordinierungsstelle für Wirtschaft und wissenschaftliche Weiterbildung Sachsen-Anhalt landesweit organisiert. Die Koor-

dinierungsstelle plant in den kommenden Monaten so genannte Round-Table-Gespräche in den einzelnen Landkreisen, die durch Fachbeiträge von Branchenexperten eingeleitet Raum für Diskussion über die Bedarfe der Unternehmen auf dem Gebiet der Weiterbildung bieten. Alle Unternehmen sind eingeladen, diese Gesprächsrunden aktiv mitzugestalten.

Kontaktadresse: Koordinierungsstelle für Wirtschaft und wissenschaftliche Weiterbildung Sachsen-Anhalt Breitscheidstraße 51

39114 Magdeburg

Telefon: 0391 8 10 71 51

Telefax: 0391 8 10 71 55

E-Mail: info@wiweiter.org

Internet: www.wiweiter.org

Das Vorhaben der Einrichtung einer „Koordinierungsstelle für Wirtschaft und wissenschaftliche Weiterbildung Sachsen-Anhalt“ wurde vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt bewilligt. Projektträger ist die Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg GmbH (FEZ). Die Koordinierungsstelle wird vom Land Sachsen-Anhalt und aus Mitteln der Europäischen Union gefördert.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Hinweise zu Gewässerbenutzungen

Durch viele Haushalte sowie Garten- und Kleingartenbewirtschafter werden besonders in den Sommermonaten Gewässer für die Beregnung genutzt. Das sind zum einen Entnahmen aus Oberflächengewässern (z.B. Flüsse, Gräben, Seen) und zum größeren Teil Grundwasserentnahmen über Brunnen. Aus gegebenem Anlass weist die untere Wasserbehörde der Stadt Dessau darauf hin, dass es sich bei oben genannten Handlungen um Benutzungen von Gewässern entsprechend des Wassergesetzes Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) handelt.

Die **Wasserentnahme aus Oberflächengewässern** bedarf einer Erlaubnis nach § 5 WG LSA, ausgenommen davon ist die Wasserentnahme durch Schöpfen mit Handgefäßen aus natürlich fließenden Gewässern. Die wasserrechtliche Erlaubnis ist bei der unteren Wasserbehörde, unter Angabe der Örtlichkeit, Menge und des Zwecks der Benutzung, zu beantragen.

Das **Betreiben eines Brunnens** ist der unteren Wasserbehörde anzuzeigen. Gemäß § 139 Abs. 1 WG LSA sind Erd-aufschlüsse, einschließlich Bohrungen, insbesondere wenn sie Grundwasser erschließen (Brunnen), einen Monat vor Beginn der Maßnahme der Wasserbehörde anzuzeigen. Ein entsprechender Vordruck für diese Anzeige kann von der unteren Wasserbehörde zur Verfügung gestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass nach § 191 Abs. 1 WG LSA ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine Wasserentnahme ohne behördliche Erlaubnis vornimmt bzw. Erdaufschlüsse oder Bohrungen nicht rechtzeitig vorher anzeigt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße gemäß § 191 Abs. 5 WG LSA geahndet werden.

Zur Beantwortung offener Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der unteren Wasserbehörde unter der Tel.-Nr. 0340/2041883 zur Verfügung oder per E-Mail: wasserbehoerde@dessau.de.

Bildungszentrum Dessau

Sommerkurs im Kunsthof

Nun schon zum 3. Mal lädt die Bildungszentrum Dessau g GmbH zum Sommerkurs in ihre Werkstätten auf dem Kunsthof in der Weststraße 5 ein. In diesem Jahr können sich Interessierte unter dem Motto „Lust auf Stein“ unter fachlicher Anleitung in verschiedenen gestalterischen Techniken mit den Werkstoffen Sandstein, Porenbeton oder Modellgips ausprobieren und dabei dekorative Skulpturen oder Gestaltungselemente für Garten, Balkon oder Wohnräume entstehen lassen.

Im Begleitprogramm (für Kinder ab 7 Jahren) erleben die Kinder Abenteuer in und mit der Natur, experimentieren mit Tieren und Pflanzen, erproben sich auch künstlerisch in unseren Werkstätten oder erholen sich beim Knüppelkuchenbacken am Lagerfeuer.

Für die zwei familienfreundlichen Workshops stehen 2 Termine zur Auswahl: Fr. 20.07.07- So. 22.07.07 oder Fr. 24.08.07- So. 26.08.07
Anfragen/Anmeldungen über BZD Tel. 0340/ 517348.

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **19. Juli 2007**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Feierlichkeiten anlässlich der Fusion der Städte Dessau und Roßlau

Am 30. Juni 2007 endet das Stadtrecht der Städte Dessau und Roßlau. Durch Gesetz gibt es ab dem 01. Juli 2007 die neue Stadt Dessau-Roßlau, nachdem sich die Bürgerinnen und Bürger durch einen Bürgerentscheid in beiden Städten dafür ausgesprochen hatten. Mit der Neugründung der Stadt konstituiert sich dann auch der bereits am 22. April 2007 gewählte Stadtrat. Gleichzeitig wird auch der Oberbürgermeister Klemens Koschig in sein Amt eingeführt.

Das Ereignis der Neugründung ist eingebettet in Volksfeste in Dessau und Roßlau. Bereits ab dem 29. Juni 2007 wird in Dessau das vom Verein zur Förderung der Stadtkultur e.V. organisierte 4. Leopoldsfest zusammen mit dem 12. Stadtschützenfest gefeiert. In Roßlau veranstaltet der Wirtschaftskreis Roßlau e.V. am 30. Juni 2007, also am letzten Tag von Roßlau, den sogenannten RoßMarkt. Nachstehend ein Überblick über Programmpunkte, die in besonderer Weise durch die Fusion geprägt sind:

Sonnabend, 30. Juni 2007

09.30 Uhr Feierliche Eröffnung RoßMarkt

16.00 Uhr Feierliche Eintragung Roßlauer Bürger in die Bürgerrolle der Stadt Roßlau in der Elbe-Rosell-Halle

20.00 Uhr Entbietung eines Grußes vom 4. Leopoldsfest und dem 12. Stadtschützenfest Dessau an die Roßlauer Bürgerinnen und Bürger auf dem RoßMarkt

20.30 Uhr Abfahrt des Busses vom RoßMarkt in Richtung Dessau mit Schilderwechsel

20.40 Uhr Wechseln der Ortstafeln an den Ortseingängen von Dessau und Roß-

lau mit der Übergabe der Ortsschilder an Vertreter des Museums für Stadtgeschichte sowie an Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte Roßlau im Anhaltischen Heimatbund e.V.

22.00 Uhr Großer Historischer Zapfenstreich am Johannbau Dessau

23.15 Uhr Einholen der Roßlauer Stadtfahne vor dem Rathaus in Roßlau

23.50 Uhr Zeremonie zur Beendigung des Stadtrechtes von Dessau und Begrüßung der neuen Stadt Dessau-Roßlau auf dem Marktplatz Dessau

01.00 Uhr Großes Höhenfeuerwerk auf dem Marktplatz Dessau

Sonntag, 01. Juli 2007

08.30 Uhr Ökumenische Morgenandacht in der Katholischen Herz-Jesu-Kirche in Roßlau anlässlich der Neugründung der Stadt Dessau-Roßlau, der Konstituierung des Stadtrates und der Amtseinführung des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau

09.30 Uhr Konstituierung des Stadtrates Dessau-Roßlau in der Marienkirche Dessau und Amtseinführung des Oberbürgermeisters, Klemens Koschig

11.00 Uhr Eröffnung des Leopoldsfestes mit der Fürstenfamilie, den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen und der Eröffnung des 12. Stadtschützenfestes

11.00 Uhr Feierlicher Aufzug der Stadtfahne Dessau-Roßlau

12.30 Uhr Großer Historischer Festumzug durch die Innenstadt

Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum

Europa-Treff Dessau zieht erste Bilanz

Der EUROPA-TREFF-DESSAU ist fester Bestandteil des Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrums in der Erdmannsdorffstraße 3 und bietet den Bürgerinnen und Bürgern ein Informations- und Diskussionsforum um das Thema Europa. Er bietet aber auch Beratung und Information zu Arbeitsperspektiven in Europa und Veranstaltungen an, die die Vielfalt der europäischen Kulturen aufzeigen und zum Thema haben. Grund genug, einmal das erste Halbjahr 2007 Revue passieren zu lassen.

In der Europawoche im Mai empfing man hochkarätigen Besuch: Der stellvertretende Botschafter Rumäniens - der Gesandte der Republik Rumänien - Mihail Ciompec, stellte sein Land, seit 1. Januar 2007 Neuling in der EU, vor. Neben der Wirtschaftslage beschrieb er vor allem auch die Schönheit und die kulturellen Vorzüge seines Landes. Immerhin wurde die Barockstadt Sibiu (oder deutsch Hermannstadt) in Siebenbürgen zur diesjährigen Kulturhauptstadt Europas gewählt. Ebenfalls in der Europawoche hieß

es: „UNESCO-Stätten in Europa - Dessau-Wörlitzer Gartenreich“. Zu diesem Thema referierte der Leiter der Kulturstiftung DessauWörlitz und vermittelte den Zuhörern viel Interessantes. So war auch das Hochwasser 2002 ein Thema, denn ohne die Fördergelder der Europäischen Union wären viele, längst fällige Sanierungen im Gartenreich nicht möglich gewesen.

Der Seniorentreff des DRK nahm im April an der Veranstaltung „Städtebauliche Projekte finanziert aus EU-Fördermitteln in der Region Dessau-Roßlau“ teil. Carola Lakotta-Just, Vizepräsidentin der Europäischen Bewegung Sachsen-Anhalts, berichtete, welche Projekte des URBAN-II-Programms in Dessau verwirklicht wurden und wie diese zur Belebung der soziokulturellen und freizeitbezogenen Infrastruktur Dessau-Roßlaus beitragen.

Im März ehrte man die Gewinner des Schülerwettbewerbs „Wir leben in Europa“, an dem sich die Schüler im Rahmen des Kunstunterrichts beteiligten. „Europa Lust - statt Brüssel

Frust“ hieß es dann im selben Monat. Der Gastreferent Herr Bonvini, Mitarbeiter der Europäischen Kommission, ermöglichte den Anwesenden sehr spannende und aufschlussreiche Einblicke in die Arbeit und Abläufe der Institutionen der Europäischen Union. Sehr unterhaltsam, amüsant, aber auch selbstkritisch stellte er sich den Fragen der Anwesenden zur Arbeit ei-

nes EU-Beamten.

Der Februar bot Einblicke in die Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten für alle Altersgruppen in Europa - manche Anregung konnte mit nach Hause genommen werden.

Auch in der zweiten Jahreshälfte hält der EUROPA-TREFF-DESSAU wieder viel Interessantes bereit. Schauen Sie doch mal vorbei.



Viel Interessantes erfuhren die zahlreichen Besucher im persönlichen Gespräch mit dem Botschaftsrat der Republik Rumänien.

Elbe-Bade-Fest 2007

Viel los in und an der Elbe

Die Elbe den Menschen als Badefluss nahebringen, das will das Elbe-Bade-Fest am 15. Juli. Zum fünften Mal laden die Veranstalter dazu ein - und zum ersten Mal richtet sich die Einladung tatsächlich an alle.

Denn das Elbe-Bade-Fest 2007 wird so ausgerichtet, dass auch Behinderte daran teilnehmen können. Und zugleich soll das Fest eine weitere Brücke schlagen über den Fluss und innerhalb der dann gerade zwei Wochen existierenden neuen Stadt Dessau-Roßlau.

Ein Höhepunkt des Festes ist der Elbe-Rossel-Cup. Bei ihm treten Teams von 16 bis 20 Frauen und Männern in drei Disziplinen gegeneinander an: Sie müssen Quizfragen beantworten, bei einer Sandsackstaffel Schnelligkeit beweisen und beim Drachenbootrennen einen langen Atem. Meldungen

für den Elbe-Rossel-Cup nimmt Guido Fackiner per Fax (0340 2211953) oder E-Mail (gfackiner@reisewerk.de) entgegen, telefonisch ist er unter 0340 2211935 zu erreichen. Zwischen Kornhaus und Leopoldshafen und auf der Badestelle am Roßblauer Ufer erwarten die Besucher wieder verschiedenste Angebote nach dem ökumenischen Gottesdienst um 11.30 Uhr und der offiziellen Eröffnung um 13 Uhr mit einem Bootscorso. Eine Marching-Band, Clown Lulu, eine große Kinderpercussiongruppe werden ebenso für Unterhaltung sorgen wie ein Drehorgelspieler und die Jugendtheatergruppe des Anhaltischen Theaters.

Der Heimatverein Ziebigk und der Wallwitzburgverein bieten Führungen durch den Beckerbruch an. Verschiedene Vereine warten mit Informationen auf und mit Spielen für Kin-

der. Entlang der Hafenpromenade werden Händler ihre Stände aufschlagen.

Vor allem aber wird es das Technische Hilfswerk mit seinen Booten ermöglichen, das andere Ufer des Flusses zu erreichen, wo wieder eine Badestelle nebst Strandbar eingerichtet wird. Das bunte Stranderlebnis wird durch eine weithin sichtbare Erinnerung an das alte „Strandbad Elbe“ und Angebote für Spiel und Sport bereichert.

Gegen 17 Uhr endet der Badebetrieb, wenig später wird auch der Sieger des Elbe-Rossel-Cups feststehen.

Am späten Abend wird nochmals an die Ufer des Flusses eingeladen, denn dann läuft der Spielfilm „Elbe“, dessen Drehbuch der gebürtige Dessauer Holger Nickel schrieb. Zum Ende der Kinovorstellung gegen 23.30 Uhr ist noch ein Überraschung-Spektakel geplant.

Das detaillierte Programm wird in der Tagespresse und auf der Website www.elbebadefest.de veröffentlicht. Diese ist nun übrigens weitgehend barrierefrei.

Veranstaltet wird das Elbe-Bade-Fest vom Freundeskreis Flussbaden, der Stadt Dessau-Roßlau, dem Behindertenverband Dessau e.V. Daneben wirken viele Vereine mit, das THW, das DRK und die Wasserschutzpolizei.

Gefördert wird das Elbe-Bade-Fest Dessau-Roßlau vom Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt aus Mitteln des aus dem Fonds zum „EU-Jahr der Chancengleichheit für alle 2007“. Zudem unterstützen die Volksbank Dessau-Anhalt, das Reisewerk Dessau und elbwiese.de das Fest finanziell.

Der Freundeskreis Flussbaden

Die Stadt Dessau verkauft

das **Grundstück Neckarstraße11**, Gemarkung Ziebigk, Flur 8, Flurstück 1151, Gesamtgröße 786 qm, mit aufstehendem Gebäude zu einem Verkaufspreis von 48.000,00 Euro (Mindestgebot).

Die Stadt Dessau hat eine gute verkehrstechnische Infrastruktur (Anbindung an die A 9, Netz der Deutschen Reichsbahn, zwei Bundesstraßen und ein ausgebautes Tangentensystem, Verkehrslandeplatz für kleinere Flugzeuge). Weiterhin verfügt sie über ein innerstädtisch gut ausgebautes Bus- und Straßenbahnnetz sowie über kulturelle, sportliche und medizinische Einrichtungen. Kinderbetreuungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und gastronomische Versorgung sind ebenfalls gut ausgebaut. Am 1.7.2007 wird die Stadt Dessau mit der Nachbarstadt Roßlau fusionieren. Damit ergeben sich weitere vielfältige Möglichkeiten auf allen Gebieten.

Das Objekt befindet sich in einem allgemeinen Wohngebiet, im nordwestlichen Bereich des Stadtteils Dessau-Ziebigk. Es handelt sich um ein regelmäßig geschnittenes Eckgrundstück, welches in einem Bereich mit überwiegend wohnbaulicher Nutzung mit Wohn- und Anliegerstraßen liegt. Eine Bushaltestelle und Geschäfte des täglichen Bedarfs sind in der Nähe, der Bahnhof und das Stadtzentrum sind in ca. 30 Gehminuten erreichbar.

Das Grundstück selbst ist am Wasser-/Abwasser- und Regenwasser-, Gas- und Stromnetz (Licht und Kraftstrom) und Telefon angeschlossen, die Versorgungsleitungen befinden sich in der Straße. Die anliegende öffentliche Straße ist mit Asphalt befestigt, der Gehweg ist unbefestigt. Das Grundstück gilt als ortsüblich erschlossen.

Entlang der Neckarstraße liegt unmittelbar an der Grundstücksgrenze ein Mischwasserkanal. Für das Nachbargrundstück Neckarstr. 9 wurde eine Fläche von ca. 10 qm für die Toreinfahrt zur Verfügung gestellt. Es existiert ein Nutzungsvertrag von 1967. Diese persönlich beschränkten Dienstbarkeiten werden bei Verkauf grundbuchlich gesichert.

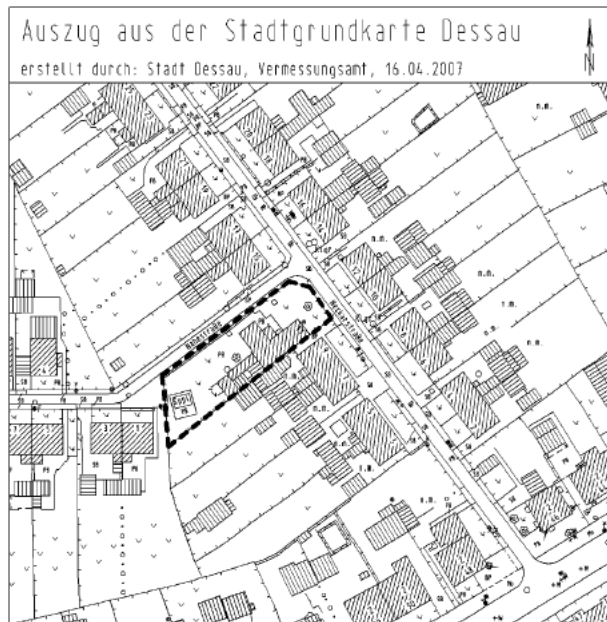
Das Gebäude weist tlw. schwere Schäden und Mängel auf (aufsteigende Feuchtigkeit mit Schäden am Mauerwerk; im Giebeleckbereich Schimmelpilzbildung; tlw. Schäden an Dacheindeckungen und Dach- und Holzkonstruktionen; tlw. defekte Fußböden, Fenster, Türen; unzureichende Wärmedämmung und Schallschutz).

Aufgrund des baulichen Zustandes und unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten wurde das Gebäude als Abriss gewertet. Bei Bedarf und entsprechendem Kapitaleinsatz kann es aber auch saniert werden. In diesem Falle wäre ein Umnutzungsantrag zu stellen.

Interessenten werden gebeten, innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen der Anzeige ihr Kaufinteresse schriftlich an das

Amt für Stadtentwicklung, Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau

zu schicken. Ein verbindliches Kaufangebot wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet. Besichtigungstermine können unter der Telefonnummer 0340/204-2226 abgestimmt werden.



REGIO TAG 2007 Projekte & Vereine

Erste Dessau-Roßlauer Vereinsmesse

Samstag, 28. Juli 2007
von 10.00 - 18.00 Uhr
Post am Bahnhof

mit Infoständen, Kindermalstraße,
BMX-Show, Kampfkunstdarbietungen,
Papierfliegerwettbewerb, Tombola, Musik
und vielem mehr für jung und alt

Teilnehmende Vereine (Stand 12.06.2007)

AK Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V. (AHA) OG Dessau, Behindertenverband der Stadt Roßlau und Umgebung, Budokai Dessau KyuYoSan e.V., CB - Funkclub „Dessauer Sonnenköpfe“ e.V., Deutsch-Chinesischer Kulturbund für Shaolin-Kung-Fu e.V., Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V., Förderverein für das Militärhistorische Museum Anhalt e.V., GREENPEACE Gruppe Mulde - Saale, Imkerverein Dessau 1901 e.V., Initiative Dessau-Arbeit für Anhalt e.V., Mietverein Dessau e.V., Ölmühle e.V., Roßlauer Schifferverein 1847 e.V., Schachverein Roßlau, Schwabe-Verein Dessau e.V., Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e.V., Tierschutzverein Dessau und Umgebung e.V., Verein Initiative Sicherer Landkreis Anhalt Zerbst e.V., Verein und Stiftung Gnadenhof Ein Heim für Tiere, Verkehrswacht Dessau, Von der Rolle e.V.

Initiative Dessau
Arbeit für Anhalt e.V.
Eine Initiative für mehr Beschäftigung

Regionale Gründerwerkstatt Dessau

Begleitung auf dem Weg in die Selbständigkeit

Innovatives Projekt zur Begleitung arbeitsloser ALG II - Empfänger auf ihrem Weg in die Selbständigkeit

Die BBI GmbH ist seit 15 Jahren in Sachsen-Anhalt als Partner für Bildung, Beratung und Existenzgründung aktiv. Die „Regionale Gründerwerkstatt“ hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen aus der Region auf die Herausforderung einer eigenen beruflichen Existenz vorzubereiten, sie zu qualifizieren und über einen längeren Zeitraum partnerschaftlich zu begleiten. Ab sofort können wir gründungsinteressierte Bürger im ALG-II-Bezug (Hartz IV) aus Dessau und Roßlau in unsere BBI-Gründerwerkstatt Dessau aufnehmen.

Wir geben Unterstützung

- In unserem Assessment Center bei der individuellen Entscheidung für oder gegen eine Existenzgründung
- In unserer Zukunftswerkstatt bei der Entwicklung einer tragfähigen Geschäftsidee

Während der Existenzgründerqualifizierung beim Erwerb der für die erfolgreiche Unternehmensführung erforderlichen Kenntnisse, bei der Erarbeitung und Formulierung des Gründungskonzeptes sowie bei der Vorbereitung der Unternehmensgründung

Im Rahmen der Gründungsbegleitung erhalten durch individuelles Coaching bei der erfolgreichen Führung Ihres Unternehmens

In der Regionalen Gründerwerkstatt Dessau können Bürger gefördert werden, die beabsichtigen oder zumindest mit dem Gedanken spielen, zukünftig ihren Lebensunterhalt mit einer selbständigen Tätigkeit zu sichern.

Sie erreichen uns in unserer Filiale in Dessau im Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) in der Kühnauer Str. 24, 06846 Dessau in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr unter der Telefonnummer 0340- 2168895.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Sterben die Glücksbringer aus? Schwalben brauchen unsere Hilfe

So hatten wir einen Flyer zum Thema Schutzmaßnahmen für Schwalben betitelt, den das Amt für Umwelt und Naturschutz 2004 an die Haushalte in den ländlichen Vororten verteilte.

Ältere Menschen werden sich noch erinnern, wie liebevoll man früher die Schwalben behandelte. Jedermann freute sich, wenn „sein“ Schwalbenpaar im nächsten Jahr wieder das vorjährige Nest bezog. Und die erste Rauchschnalbe, die man im April sah, wurde überschwänglich als Frühlingsbote begrüßt. „Wer ein Schwalbennest zerschlägt, zerschlägt damit sein Glück“, sagte einst der Volksmund. Dort, wo sie am Haus oder im Stall ihre Nester kunstfertig an die Wände kleben, bleibt das Unglück dem Hause fern, der Blitz schlägt nicht ein, Mensch und Vieh werden von Krankheiten bewahrt.

So hieß es noch vor wenigen Jahrzehnten. Und heute? Die Klagen über Mehlschnalben, die sich ausgerechnet immer die hellen sanierten Fassaden zum Ankleben ihrer Nester aussuchen, reißen nicht ab. Aus Glücksboten wurden Hausverschmutzer, so drastisch könnte man die Entwicklung beschreiben.

Dabei wäre es so leicht, diesen schönen Vögeln Nistmöglichkeiten zu bieten und unerwünschte Verschmut-

zungen an der Fassade gering zu halten. Dazu müssen wir zunächst unsere beiden häufigsten Schwalbenarten, die Mehl- und die Rauchschnalbe, unterscheiden.

Die erstere baut ihre Nester fast immer an den Außenseiten von Gebäuden meist unterhalb der Dachtraufe. Die Mehlschnalbe ist ein Koloniebrüter, so dass stets mehrere Nester nebeneinander angetroffen werden. Wo eine Verschmutzung wirklich störend ist, kann diese durch ein ca. 30 cm unterhalb der Nester angebrachtes konsolartiges Kotbrett auf ein Minimum reduziert werden. Für eine erwünschte Neuansiedlung von Mehlschnalben sind inzwischen auch Kunstnester erhältlich.

Erfreulicherweise gibt es in der Stadt Dessau auch einige Beispiele völlig uneigennütziger Hilfe für unsere Schwalben. Für Bernd und Karin Henning in der Kleutscher Straße 41 in Dessau-Mildensee sind Schwalben immer noch Glücksbringer. Stattliche 146 Brutpaare ziehen im Moment unter der überdachten Toreinfahrt ihre Jungen groß. Diese Schwalbenkolonie ist in Dessau einmalig. Beim Gespräch mit Hennings ist die Begeisterung für ihre Vögel spürbar. Gern würden sie auch andere Menschen damit

anstecken. Wenn jemand sich aktiv für den Schwalbenschutz engagieren möchte, so kann er sich dort praktischen Rat holen. Interessierte Besucher sind bei Familie Henning willkommen. (Bitte vorher unter Tel. 2162661 anmelden.)

Besorgniserregend ist der Bestandsrückgang bei der zweiten Schwalbenart, der Rauchschnalbe. Ihre Nester errichtet sie nur im Inneren von Ställen und anderen Gebäuden. Aber wo findet man heute noch Gehöfte, in denen das Fenster oder die Tür des Stalles im Sommerhalbjahr ständig geöffnet sind. Deshalb geht unsere Bitte an die Bewohner der noch dörflich geprägten Vororte Dessaus: Ge-

ben Sie der Rauchschnalbe eine Chance zum Überleben. Halten Sie ein Fenster in Ställen, Garagen u. ä. Räumen während der Brutzeit von April bis September offen.

Weiterhin fehlt es den Schwalben an Baumaterial zum Nestbau, da es heute kaum noch unbefestigte Wege und Plätze mit Pfützen gibt. Hier kann durch das Anlegen einer Lehmputze und deren ständiges Feuchthalten in den Frühjahrsmonaten den Schwalben geholfen werden.

Bitte helfen Sie aktiv mit, das Aussterben der Glücksbringer zu verhindern. Weiteres Info-Material im Amt für Umwelt- und Naturschutz (Tel. 2042583).



Schwalbennester sind kleine Kunstwerke.

Foto: Richter

Sommerferien im Urbanistischen Bildungswerk

19.7. Kunterbunter Malspaß
20.7. Sommer-Olympiade

Turnierwoche

23.7. Unihocturnier
24.7. Ball-über-die-Schnur
25.7. Billardtturnier
26.7. YU-GI-OH-Turnier
27.7. Sommer-Olympiade

Sommer, Sonne, Badespaß

30.7. Bau eines großen Angelspiels
31.7. Bau eines Sonnenschirms
01.8. Gestalten von Schirmmützen
02.8. Beachparty
03.8. Sommer-Olympiade

Reise nach Ägypten

06.8. Bau eines Pyramidenhauses
07.8. Gestaltung des „
08.8. Auf den Spuren der alten Ägypter Teil I
09.8. Auf den Spuren der alten Ägypter Teil II

10.8. Sommer-Olympiade

Kreativwoche

13.8. Lustige Stickereien
14.8. Lustige Stickereien
15.8. Körbe flechten Teil I
16.8. Körbe flechten Teil II
17.8. Sommer-Olympiade

Spiel-, Spaß- und Sportwoche

20.8. Mobile Kugelbahn
21.8. Fußballturnier
22.8. Mobile Kugelbahn
23.8. Twister-Wettbewerb
24.8. Sommer-Olympiade

27.8. Einstein-Tag; Kniffel-, Spaß- und Denkspiele
28.8. Sommerferien-Abschlussfest
29.8. Crazy-Kricket

Ort: Kinderfreizeiteinrichtung „Bau-stein“ im Schochplan 74/75
Geöffnet: 9.00 bis 18.00 Uhr

Ausschreibung Medienwettbewerb

Dunst und Dusel - Alltagsdrogen im Visier

Binge-Drinking, Komasaufen, Nikotinabhängigkeit und niedriges Einstiegsalter beim Drogengebrauch geistern seit einiger Zeit in den Medien herum und schaffen es sogar bis in die Tagesschau. Dabei ist es kein neues Phänomen. Schon seit Jahren warnen Jugendforscher vor der Tendenz des steigenden Gebrauchs von legalen Drogen. Doch nicht nur der Gebrauch steigt, auch die Art und Weise wie legale Drogen konsumiert werden hat sich stark verändert. Sehr junge Menschen trinken gezielt Alkohol, um sich schnell zu berauschen. Zigarettenkonsum ist eines der lästigsten Probleme, mit denen sich die Schulen herumärgern müssen. Das Jugendamt mit seiner Koordinierungsstelle für Suchtprävention kennt die Entwicklung sehr genau, da es selbst mit einem Forschungsinstitut jahrelang wissenschaftliche Untersuchungen durchführte. Auch in Dessau waren die Trends früh zu erkennen. Im Jahr 2006 hat sich das Jugendamt bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung deshalb um die Jugendfilmtage zur Nikotin- und Alkoholprävention beworben. Diese werden im November im UCI Kino stattfinden. Bis dahin will das Jugendamt gemeinsam mit der Stadtbibliothek ei-

nen Medienwettbewerb ausrufen zum Thema:

Dunst und Dusel - Alltagsdrogen im Visier

Aufgerufen sind Jugendliche und Erwachsene sich zu dem Thema „Zigaretten und Alkohol in unserer alltäglichen Umgebung“ Gedanken zu machen und künstlerisch umzusetzen. Besonders Sekundarschulen und Gymnasien sind angesprochen, dafür kreative Werke einzureichen. Es kann fotografiert, gemalt oder mit Collagen gearbeitet werden. Die Wettbewerbsbeiträge können bis zum **12. Oktober 2007** in der Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10, zu Händen Herrn Schülers eingereicht werden. Die Werke sollen dann in einer Ausstellung in der Hauptbibliothek ab 5.11.2007 zu sehen sein. Die Präsentation eröffnet die Woche, in der es um Nikotin- und Alkoholprävention geht und bei der die Jugendfilmtage das Finale bilden. Den Teilnehmern winken kleine Preise und die Aufmerksamkeit der Betrachter. Wenn Sie noch Fragen haben wenden Sie sich bitte an:
Kontakt: Kulturamt, Ralf Schüler, Tel. 2041148 oder Jugendamt, Koordinierungsstelle, Susen Thielemann Tel. 2041951

URBAN II

Brunnen macht Zerbster Straße attraktiver

Mit der (Ein)Weihung des Brunnens (Foto: Hertel) am 1. Juni erhielten die Dessauer nun einen lang ersehnten, teils noch umstrittenen, aber auch schon lieb gewonnenen Anziehungspunkt auf dem Marktplatz in der Zerbster Straße. Neben den bereits im Frühjahr 2003 aufgestellten fünf Spielelementen, die hauptsächlich von Kindern für Kinder entwickelt wurden, sowie den Pflanzkübeln am Ende des Marktplatzes ist der Brunnen in Symbiose mit der Wasserkulptur nun der letzte Baustein, der das URBAN-II-Projekt „Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone“ abschließt. Familien mit Kindern, potenzielle Kunden, Besucher und Gäste der Stadt fühlen sich dort wohl, wo sie in angenehmer Atmosphäre einkaufen, kommunizieren, spielen oder einfach nur verweilen können. Mit den Elementen Spielen, Grün und Wasser sind in der Zerbster Straße nunmehr deutliche Akzente gesetzt, die zum



einen die Aufenthaltsqualität erhöhen und zum anderen dadurch auch für die Händler und Gewerbetreibenden von Vorteil sein werden. Damit ist eine wesentliche Aufgabenstellung aus dem URBAN-II-Programm zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine weitere Belebung und Urbanität der Innenstadt erfüllt worden. Mit dem ebenfalls im Rahmen des URBAN-II-Programms entwickelten City- Netzwerk und dem daraus berufenen Citynet-Verband, ein Netzwerk für das Innenstadtmarketing, werden in Zukunft weitere Maßnahmen und Aktionen für eine Attraktivitätssteigerung in der Dessauer Innenstadt und dabei insbesondere in der Zerbster Straße beitragen.



Sie wollen sich selbständig machen?

Wir bieten umfassende Hilfe und Information!

Mehr als 1000 Existenzgründer der hiesigen Region haben seit 1990 unsere Hilfe bereits in Anspruch genommen. Die UWP GmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau **3-Tages-Seminare** an, welche sich an Interessenten richten, die beabsichtigen, sich selbstständig zu machen. Wir begleiten Sie von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbstständigkeit. Ebenso unterstützen wir Sie nach Gründung bei der Existenzsicherung.

Die Teilnahmegebühr beträgt je Seminartag 10,00 Euro.

Nächster Seminartermin: 23.07.2007 - 25.07.2007, 09.00 bis 15.00 Uhr
Ort: UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau
Anmeldungen: Frau Birgit Brandes, Tel.: 0340/61 95 87

5. WALDERSEE FEST .. feiert ..

100 Jahre
Freiwillige
Feuerwehr
Waldersee

FR. 6. - SO. 8. JULI '07
FESTWIESE AM RATHAUS
WALDERSEE

Freitag, 06.07.2007

- 17:30 Uhr Eröffnung der Festveranstaltung
- 18:00 Uhr Großer Ehrenempfang aller geladenen Feuerwehren
- 19:00 Uhr Walderseer Wiesen Party mit Dj Thomas Passek und Björn Hein dazu gibt's Sexy GoGo's und Live Strip

Samstag, 07.07.2007

- 8:00 Uhr Feuerwehrpokallauf der Stadt Dessau-Roßlau auf dem Sportplatz in Waldersee
- 12:00 Uhr Schlagergarten mit Rita & Klaus
- 14:00 Uhr Siegerehrung des Feuerwehrpokallaufes
- 15:00 Uhr Großer Kuchenbasar mit vielen Leckereien
- 15:30 Uhr „Sunshine e.V.“ - Kindertanz der Extraklasse
- 16:30 Uhr Nachmittag der Live Musik mit der Musikschule Fröhlich
- 17:30 Uhr Feel the Power of Music mit dem Spielmannszug Ellierode
- 19:00 Uhr „Walderseer Live Musik Nacht“ mit der Band Simple Sing und verschiedenen Tanzeinlagen vom WCC (Walderseer Carneval Club)
- 24:00 Uhr Großes Höhenfeuerwerk

Sonntag, 08.07.2007

- 8:30 Uhr Wecken der Walderseer mit Tati-Tata
- 9:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Festplatz
- 10:00 Uhr Frührschoppen mit Kai Schumann und den Roßlauer Blasmusikanten
- 11:00 Uhr Großer Festumzug durch Waldersee mit Spielmannszug und Live Musik
- 12:00 Uhr Mittagstisch mit den Roßlauer Blasmusikanten
- 14:00 Uhr Nachmittag der Volksmusik mit der Band Accord B
- 15:00 Uhr Modenschau vom Sterntaler Kids e.V.
- 16:00 Uhr Tombolaverlosung

Amt für Stadtentwicklung

Mieterwechsel im Gewerbezentrum „wip“

Gleich drei neue Firmen zogen in den letzten Wochen in das Gewerbezentrum „wip“ am Alten Schlachthof in der Eduardstraße 20 ein. Für Existenzgründer oder Jungunternehmen, insbesondere für ihre wirtschaftliche Etablierung und Stabilisierung, bietet das Haus die besten Voraussetzungen. Dieses Angebot war für die „Neuen“ Anlass, sich für eine Einmietung zu entscheiden.

Schon im April wechselten innerhalb der IT-Branche die Mieter. Jörg Müller und Mario Schmidt starten mit ihrer Firma Data Dynamic in den ehemaligen Räumen der Internetagentur von Birgit Geserick nun neu durch. Mit einem Vollservice für Computer, Netzwerke, Hard- und Software wollen die beiden zukünftig ihr Unternehmen auf Erfolgskurs bringen. Mit einem aktuellen Werbeangebot zur kostenlosen Erstellung von fünf Internetseiten plus Impressum plus Kontaktformular bei Lieferung der Texte und Bilder in digi-

taler Form erhoffen sich die Jungunternehmer einen neuen Kundenkreis zu erschließen. Informieren Sie sich näher unter: www.data-dynamic.de oder persönlich im Gewerbezentrum im Obergeschoss.

Ebenfalls im April, am Freitag, dem 13., eröffnete die Jungunternehmerin Simona Pawellek gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Irina Lehmann die „Klamotterie“. Besondere Mode für besondere Kundinnen - dies ist das Leitmotiv der beiden, die, wie sie es selbst bezeichnen, unendlich viel Spaß an außergewöhnlicher Mode haben. Da der Verkauf eines sehr spezifischen Warensortimentes eines entsprechenden Ambientes bedingt, erschienen die Räumlichkeiten im sanierten Gewerbezentrum des „Alten Schlachthofs“ dafür mehr als geeignet, begründet die Geschäftsinhaberin ihre Entscheidung für den Einzug ins „wip“. In einem liebevoll eingerichteten Verkaufsraum, der eher an ein gemütli-

ches Wohnzimmer erinnert, findet die anspruchsvolle Kundin neben individueller Mode und passenden Accessoires

auch eine freundliche Beratung. Die neue Boutique finden Sie im Erdgeschoss, gleich im Eingangsbereich rechts und im Internet: www.die-klamotterie.de.vu.

Am 5. Mai eröffnete Julia Zimmer ihr Studio für Nageldesign und Pflege und hat damit neben einem Studio in Roßlau ihre Firma erweitert. Das Motto für ihre Kunden: Lassen Sie sich einmal so richtig verwöhnen, gönnen Sie Ihren Händen Ruhe und entspannende Pflege - die Hände sind Ihre persönliche Visitenkarte. Für Sie und Ihn bietet sie neben den üblichen Dienstleistungen als Sommerhighlight „Bodyglitzertatoos“ an. Das Studio „Apart-Nageldesign & Pflege“ findet man im Obergeschoss gleich gegenüber dem



Frisörsalon „Kamm-In“ von Wenke Salomon.

Auf dieser Etage werden ab Juli zwei Gewerbeeinheiten frei, die für Nachmieter, gleich aus welcher Branche, sofort zur Verfügung stehen. Auch im Erdgeschoss kann sich kurzfristig ein neues Unternehmen ansiedeln. Das Ladenlokal mit ca. 45 m², ist voll unterkellert und hat einen eigenen Eingang. Wenn Sie also kurzfristig für einen Start in die wirtschaftliche Selbstständigkeit noch geeignete Büro-, Gewerbe- oder Verkaufsräume mit besonders unternehmerfreundlichen Mietkonditionen suchen, dann informieren Sie sich unter: Tel: 2554410 Herr Müller oder über E-mail kontakt@ipgd.de.

Bauen & Wohnen

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



Das beste Haus fürs beste Alter

Erstes Musterhaus der Baureihe 50plus

bbs/Se. Das beste Haus fürs beste Alter – so lautet das Motto der erfolgreichen Baureihe Kampa 50plus, mit der die Wohnbedürfnisse der wachsenden Generation 50plus angesprochen werden. In der FertighausWelt am Hannoveraner Flughafen wurde jetzt das erste Musterhaus der Baureihe eröffnet.

Komfortabel und weitläufig präsentiert sich das 50plus-Haus, das mit seinen mediterranen Architekturelementen wie Turmkerker, Klapppläden, Säulen und warmen Erdtönen auch an der Costa del Sol oder in der Toskana stehen könnte. „Wir wollen Bauinteressenten eine Atmosphäre bieten, die einem romantischen Urlaub gleicht. Mit dem Unterschied, dass sie diese jeden Tag genießen können“, nennt Kampa-Marketingleiter André Janssen eines der Hauptmotive der Baureihe. Der Grundriss des Hauses wurde speziell auf ein aktives und bequemes Wohnen in der zweiten Lebenshälfte zugeschnitten. Mit Ausnahme des im Turmkerker untergebrachten Studios, das als Gästezimmer oder Unterkunft für eine Haushaltshilfe genutzt werden kann, befinden

sich sämtliche Wohnräume auf einer Ebene. Das garantiert den Bewohnern höchsten Wohnkomfort und Planungssicherheit bis ins hohe Alter, da beschwerliches Treppensteigen oder teure Nachrüstungen entfallen. Weiteres Merkmal des Grundrisses ist die konsequente Orientierung an das Leben in entspannter Zweisamkeit. Statt Kinderzimmer verfügt das Haus über ein Ankleidezimmer und eine geräumige Badelandschaft, die ein Mehr an Komfort und Luxus bieten. In den übrigen Räumen des Hauses ist Offenheit Trumpf. Küche, Esszimmer und Wohnzimmer bilden eine weitläufige und kommunikative Wohnlandschaft, die genügend Platz für gemütliche Sitzecken oder gemeinsames Kochen und Essen mit Freunden und Verwandten bietet. Das Musterhaus Kampa 50plus steht in der FertighausWelt am Flughafen Hannover und ist mittwochs bis sonntags von 11 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Weitere Informationen unter der Telefonnummer (0571) 9557-374 oder im Internet unter www.kampa.de.



bbs/Se. Mediterraner Charme für aktives und bequemes Wohnen in der zweiten Lebenshälfte: Das Musterhaus aus der Baureihe 50plus in der FertighausWelt Hannover. Foto: Kampa

Neue Türen tun sich auf!



Wer schicke und sichere Haustüren sucht, wird bei Knipping fündig.

**FENSTER, HAUSTÜREN und ROLLLÄDEN
AUS KUNSTSTOFF UND ALUMINIUM
Herstellung, Vertrieb und Montage**

Fa. HEINEMANN

Dorfstraße 2 · 06862 Bräsen · Tel. 03 49 07 / 2 04 04 · Fax 03 49 07 / 2 10 84

2598/10-26-07

Ihr Fachmann für Haus und Hof

- Pflasterverlegung in Splitt in vielen Farben und Mustern ab 30,00 €/m²
- Hauswandtrockenlegungen
- Baureparaturen aller Art rund um Haus und Garten
- Zäune (Maschendraht-, Industriezaun und andere Sorten)

**Randolf Thiel
Maurermeister**

Dorfstraße 13 -
06869 Wahlsdorf

Tel. 03 49 03/3 00 12
Fax 03 49 03/6 41 26

2598/10-26-07

**AHW Bauunternehmen
GmbH**



Essener Straße 19
Telefon 03 40 / 61 64 23
Telefax 03 40 / 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- **Neubau, Umbau, Ausbau**
- **Fassaden-Dämmsysteme**
- **Trockenbau**
- **Modernisierung**
- **Fliesenarbeiten**
- **Bauberatung**

2598/10-26-07

- Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- Brennwerttechnik
- Installation von Bädern mit hohem Komfort
- Solartechnik, Regenwassernutzung
- Brunnenbau

Diethardt Barthel

HEIZUNG-SANITÄR

Gohrauer Straße 40 · 06844 D.-Waldersee · ☎ 2 16 14 13

2598/10-26-07



Bauen & Wohnen

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



Rundum zufriedene Kunden - das ist unsere Qualität



- Neu- und Umbau
- Fassadensanierung
- Betonarbeiten
- Fliesenlegearbeiten

Wir liefern Sand, Kies und Schotter!

Maurermeister

Peter Wettengl

An der Chaussee 4e 06869 Zieko
Tel. 034903 / 62002 Fax 034903 / 62628
Funk: 0172 / 5966930

2598/10-26-07

Pflasterarbeiten

vom Fachmann, schnell und preiswert
Betonstein, Naturstein und Bruchplatten

Telefon: 034901 / 52762 · 0172 / 3484811

**Gräfe
Baugeschäft**

Meisterbetrieb
Bergstraße 2 · 06862 Roßlau



2598/10-26-07

**KoBa
Kochstedter Bauhof-GmbH**

**Königendorfer Str. 32
06847 Dessau**

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68



2598/10-26-07



Beratung ♦ Planung ♦ Ausführung ♦ Handel

- ◆ Elektroanlagen
- ◆ Datenverkabelung
- ◆ Telefonanlagen einschl. Verkabelung und Wartung
- ◆ Revision ortsfester und ortsveränderlicher Anlagen

Dessau-Kleinkühnau · Hauptstraße 13
Tel.-Nr. 03 40 / 61 96 48 + 66 12 398 • Fax 03 40 / 66 12 399

2598/10-26-07

**Dachdecker GmbH
Wagner**
Meisterbetrieb Innungsmittglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn,
Zimmererarbeiten (Dachstuhl),
Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28 06842 Dessau
Post: Peterholzhang 9a 06849 Dessau
Tel. 0340/8 54 63 10 Fax 0340/8 54 63 30
Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

2598/10-26-07

Neue Sicherheit für alte Ölfeuerungsanlagen!

Wie man ältere Ölheizungen günstig nachrüstet
und Ölschäden sicher vermeidet

(djd/akade). Auch ältere Ölfeuerungsanlagen laufen, wenn sie regelmäßig gewartet werden, lang und zuverlässig. In einigen Bereichen jedoch weisen ältere Anlagen Sicherheitsmängel auf, die in neuen, modernen Heizungskellern nicht mehr zu finden sind. Da kann zum Beispiel altes, hartes Kupferrohr an den Verbindungen undicht oder die Anschlussschläuche an der Pumpe nach jahrelangem Einsatz porös werden. Schon eine kleine Unaufmerksamkeit, ein leichter Stoß am Rohr oder ein Hängenbleiben am Schlauch genügt - ein Leck entsteht und Öl läuft unkontrolliert aus.

Die Lösung? Die alte Ölfeuerungsanlage im Einstrangsystem

wird einfach und günstig nachgerüstet - der alte Heizungskeller ist dann wieder sicher.

Dazu benötigt der Fachmann lediglich eine Hebersicherung, welche bei einem Leck sofort die Pumpe abschaltet, und eine Auslaufsicherung mit Sensor, die bei jeglichem Flüssigkeitsaustritt unverzüglich optisch sowie akustisch Alarm schlägt und den Strom abschaltet. Beide Geräte werden von dem Regler- und Armaturenhersteller GOK aus Marktbreit hergestellt und vertrieben. Wer sich für eine Nachrüstung interessiert oder weitere Informationen benötigt, wendet sich an seinen Heizungsinstallateur oder direkt an GOK unter Tel.: 09332-40435.



2598/10-26-07



**DE KONINK
GARAGENBAU**

Angebot anfordern!

Ausstellung und Büro
Körbelitzer Weg 2
39175 Gerwisch
Telefon/Fax: 03 92 92 / 2 89 77

www.garagenbau-gerwisch.de

2598/10-26-07

Bauen & Wohnen

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



Blitzgefährlich

Wenn es draußen regnet und schwarze Gewitterwolken aufziehen, sucht der Mensch Schutz unter seinem Dach. Doch auch dieses ist gefährdet: Ohne eine moderne Blitzschutztechnik, ohne Berücksichtigung einiger Schutzmaßnahmen, kann das Haus – erst recht ein freistehendes – immensen Schäden davontragen.

Während der äußere Blitzschutz die Bausubstanz des Hauses vor den Einschlagsschäden schützt, indem der Blitzstrom über Leitungen auf dem Dach und der Fassade zur Erde abgeleitet wird, ist auch die Zahl der indirekten Blitzschäden nicht unbeachtlich. Diese entstehen nämlich nicht durch den Einschlag selbst, sondern durch die elektromagnetische Strahlung, die von dem Blitz ausgeht. Sind elektrische Leiter

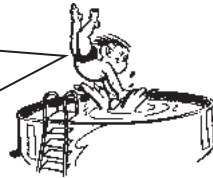
nicht vor solchen Spannungsimpulsen gesichert, leiden die angeschlossenen Elektrogeräte. Die Installation eines zusätzlichen inneren Blitzschutzes dürfte also Ihnen Computer, Fernseher, das Telefon oder Ihre Alarmanlage freuen! Spezielle Überspannungsschutzgeräte, die zwischen das Gerät und die Steckdose geschaltet werden, verhindern indirekte Blitzschäden aus unmittelbarer Nähe, wie etwa dem Nachbarhaus. Übrigens: Wenn eine Blitzschutzanlage bereits in der Planungsphase des Hauses angebracht wird, lässt sie sich optimal abstimmen. Da es im schlimmsten Fall zu extrem hohen Spannungen kommt, ist es wichtig, dass sie einen Sicherheitsabstand zu allen Strom-, Wasser-, Kommunikations- und Lüftungsleitungen im Gebäude einhält.

Starten Sie mit uns in die

**Schwimm-
bad-
saison!**

Bei
Vorlage
dieser Anzeige erhalten
Sie 10 % Rabatt

**Unipool-Shop
SCHOLZ GmbH**



Vom preiswerten Rundbecken bis zum Luxusbad
Junkersstr. 27 Tel./Fax: 0340 / 502 34 22
(ehem. Jumbo-Baumarkt) Dessau

2598/10-26-07

GERALD MÜLLER

Zerspanungs- und Drehereibetrieb

Bearbeitungsmöglichkeiten nur im konventionellen Bereich

Brambacher Str. 36 · 06846 Dessau
Tel.: 0340 - 618887 · Fax: 0340 - 618887
Funk: 0172 - 9169350

 **übernehme konventionelle Drehearbeiten
in Lohnarbeit**

2598/10-26-07

die Baumschule
arten und
landschaftsan

An der Elbe 8
Dessau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
 - Anlegen von Rasenflächen
 - Gehölze aller Art
 - Teichbau • Zaunbau
 - Pflasterarbeiten
 - Trockenlegung von Kellern
 - **Bau von Kläranlagen**
- Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/10-26-07

**BAUGESCHÄFT
ANDREAS LINGNER**

Handwerksmeister
Rehsener Straße 15
06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598/10-26-07

**Grünanlagenpflege
und Umwelttechnik Rodleben**

- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn
Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau
Tel. 03 49 01/8 25 44 · Fax 03 49 01/8 25 48

2598/10-26-07

Für unseren Kundendienst im Rhein-Lahn-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis und Rhein-Main-Gebiet suchen wir selbständig arbeitende, zuverlässige, hochmotivierte, leistungswillige

- => **Kommunikationselektroniker/in**
- => **Fernmelde-Handwerker/in**
- => **Elektroinstallateur/in**

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Elektrobau Nagel GmbH
Industriestraße 12 · 56355 Nastätten

2598/10-26-07

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



**Wir bauen Ihr Schwimmbad
von A bis Z**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Saalestr. 2 · 06846 Dessau-Ziebigk
Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

2598/10-26-07



Kompetente Beratung vom Fachmann

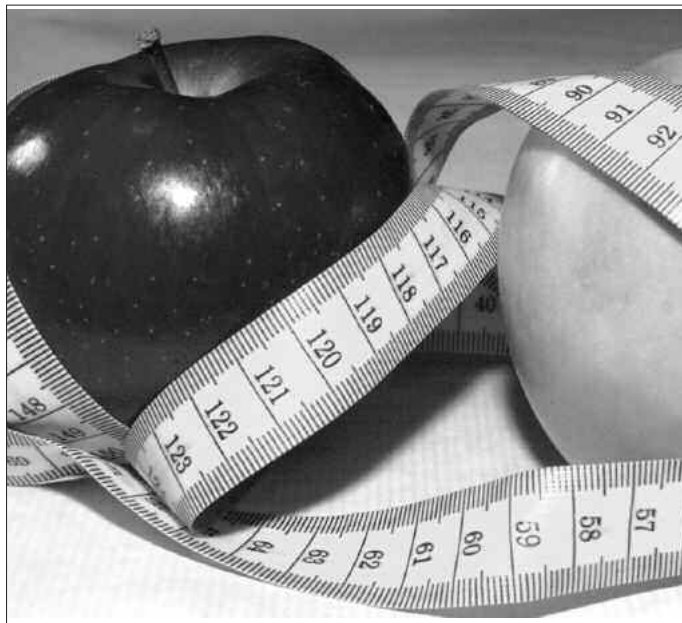
Gemeinsam schlank werden

„Mit Genuss zum Traumgewicht“ – das versprechen viele Diätkurse. In einer Gruppe Gleichgesinnter nimmt man mit mehr Spaß und Motivation viel leichter ab als mit einer Null-Diät. Die Aufgabe solcher Kurse ist es, Menschen zu helfen, ihr Wunsch-Gewicht zu erreichen und es vor allem auch zu halten.

Der Clou: Die Leute müssen nicht einmal auf die kleinen Sünden verzichten. Mal ein Stück Schokolade oder eine andere Leckerei ist erlaubt, wenn man es mit den anderen Mahlzeiten

des Tages vereinbaren kann. Auf diese Weise kann man sein Traumgewicht erreichen und sich zusätzlich auch noch sehr wohlfühlen. Abnehmen heißt nicht, mit Hunger durch den Tag zu gehen, sondern mit einer gesunden Ernährung überschüssige Pfunde loszuwerden. Diät-Kurse sollten von Fitnessprogrammen begleitet werden.

Für das persönliche Wohlbefinden kann man nach einer Trainingseinheit noch in die Sauna gehen oder sich massieren lassen.



Dipl.-Ing. F. Breitenbach & Partner GmbH



Ausstattung von Kindergärten, Schulen und Objekten

- Schulausstattungen
- Wandtafelanlagen und -service
- Lern- und Lehrmittel, Schulbücher
- Büro- und Spezialmöbel
- Audio-visuelle Einrichtungen
- Spiele aller Art für innen und außen



06844 DESSAU
Alexandrastraße 26
Telefon: 03 40 / 2 20 61 49
03 40 / 2 20 61 50
Telefon/Fax: 03 40/21 52 08
www.bp-dessau.de
e-mail: info@bp-dessau.de

2598/10-26-07



Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen sie ihre Region.



www.wittel.de



Wichtel-Agentur

Familien- u. Seniorenservice
Inh. Heike Fischer

Wir helfen, wenn Sie es alleine nicht mehr schaffen!

Haus- und Gartenarbeiten,
Seniorenhilfe und -betreuung,
Umzugs- und Renovierungshilfe,
Haus- und Wohnungsbetr.
bei Abwesenheit,
Haustierbetreuung bei
Abwesenheit u.v.m.

Telefon:
03 40 / 21 69 989
www.wichtelagentur.de

2598/10-26-07

Solution
Center
2007

sage



- Kopierer
- Bürotechnik
- Hard- und Software
- Inneneinrichtung
- Bürobedarf

S+B
Service und Büro GmbH
Albrechtstraße 47 A
06844 Dessau
Tel. 03 40/2 60 14 - 0
Fax 03 40/2 60 14 - 33

S+B im Internet
<http://www.s-b.de>
e-mail: sb@s-b.de
info@s-b.de

2598/10-08-07

musik- & instrumental-
ausbildung
J. Wiczorek
Gitarre - Keyboard - Flöte
Information und Terminvereinbarung unter Telefon
0340/2162425 oder 0160/2014249

• 06846 Dessau, Lindenplatz 23
(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
Privat: 06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a
★Einstieg jederzeit möglich
★Einzel- und Gruppenunterricht

2598/10-26-07



H M T

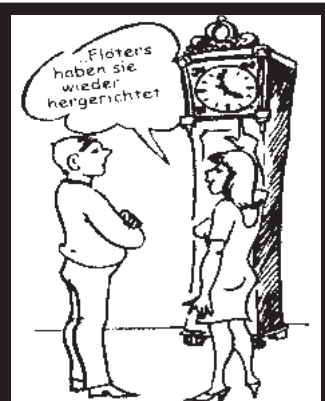
Holz Montage Team

Thomas Neumann

Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rolläden
Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau
Tel. 0340/5210646 • Fax 0340/5210647
Funk 0178 63 45 052 • E-Mail: hmt-neumann@t-online.de

2598/10-26-07



Alte Uhren gehören zum Fachmann

Michael u. Winfried Flöter
Juwelier & Uhrmachersmeister

Eigener Hol- und Bringediens
Seit 60 Jahren reparieren wir als
Meisterbetrieb der zweiten Generation
alle Arten von Uhren in eigener
Werkstatt.

Kurt-Weill-Straße 34, 06844 Dessau
Telefon und Fax: 03 40 / 8 50 24 79
E-Mail: Uhren-Flöter@gmx.de

2598/10-26-07



Restaurant & Café Am Georgengarten

Neu ! Unsere aktuelle Sommerkarte

Steak und Salat (in BIO-Qualität)

z. Bsp. 300 g Rumpsteak mexikanisch mit Sommersalat und Ciabattabrot nur € 9,90 und viele andere Gerichte.

Unsere Veranstaltungen im Juli:

- 06.07.07 mediterranes Grillbüfett ab 19,30 Uhr im Biergarten (noch freie Plätze)p. P. € 10,00
- 07.07.07 -ausgebucht-
- 13.07.07 mediterranes Grillbüfett ab 19,30 Uhr im Biergarten (noch freie Plätze)p. P. € 10,00
- 14.07.07 mediterranes Grillbüfett ab 19,30 Uhr im Biergarten (noch freie Plätze)p. P. € 10,00
- 20.07.07 mediterranes Grillbüfett ab 19,30 Uhr im Biergarten (noch freie Plätze)p. P. € 10,00
- 21.07.07 -ausgebucht-
- 27.07.07 mediterranes Grillbüfett ab 19,30 Uhr im Biergarten (noch freie Plätze)p. P. € 10,00
- 28.07.07 mediterranes Grillbüfett ab 19,30 Uhr im Biergarten (noch freie Plätze)p. P. € 10,00

täglich große Auswahl an Torten , Kuchen und Eis !

Heinz-Röttger-Str.16, Dessau , Tel: 0340 6611330



Jetzt Probieren !

Viele neue regionale Gerichte auf unserer Speisekarte.

- z.Bsp. Köthener Schusterteller
 kleine Schnitzel mit Birnen und deftigen Bratkartoffeln nur € 6,90
 Matjesfilet Hausfrauen Art mit Petersilienkartoffeln nur € 4,90
 großes Bauernfrühstück mit Salzgurke nur € 3,90
 Dessauer Milchreis mit Bratwurst nur € 4,90
 kräftige Droschkenkutschersuppe
 eine Suppenschüssel voll nur € 3,90



Restaurant Mariannenklause

anhaltische und altdeutsche Spezialitätenküche
 Mariannenstraße 13, Dessau, Tel.: 0340 2213374

Ausgehen und Genießen

Kulinarische Tipps aus Ihrer Region

Schweinegulasch mit Spinat

Zutaten für 4 Personen:

600 g Schweinegulasch aus der Schulter
 600 g Spinat
 400 g Bandnudeln
 ca. 25 g Pinienkerne
 1 Becher Joghurt
 1 Zwiebel
 1 Knoblauchzehe
 2 EL Butterschmalz
 1 EL gewürztes Tomatenmark
 1 l Fleischbrühe
 1 Bund Minze
 Jodsalz, Pfeffer, Muskatnuss

würzen und in Butterschmalz scharf anbraten. Die in Streifen geschnittene Zwiebel hinzufügen und mitdämpfen. Tomatenmark zufügen und anrösten. Mit der Fleischbrühe auffüllen und ca. 60 Minuten garen.

Inzwischen den Spinat mit kleingehacktem Knoblauch in einer Pfanne andünsten.

Die Pinienkerne hinzufügen, kurz umrühren, würzen und mit Muskatnuss abschmecken. Nun den Spinat unter das fertige Gulasch heben.

Den Joghurt mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Minze hacken und unterrühren. Nach Belieben etwas Zitronensaft dazugeben und das Ganze als Sauce zum Gulasch servieren.

bbs/Ne.

Zubereitung:

Den Spinat in kochendem Salzwasser blanchieren. Die Nudeln nach Packungsanweisung garen.

Gulasch mit Salz und Pfeffer

(djd). Bei hochsommerlichen Temperaturen kommt man schnell ins Schwitzen. Da kann der Körper leicht zwei Liter Flüssigkeit in nur einer Stunde verlieren. Außer viel zu trinken, sollte eine vollwertige Ernährung nicht vernachlässigt werden, um fit über die "Hundstage" zu kommen. Da kann's auch gern mal ein Tiefkühl-Menü sein, das schnell gemacht ist. Doch aufgepasst: Bei der industriellen Verarbeitung von Lebensmitteln kommen häufig Zusatzstoffe zum Einsatz, die stabilisieren, konservieren oder die sensorischen Eigenschaften verbessern sollen.

Mit seinem "Reinheitsgebot" verzichtet Frosta (www.frosta.de) komplett auf den Einsatz von Geschmacksverstärkern, Farbstoffen, modifizierten Stärken, Emulgatoren, Stabilisatoren sowie künstlichen oder natürlichen Aromen. So werden für die neuen Gourmet-Mahlzeiten ausschließlich zarte Naturfilets vom Fisch oder Hähnchen mit erlesenen Gemüsesorten, Reis oder Kartoffeln verarbeitet und mit einer raffinierten Sauce abgeschmeckt. Alles ist fix und fertig auf einem Teller angerichtet und kann darin - am schnellsten in der Mikrowelle - bequem zubereitet werden.



Christel Träger

- Inhaberin -

Wittenberger Str. 71 · 06844 Dessau
 Telefon 03 40 / 216 02 30
 Telefax 03 40 / 216 07 03

Öffnungszeiten:

April - Oktober November - März

Mo Ruhetag
 Di - Fr ab 14 Uhr ab 15 Uhr
 Sa + So ab 11.30 Uhr

- Wir richten auch gern Familien- und Vereinsfeiern für Sie aus.
 - Partyservice



2598/10-26-07

Bauernstube "Stillinge"



- mitten im Wald gelegen
 - ideal für Ihre Familienfeiern aller Art
 - Deutsche Küche
 - Biergarten direkt am See
 - Preisskat, 1. Freitag im Monat
 - Tanzabend, 3. Samstag im Monat
- Waldersee Str. 1b
 06844 Dessau
 Tel.: 03 40 - 2 21 19 00

2598/10-26-07

Waldschänke



am Tierpark

Georgenallee 10 · 06846 Dessau · Telefon/Fax 03 40 / 61 72 03
www.waldschaenke-dessau.de

Öffnungszeiten: täglich ab 11 Uhr

Waldschänke - die 1. Adresse für die ganze Familie!
 - Partyservice -

2598/10-26-07

BISTRO MERCI

Restaurant & Café
 Die Adresse für Ihre Feierlichkeiten

FRISCHE PFIFFERLINGE

Extra-Tipp:

- Dienstag Seelachstag
- Mittwoch Pastatag
- Donnerstag Schnitzeltag

je Gericht **5,50 €**
 nur

Geöffnet:

Montag bis Sonnabend von 11 - 24 Uhr
 Sonntag nach Vereinbarung

Am Lustgarten 6-8 · 06844 Dessau
 Tel. 03 40 - 2 21 11 75



2598/10-26-07

725

Jahre Auerbach

Vogtland
Festwoche

25. Juli bis 5. August
mit großem Festumzug und Feuerwerk

Auerbach feiert! Freuen Sie sich auf ...

- 09.07. Jugendkonzert „Big Extra Latin“
- 13.07. „Band Contest“
- 14.07. Wernesgrüner Cup
- 15.07. Sommerfest der Musikschule Vogtland
- 20.07. Ausstellungseröffnung „Meine Stadt und ich“
- 27.07. Retroperspektive – historische Filme über Auerbach
- 28.07. Konzert der „Puhdys“ mit „Bell Book and Candle“ und „Taylor“
- 28.07. Streetball-Turnier der AOK
- 02.08. Lesung mit Friedrich Schorlemmer
- 02.08. „Spaß-Sport-Fest“ der LSG
- 04./05.08. 14. Historisches Altmarktfest „Gerichtbarkeit im Mittelalter“
- 04./05.08. Buntes Treiben in der Innenstadt, Programm auf drei Bühnen – u. a. Jugendblasorchester Auerbach, MRB-Live, Original Saaletaler, Bahia Dance Group, Rollschuhshow mit Sven & Katja, Hartmut Schulze-Gerlach, Achim Mentzel, Modenschau von AWG und WiA, Albrecht-Schmidt-Formation, Marghonas, Andreas-Lorenz-Showband, Die Fischers, Schalmeienkapellen, Eimberg Musikanten, Tanzstudio 1-2-Step, ...
- 05.08. 14.00 Uhr **Großer Festumzug** „725 Jahre Auerbach/Vogtland“
23.00 Uhr **Großes Abschlussfeuerwerk**



Die
PUHDYS
kommen



14.07. WERNESGRÜNER CUP
u. a. mit FC Erzgebirge Aue

Informationen zum Fest finden Sie im Internet unter:

www.stadt-auerbach.de



Kaiserpalast, Bangkok

Bangkok und die Traumstrände von RUM PAE!

Ihr Urlaubsort: Bangkok

Erleben Sie die beeindruckenden Facetten Bangkoks: Historische Tempel, moderne Wolkenkratzer, bunte Märkte, ein pulsierendes Nachtleben und die thailändische Küche erwarten Sie.



Kaiserpalast, Bangkok

Ihre Urlaubsregion: Rim Pae

Rim Pae ist ein ruhiger Urlaubsort mit einer sehr schönen Landschaft. Fernab von Stress und Hektik kann man sich in Rim Pae wunderbar entspannen. Empfehlenswert sind Bootsausflüge auf die Insel Ko Samet.

Ihr 4-Sterne-Hotel in Bangkok: Grand Mercure Fortune Hotel Bangkok (Landeskategorie)

Das Hotel liegt im neuesten Geschäfts- und Vergnügungsviertel und ist mit einem Einkaufszentrum mit über 500 Geschäften und Restaurants verbunden. Das Hotel verfügt über Bars, Restaurants, Pool, Fitnessraum sowie Wellnessbereich mit Sauna, Whirlpool und Massage. Die komfortablen Zimmer bieten Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, TV, Telefon und Radio.

Ihr 4-Sterne-Hotel der Region Rim Pae: Novotel Rim Pae Resort Rayong (Landeskategorie)

Die neu renovierte Hotelanlage liegt direkt am Sandstrand von Rim Pae. Die Transferzeit vom Flughafen Bangkok beträgt ca. 3-4 Stunden je nach Verkehr. Das Hotel verfügt über À-la-Carte-Restaurant, italienisches Restaurant, Bar und Poollandschaft (Sonnenschirme, Liegen und Badetücher sind am Pool inklusive). Sport- und Freizeiteinrichtungen: Fitnessraum, Tennis (Flutlicht gegen Gebühr), Volleyball und Fahrradverleih. Entspannung finden Sie im AQUAS Health & Spa mit Sauna und Massage. Die im thailändischen Stil eingerichteten Zimmer sind ausgestattet mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, TV, Telefon, und Balkon oder Terrasse.

Für beide Hotels gilt: Hotel- und Freizeiteinrichtungen beider Hotels teilweise gegen Gebühr.



Novotel Rim Pae Resort

899,-

ab € pro Person

- ✓ 10-tägig
- ✓ 4-Sterne-Hotels
- ✓ inkl. Frühstück



Grand Mercure Fortune - Zimmerbeispiel

Inklusivleistungen



- Charterflug mit LTU (oder gleichwertig) von Düsseldorf mit Zwischenstopp nach Bangkok und zurück in der Economy Class (Nichtraucherflüge)
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- Transfer Bangkok - Badehotel
- 3 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Grand Mercure Fortune Hotel Bangkok
- 4 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Novotel Rim Pae Resort Rayong
- Unterbringung im Doppelzimmer
- 7 x Frühstück
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort (feste Sprechzeiten)
- Reisepreissicherungsschein

Wunschleistungen pro Person

- Verlängerung € 99,-
- Einzelzimmerzuschlag
 - 10-tägig € 130,-
 - 17-tägig € 320,-



Strand Rim Pae

Termine und Preise 2007 pro Person in €

Reise-Code: EBB006

Abflughafen	Düsseldorf
Termine	Preise
28.08., 25.09., 09.10.	899,-
21.08., 04.09., 02.10.	999,-
11.09., 18.09., 16.10.*	1.099,-

* Keine Verlängerung buchbar.

Direkt gebucht - Direkt gespart

70728



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung sowie des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- pro Person) fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Reiseantritt zu leisten.

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

€ 0,14/Min.aus dem Festnetz von T-Com

Täglich von 8.00-22.00 Uhr sind wir für Sie da! · Kennziffer: 121/200 (bei Buchung angeben!)

Sonniges FAHRVERGNÜGEN

Schluss mit Ruß

Es steht außer Frage, dass Rußpartikel-Filter in Zukunft allgemein Standard sein werden. Insbesondere Diesel-Fahrzeuge können die Euro-Grenzwerte für Neufahrzeuge ohne den Filter gar nicht einhalten. Für die Käufer eines Diesel-Neuwagens stellt sich die Frage „Filter ja oder nein?“ meist überhaupt nicht. Nicht ganz so einfach ist die Entscheidung für Diesel-Fahrer, die ihr Fahrzeug nachrüsten wollen: Im März 2007 wurde das Gesetz zur Förderung der Nachrüstung von Diesel-Pkw mit einem Partikelfilter sowie der Aufschlag für nicht mit einem Partikelfilter ausgerüstete verabschiedet. Das Gesetz vom 1. April 2007 beinhaltet die Förderung der Nachrüstung eines bis zum 31.

Dezember 2006 erstmals zugelassenen Diesel-Pkw mit einem Einmalbetrag von 330 Euro. Eine Förderung von Neuwagen mit Partikelfilter gibt es – entgegen den Forderungen des ADAC – dagegen nicht! Für Diesel-Pkw, die nicht nachgerüstet werden, ist ein jährlicher Zuschlag von 1,20 Euro pro angefangene 100 Kubikzentimeter Hubraum zu zahlen. Diese Regelung gilt auch für solche Diesel-Pkw, die aus technischen Gründen nicht nachgerüstet werden können.

Ab 1. Januar 2007 erstmals zugelassene Diesel-Pkw werden ebenfalls mit diesem Steuer-Malus belegt – es sei denn, sie halten den zukünftigen Euro-5-Grenzwert ein.

Auto fit für den Urlaub

Wie in jedem Jahr brechen auch 2007 wieder Millionen von Autofahrern in den wohlverdienten Urlaub auf. Für einige endet die Reise schon auf der Autobahn – mit einer Panne. Die meisten Vorfälle ließen sich durch einen gründlichen Check des Autos vor dem Urlaub vermeiden. Eine hohe Geschwindigkeit, maximale Ladung, Stop-and-Go bei großer Hitze – das ist eine enorme Belastung für ein Auto. Dabei machen sich oft Mängel bemerkbar, die bei den täglichen Kurzstrecken unentdeckt blieben. Viele Kfz-Werkstätten bieten kostengünstige Fahrzeugchecks an, bei denen vor allem die Komponenten überprüft werden, die auf Langstrecken besonders bean-

sprucht werden. Klar: Ölstand und Reifendruck kann man auch selbst prüfen und korrigieren. Aber spätestens bei der Kontrolle von Bremsbelägen und -scheiben, Fahrwerksteilen oder Auspuff- und Kühleranlagen sollte ein Fachmann ran. Ein besonderes Augenmerk muss auf Bremsflüssigkeit und Stoßdämpfer gelegt werden: Schwere Ladung und hohe Geschwindigkeiten erfordern einen einwandfreien Zustand. Außerdem sollten unbedingt die Keilriemenspannung, die Fahrzeugbeleuchtung und die Scheibenwaschanlage überprüft werden. Zusätzlich sollte man einen Blick auf die Fahrzeugbatterie und den Zustand des Luftfilters werfen.



Auto-Service Dessau-Süd

Freie KFZ-Meisterwerkstatt - Inhaber G. Lehe

Reparaturen und Instandsetzung aller Marken

Heidestraße 364, 06849 Dessau
Tel.: 03 40 / 8 58 10 95

2598/10-26-07



Termine für die beliebten Erlebnisfahrten nach Berlin

mit 3-stündiger Schiffsrundfahrt auf der Spree und dem Landwehrkanal sowie nach Hohen Neuendorf mit Besuch des originalgetreuen chinesischen Bauwerks "Himmelspagode"

11.07./25.07./08.08. Reisepreis **55,00 €**
15.08./05.09.

incl. 10,00 € Essensgutschein

Anmeldungen bei:

Reisebüro Schierwagen Dessau

Kornhausstr. 31 g · 06846 Dessau · Tel. 03 40 / 63 15 11

2598/10-26-07

Heinrich GmbH Oranienbaum

Tel. 03 49 04 / 2 11 49



28.07.2007 **Zusatzreise:**

Dresden - Historisches Grünes Gewölbe

Wir haben die heiß begehrten Eintrittskarten.

Leistungen: Busfahrt ab Dessau, Freizeit in Dresden und

Eintritt mit Audioguide ~~36,00 €~~ **33,00 €**

Wir haben weitere Tagesreisen, Kurreisen und Urlaubsreisen ab Dessau in unserem Programm, welches wir Ihnen gern zu-senden z.B.:

- | | | |
|--------------|--|-----------------|
| 13.07. | BUGA inkl. Eintritt | 36,00 € |
| 03.08. | Karlsbad oder Marienbad | 25,00 € |
| 12.08. | Rostock Hanse Sail | 26,00 € |
| 17.08. | Berlin | 16,00 € |
| 24.08. | Störtebeker inkl. Eintritt, gute Karten | 66,00 € |
| 16. - 17.09. | Helgoland erleben!
inkl. eine Übernachtung an der Nordsee
in Cuxhaven (Katamaranfahrt gegen Aufpreis 39,50 €) | 99,00 € |
| 08. - 15.09. | Spindler Mühlen ***Hotel inkl. HP | 299,00 € |
| 01. - 04.09. | Exklusive Reise nach Norwegen
inkl. vieler Leistungen | 399,00 € |
| 08. - 22.09. | 14 Tage polnische Ostsee
inkl. HP, Kurpaket | 549,00 € |
| 23. - 29.09. | 7 Tage Salzburger Land
Traumhotel Maria Alm, viele Leistungen
inkl. Salzburg mit Gut Aiderbichl | 479,00 € |

2598/10-26-07

27. Juni bis 8. Juli 2007**2. Internationales Tanzfest Dessau**

Am 27. Juni wurde mit dem Galaprogramm der Staatlichen Ballettschule das 2. Internationale Tanzfest Dessau eröffnet.

Spielstätten und die Produktionsauswahl knüpfen an das erfolgreiche Konzept des Vorjahres an. Mit dem Cross-Genre-Spektakel „Marquis de Sade“ wurde zum 1. Internationalen Tanzfest Dessau 2006 nicht nur das Kraftwerk Vockerode als eine der faszinierendsten neuen Spielstätten Deutschlands eingeführt. Auch die Produktion selbst, die im vergangenen Jahr und seit ihrer Wiederaufnahme Ende Mai Zehntausende von begeisterten Zuschauern anzog, gibt

2007 den markanten Rahmen des Dessauer Tanzfestivals vor. Dieses setzt sich die perspektivische Erschließung und Nutzung der regionalen Industriearchitektur sowie die Einbindung internationalen künstlerischen Nachwuchses zum Ziel, um nachhaltig und richtungsweisend am Ausbau einer neuen Industrie- und Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt mitzuwirken.

Das Programm des 2. Internationalen Tanzfestes Dessau umfasst u.a. brandneue Choreographien junger Ensemblemitglieder der GREGOR SEYFFERT COMPAGNIE DESSAU. Aus Frankreich ist die Compagnie de danse Didier Théron zu Gast, die sich mit der Bespielung ungewöhnlicher Orte einen Namen gemacht hat und das Kraftwerk Vockerode mit ihrer Produktion „En forme“ erobern wird. In Kombination dazu wird der Film „Cremaster Cycle No. 1“ des New Yorker Kunststars Matthew Barney zu erleben sein, der mit seinen Filmen in der internationalen Kunst- und Kinowelt für Furore sorgte. Gastgeber und Initiator, die GREGOR SEYFFERT COMPAGNIE DESSAU, präsentiert seine Produktionen „Tango Palast“ und „Marquis de Sade“.

30.06.-01.07., 18/19/20 Uhr „Marquis de Sade“, Kraftwerk Vockerode
04./05.07., 19.00-20.30 Uhr „Danceshots“, „En Forme“ und „The Cremaster Cycle“

06.-08.07., 18/19/20 Uhr „Marquis de Sade“, Kraftwerk Vockerode

Großes Sommerevent**Dessopolis - Kinder gestalten ihre Stadt**

Am 19. Juli beginnt das größte Sommerevent für Kinder und Jugendliche in Dessau und Umgebung: Dessopolis. Auf dem Dessopolis-Gelände am Lustgarten / Schloßplatz können Kinder und Jugendliche von sieben bis vierzehn Jahren ihre eigene Stadt gestalten. Bis zum 25. Juli stehen dann jede Menge Jobs zur Auswahl.

Dessopolis ist eine Modellstadt, die Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit bietet, Demokratie praktisch zu erfahren. Dank dieses innovativen Konzepts werden gesellschaftliche Zusammenhänge ge- und erlebt, wenn täglich der Stadtrat gewählt und der Bürgermeister ernannt wird und verschiedenste Berufe ausgeübt werden. Die Palette reicht von Handwerk über Dienstleistungen und Bildungsangebote bis hin zur selbständigen Verwaltung der Stadt.

Mit den Worten des Vorstandsvorsitzenden Heiko Bergt: „Die Kids können sich den ganzen Tag selbständig ausprobieren, ihre Interessen erkunden und wie die Erwachsenen einer Arbeit nachgehen. Sie verdienen ihr eigenes Geld und bestimmen, wofür sie es ausgeben.“

Organisiert wird Dessopolis von punkt e.V. – Verein für Bildungs-, Umwelt- und Kulturarbeit. Bisher als Aktionsgruppe Lustgarten bekannt, ist der Verein bereits seit über zehn Jahren in der Region Anhalt aktiv.

Das Projekt findet in enger Kooperation mit „Tradition und Zukunft“ und der Stiftung Evangelische Jugendhilfe statt. Auch das städtische Jugendamt möchte das Projekt unterstützen. Auch wenn bereits Fördermittelanträge gestellt wurden, ist man noch auf weitere finanzielle Unterstützung angewiesen, ist sich der Verein sicher und würde sich über jede Spende - egal in welcher Höhe - freuen. Bankverbindung: Empfänger: Dessopolis, BLZ 81040000, Kto 500244901 bei der Commerzbank Dessau.

Bei Eintragen des Absenders kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Mehr Infos auf der Vereinswebseite punkt-ev.org/dessopolis. Gern werden auch Materialien nach Hause geschickt. Wer mehr Fragen hat, kann sich an Heiko Bergt wenden, Tel. 0176/23936818, 0345/6141820, E-Mail: heiko.bergt@punkt-ev.org

Verkehrswacht Dessau e. V.**Fahrtraining nicht nur für Anfänger**

Haben Sie Angst um Ihr Auto - haben Sie Angst um sich selbst? Machen Sie sich deshalb für die vielen Gefahrensituationen, die der heutige Straßenverkehr mit sich bringt, durch ein Sicherheitstraining auf dem Gelände der Verkehrswacht Dessau e.V. fit (VSC: Verkehrs-Sicherheits-Center). Lernen Sie unter der Anleitung erfahrener Sicherheitstrainer, wie man mögliche Gefahren so rechtzeitig erkennt, dass sie gar nicht erst zum Risiko werden können. Vom Fahranfänger über die Berufs- und Vielfahrer bis hin zum Senioren - es macht Spaß und man lernt viel dazu.

Im praktischen Fahrtraining ist ein schnelles Reagieren gefragt. Wie kann man nach einem raschen Ausweichmanöver vermeiden, dass der Wagen aufschaukelt und ins Schleudern gerät? Wir zeigen im Slalom-Parcours, wie man es richtig macht.

Auch Bremsen will gelernt sein. Gefahrenbremsungen auf verschiedenen Straßenbelägen machen Sie für den Ernstfall fit.

Die Trainingselemente orientieren sich

an realen Situationen aus dem selbst-erlebten Fahralltag. Und wenn Sie mal einen Fehler beim Training machen - um so besser - schließlich lernen Sie aus Ihren persönlichen Erfahrungen sowie den Korrekturen und Tipps Ihres Sicherheitstrainers am leichtesten. Auf unserer Gleitfläche können Sie sich auch schon bei 30 Grad im Schatten auf die Gefahren des Winters vorbereiten. Nur mit Wasser präpariert können Sie hier auf glatteisähnlichen Fahrbahnverhältnissen üben.

Wir bieten folgende Trainings an: Motorrad, Pkw, Transporter, Unfallverhütungstrainings der Verwaltungsbefugten Genossenschaft.

Ein Geschenk-Tipp: Gutschein für ein Sicherheitstraining.

Weitere Infos in der Geschäftsstelle der Verkehrswacht Dessau e.V. und im Internet www.verkehrswacht-dessau.de, Tel./Fax: (0340) 661 07 40 Alte Landebahn 8, 06846 Dessau, Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8-11 Uhr Ein erfolgreiches Fahrsicherheitstraining wünscht Ihnen das Team der Verkehrswacht Dessau e.V.

Bauernverband „Anhalt“ e. V.**Aufruf zum Regionalen Erntekronenwettbewerb**

Auch im Jahr 2007 soll die Tradition des regionalen Erntekronen-Wettbewerbes weitergeführt werden. Es ist bereits das 9. Mal, dass sich Landfrauen, Vereine und Verbände zusammen finden und wahre Kunstwerke entstehen lassen. Unser regionaler Erntekronen-Wettbewerb hat eine gute Tradition und brachte zahlreiche Landessieger hervor.

Im letzten Jahr waren es die Buhendorfer Erntekronenbinder, die den Wettbewerb für sich entschieden.

Der Bauernverband Anhalt e.V. ruft alle Interessenten, Landfrauen, Vereine und Verbände und alle die, die sich an der schönen landwirtschaftlichen Tradition beteiligen wollen, beim 9. Regionalen Erntekronenwettbewerb unter dem Motto

„ Wer bindet die schönste Erntekrone“

mitzumachen.

Es können sich alle Frauen und Männer, aber auch die Jugend aus dem ländlichen Raum beteiligen, die nicht

beruflich als Floristen tätig sind. Unser regionaler Wettstreit ist, wie in jedem Jahr, ein Vorentscheid für den traditionellen Landeswettbewerb, an dem die Siegerkronen teilnehmen können.

Unser regionaler Wettbewerb, zu dem wir nicht nur die fleißigen Hersteller der Kunstwerke, sondern auch viele Interessenten des bäuerlichen Brauchtums einladen, soll am „ Tag des Denkmals“ am 9. September 2007 im Speicher zu Buhendorf stattfinden.

Die Anmeldung zur Teilnahme sollte bis zum **27. August 2007** beim Bauernverband Anhalt e.V., Am Schlossgarten 18a, 06862 Roßlau, Telefon 034901- 84036, Fax 034901- 84110 Oder E- Mail; bv.rosslau@t-online.de erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre kreativen und traditionell gebundenen Erntekronen. Machen Sie es der Jury nicht leicht bei der Bewertung der besten Krone. *Heinz Vierenklee Geschäftsführer*

Sommerferien in der Station Junger Techniker und Naturforscher

„Wir entdecken Deutschland“. Zu diesem Thema gibt es viele interessante Informationen, praktische Tätigkeiten und natürlich lustige Spielrunden für unsere Ferienkinder.

1. Ferienwoche „Sachsen- Anhalt“

24. Juli 2007, 10.00 - 12.00 Uhr

Was hat Roßlau mit Porzellan zu tun?

25. Juli 2007, 10.00 - 12.00 Uhr

Rosselinchen“ ein kleines Gespenst berichtet aus dem Mittelalter und über die Wasserburg Roßlau

26. Juli 2007, 10.00- 12.00 Uhr

Kennt ihr die Tiere der Auenlandschaft?

Alle drei Veranstaltungen sind kostenfrei!

2. Ferienwoche „Nord- und Ostsee“

31. Juli, 01. August und 02. August 2007, 10.00 - 12.00 Uhr

Wir wollen Land und Leute erkunden sowie den Unterschied zwischen Nord- und Ostsee kennen lernen. Viel Interessantes gibt es über Leuchttürme, Sturmfluten, Koggen, Krabben, Bernstein und Kreidefelsen zu hören. Auf den Spuren des legendären Piraten Klaus Störtebecker gehen wir auf Schatzsuche. Nach bestandenen Abenteuern gibt es einen Piratenschmaus.

Kostenbeitrag je Teilnehmer: 1,50 Euro

3. Ferienwoche „Berlin- Brandenburg“

07. August, 08. August, 09. August 2007, 10.00- 12.00 Uhr

Eine Entdeckungsreise auf der Havel und Spree. Wir lernen Havelobst kennen. Verkosten verschiedene Arten und stellen selbst Obstsaft her. Berlin, un-

sere Hauptstadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten, wird vorgestellt, aber auch Spreewaldgurken und Meerrettich werden die Kinder kennen lernen. Viele Spielrunden und Spaß runden die ganze Sache ab.

Kostenbeitrag je Teilnehmer: 1,50 Euro

4. Ferienwoche „Thüringen“

14. August, 15. August, 16. August 2007, 10.00- 12.00 Uhr

Lernt mit uns das schöne Bundesland Thüringen kennen und seht einem Glasbläser bei der Arbeit zu. Auch sind die Begriffe wie Wartburg, Musikinstrumente, Goethe und Schiller eng mit Thüringen verbunden. Nach vielen interessanten Eindrücken und Spielrunden stärken wir uns mit einer Thüringer Rostbratwurst.

Kostenbeitrag je Teilnehmer: 1,50 Euro

5. Ferienwoche „Bayern“

21. August, 22. August, 23. August 2007, 10. - 12.00 Uhr

Ihr erfahrt viel Interessantes über dieses Bundesland. Weißwurst und Brezeln sind weltbekannt, aber auch Jim Knopf aus der Augsburger Puppenkiste. Also, lasst euch überraschen.

Kostenbeitrag je Teilnehmer: 1,50 Euro

Offener Bereich Montag bis Freitag von 10.00- 18.00 Uhr

Täglich gibt es hier wechselnde Angebote, wie basteln, malen, kochen, backen und kreatives Gestalten mit Ton und anderen Materialien. Die Angebote sind der Informationstafel in der Einrichtung zu entnehmen. Weiterhin sind eine Vielzahl von Brettspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Computerspiele und Gesellschaftsspiele im Angebot.

Die Stadt Dessau verkauft

den ehemaligen Jugendklub „Haus Kreuzer“ in Dessau-Süd Heinz-Steyer-Ring 78

Gemarkung: Dessau Flur: 50

Flurstück: 7603 dav. ein noch zu vermessendes Teilstück von ca. 2.000 m²

Gesamtfläche des Gebäudes:	ca. 570 m ²
davon Nutzfläche:	ca. 325 m ²
Nebenfläche:	ca. 145 m ²
Verkehrsflächen:	ca. 100 m ²

Der Verkehrswert wurde in Höhe von 50.000,00 Euro ermittelt. Er beschränkt sich auf den reinen Bodenwert, weil umfangreiche und kostenaufwändige Instandsetzungen für die weitere Nutzung erforderlich sind, die den jetzigen Zeitwert übersteigen. Das Verkehrswertgutachten liegt bei der Stadt vor und kann eingesehen werden.

Das Gebäude ist Bestandteil eines ehemaligen Neubaugebietes. Mit dem teilweise geplanten Rückbau der mehrgeschossigen Häuser ist für dieses Gebiet im Rahmen des Stadtumbaus eine Neugestaltung geplant. Die Entfernung zur Stadtmitte beträgt ca. 1 km, zum Bahnhof ca. 2 km und zur Autobahn A9 Berlin/Nürnberg mit Auffahrt in Dessau-Ost ca. 4,5 km. Straßenbahn- und Bushaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Das Gebäude wurde ca. 1982 als Jugendklub errichtet und bis Mitte 2006 auch als Jugendklub betrieben. Der derzeitige Zustand lässt ohne umfangreiche Sanierung und Umbauten eine Nachnutzung nicht zu.

Dem Alter und der zeittypischen Ausführung entsprechend ist das Gebäude mit erheblichen Verschleißerscheinungen aufgrund unterlassener Instandsetzungen behaftet.

Durch den vorhandenen Ausbau der anliegenden Straßen ist der Grund und Boden für das Objekt als ortsüblich erschlossen zu betrachten.

Elektroanschlüsse, Wasser (Wasseruhr ausgebaut), Telefon und Abwasser (zentrale Abwasserleitung) liegen an, der Fernwärmeanschluss ist derzeit nicht mehr funktionsfähig.

Eine Zufahrt muss neu errichtet werden, Stellplätze können auf dem neu zu bildenden Grundstück untergebracht werden, dies ist jedoch entsprechend

der späteren Nutzung in Anzahl und Anordnung im Rahmen eines Bauantrages bauordnungsrechtlich zu prüfen. Die Grundstücksfläche kann auf Wunsch bzw. Erfordernis in der Größe noch verändert werden. Der Grundstückspreis variiert entsprechend auf Basis des ermittelten Bodenpreises von 25,00 Euro/m² für dieses Objekt.

Interessenten können innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Annonce einen Besichtigungstermin unter der unten aufgeführten Adresse vereinbaren. Vier Wochen nach Erscheinen der Annonce im Amtsblatt wird ein Kaufangebot mit einem schlüssigen Nutzungs- und Finanzierungskonzept erwartet. Für die Vergabe des Objektes behält sich die Stadt vor, nicht allein nach dem Höchstgebot zu entscheiden, sondern auch die Nutzungskonzepte heranzuziehen.

Ansprechpartner finden Sie hier: Stadt Dessau, Amt für Stadtentwicklung, Bereich Grundstücksverkehr, Zerbster Straße 4, Tel: 0340-204- 1226 oder - 0340-204-2323



„Ferien-Lese-Tagebuch“

Wer liest die meisten Bücher?

Einfach mitmachen:

1. Tagebuch binden
2. Buch aussuchen
3. Lesen
4. Eintragen
5. In der Bibliothek Stempel holen
6. Mit 3 Stempeln bist du dabei



Jedes Kind kann sich sein
eigenes Buch binden:



19. und 20.7. Bibliothek Süd, Mittelbreite 12
13 - 15 Uhr Frau Handt Tel.: 85 82 40 6

23. und 24.7. Bibliothek Zoberberg, Lindenstr. 3
13 - 15 Uhr Frau Lari Tel.: 53 30 23

26. und 27.7. Kinderbibliothek, Zerbster Str. 10
13 - 15 Uhr Frau V. Schneider Tel.: 204 - 2248

30. und 31.7. Bibliothek Ziebigk, Elballee 87/89
13 - 15 Uhr Frau Witt Tel.: 61 62 32

Abschlussfeier am 28.8. von 10-12 Uhr
in der Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10

Amt für Stadtentwicklung

Waldersee hat Zukunft

Diese selbstbewusste Gewissheit ist den Walderseern oder Waldesern, wie sich die Bürger der Ortschaft im Nordosten der Stadt nennen, seit jeher eigen.

Gefestigt und gestärkt wurde sie im letzten Jahr insbesondere auch durch die Teilnahme der Ortschaft am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Selbstbewusst können die Walderseer Bürger durchaus sein, haben sie doch bewiesen, dass auch Ortschaften der Stadt Dessau Chancen in diesem Landeswettbewerb haben.

Nach dem erfolgreichen Meistern der ersten regionalen Wettbewerbsstufe im August 2006 hatte Waldersee als einer von 180 Bewerbern im Land den Sprung in den Landeswettbewerb geschafft. Am 11. Mai 2007 war nun die Landesbewertungskommission in Waldersee, um die von der Ortschaft eingereichte Bewerbung mit der Realität vor Ort zu vergleichen und nach ausgewählten Kriterien zu bewerten.

Mitglieder des Ortschaftsrates, des Bürger- und Heimatvereins, der Schützenhilfe Naundorf 1999 e.V., der SG Empor Waldersee, die Schulkinder und Lehrer der Grundschule, die Mitarbeiter des Therapiezentrums Bethanien und der Behindertenwerkstatt, die Gemeindeassistentinnen, die Pfarrerin der evangelischen Kirchgemeinde, die Unternehmer der Jonitzer Mühle und von abc Recycling und viele fleißige Helfer hat-

ten diesen Bewertungsrundgang intensiv vorbereitet und waren an allen Stationen, an denen Halt gemacht wurde, bereit, die Ergebnisse der Dorfentwicklung zu präsentieren. Außerdem zeigte Waldersee überall „Flagge“.

Obwohl die Zeit viel zu knapp bemessen war, um alles genauer zu betrachten, war die Bewertungskommission sichtlich beeindruckt von dem Gesehenen. Jedoch war auch beim Abschlussgespräch im Rathaus von den Kommissionsmitgliedern nichts von der möglichen Bewertung zu erfahren.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Dessau, Karl Gröger, und der Amtsleiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Beata Kirchner, reiste die Walderseer Delegation nach Osterburg zum Sachsen-Anhalt-Tag, weil dort die Preisträger bekanntgegeben werden sollten. Zwar gehörte Waldersee nicht zu den ersten beiden Preisträgern, die Entscheidung war jedoch lt. Vorsitzenden der Bewertungskommission sehr knapp ausgefallen.

So war auch eine erste Enttäuschung schnell verfliegen. Marlies und Jochen Püschel vom Schützenverein zogen das Fazit: „Wir waren zwar keine Sieger, aber wir sind trotzdem alle Gewinner.“ Gewonnen haben die Walderseer an gemeinsamen Mühen und Erlebnissen, an Zusammengehörigkeitsgefühl und an Erfahrungen eines Wettbewerbs, dem sie durchaus gewachsen waren. Die äu-

berst knappen Entscheidungen beim Land bestärkten alle Beteiligten in ihren Schlussfolgerungen: Waldersee wird sich wieder dem Wettbewerb stellen! Gunnar und Marlies Engelmann formulierten treffend: „Waldersee hat Zukunft und noch viel mehr zu bieten, dies wollen wir auch zeigen!“ Aus diesem Grund will man sich gut vorbereiten auf die nächste Wettbewerbsrunde: Verbindungen zum Wettbewerbsieger Teicha sind schon geknüpft und ins Nachbarland Sachsen wird eine Exkursion zum Landesieger bzw. Teilnehmer am Europa- und Bundeswettbewerb vorbereitet. Auch sind sich alle beteiligten Akteure darüber einig, dass beim nächsten Anlauf noch viel mehr Bürger von Walder-

see als bisher einbezogen und die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden sollen.

In Anerkennung für das Engagement der Walderseer im Dorfwettbewerb hat die Sparkasse dem Bürger- und Heimatverein einen Betrag von 500 Euro zur Verfügung gestellt. Die Übergabe des symbolischen Schecks erfolgte gleich nach der Prämierung in Osterburg am 5.6.07 im Walderseer Rathaus durch den Sparkassenvorstand Herrn Ernst und die Sparkassen-Filialleiterin in Waldersee, Frau Hildebrandt an die Vorsitzende des Bürger- und Heimatvereins, Christel Träger. Dieses Geld soll für Maßnahmen zur weiteren Verschönerung des Ortes eingesetzt werden.



Die Walderseer beim Sachsen-Anhalt-Tag mit Petra Wernicke (Mitte), Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt.

MDR-Sommertour

Stadtwette wurde gewonnen - Spende geht an Dessauer Kita

„Werden die Dessauer es schaffen, eine Menschenkette von der Mulde zum Marktplatz zu bilden und so einen Pool mit 1000 Liter Muldewasser zu füllen?“ Sie haben es geschafft und somit die Stadtwette im Rahmen der MDR-Sommertour gewonnen.

Von dieser gemeinschaftlichen Aktion und dem Enthusiasmus der Bürgerinnen und Bürger Dessaus und Roßlaus begeistert, halten die Stadtoberhäupter Karl Gröger und Klemens Koschig ihren Wetteinsatz aufrecht. Das heißt, sie wollen trotz gewonnener Wette zum Gelben Fest am 1. September

2007 in einem eigens hergerichteten Verkaufsstand gelbes Eis an die Besucher verkaufen. Zugleich möchten sie allen Helfern für ihr eifriges Zutun Dankeschön sagen - die Stadt Dessau konnte sich so über die Landesgrenzen hinaus von ihrer besten Seite zeigen.

Für die Veranstaltung am 16. Juni bleibt nachzutragen, dass der Dessauer Oldtimerstammtisch spontan die 1.000-Euro-Spende des MDR um 111 Euro erhöht hat. Das Geld kommt der Kindereinrichtung „Pustelblume“ in Kleinkühnau zugute, die dafür Spiel-

geräte anschaffen möchte. Auch das Bassin, das am Samstag mit Muldewasser gefüllt worden war, kann künftig von den Kindern der Einrichtung genutzt werden. Dafür möchten sich die Kinder, Erzieherinnen und Eltern herzlich bedanken.

Ein Original-Eimer mit Wappen von Dessau-Roßlau wandert übrigens in den Fundus des Museums für Stadtgeschichte.

Auch Karl Gröger und Klemens Koschig waren als Wasserträger dabei.
Foto: Hertel



Die Stadt Dessau verkauft

das „Palais Hilda“, Zerbster Straße 28

Die Stadt Dessau stellt diese Immobilie provisionsfrei für Investoren zur Verfügung.

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude (ehemaliges Wirtschaftsgebäude des „Palais Hilda“) befindet sich im Stadtzentrum innerhalb des Wohnkarrees Zerbster Straße/Rabestraße/Flössergasse.

Das Grundstück ist ohne direkte Straßenanbindung. Der Zugang ist von der Rabestraße aus über den Anliegerweg des Wohnkarrees gegeben, eine Zufahrt mit dem PKW ist hier ebenfalls möglich. Diese ist per Baulast gesichert.

Grundstücksdaten:

Gemarkung Dessau, Flur 23, Flurstücke 9520, 9521 (Teilfläche)
Gesamtfläche ca. 1470 m²

Es handelt sich um ein sogenanntes Inselgrundstück mit unregelmäßiger Grundstücksform (ca. 42 m x 35 m).

Das 1832 errichtete Gebäude wurde in traditioneller Mauerwerksbauweise gebaut. Das Gebäude ist nicht unterkellert.

Die Nutz- bzw. Wohnfläche wird mit ca. 513,71 m² angenommen und gliedert sich in:

Wohnung OG	120,08 m ²
Wohnung DG	77,13 m ²
Büro OG	100,36 m ²
Nebenfläche EG	94,25 m ²
Nebenfläche EG	121,89 m ²

Erschließungszustand:

Das Grundstück ist über eine Anliegerstraße erschlossen und kann als erschließungsbeitragsfrei angenommen werden.

Das Objekt verfügt über

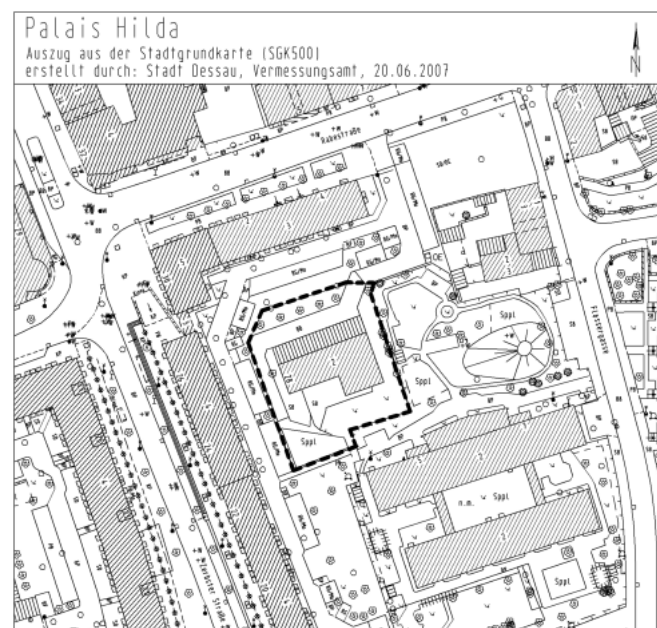
- Elektroanschluss für Licht- und Kraftstrom 220/380 V
- Wasser vom Netz
- Anschluss an die Fernwärmeversorgung
- Abwasser am Netz
- Telefonanschluss vorhanden

Die Prüfung auf planungsrechtliche Zulässigkeit eines Bauvorhabens richtet sich nach § 34 BauGB.

Der Bodenrichtwert für diesen Bereich beträgt lt. Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt 370,00 Euro/m². Der Verkehrswert wurde mit 77.000 Euro festgestellt. **Können wir Sie ansprechen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung oder offerieren Sie uns ein unverbindliches Angebot nach Ihren Vorstellungen.**

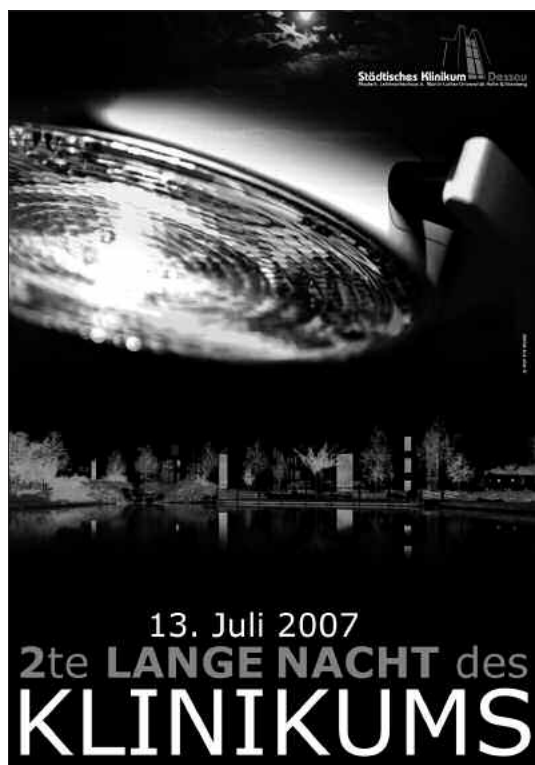
Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich zu bekunden. Ein verbindliches Preisangebot wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet.

Stadt Dessau, Amt für Stadtentwicklung, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Tel. 0340/204-2323, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de.



Nachts eintauchen in die Welt der Medizin

2. Lange Nacht des Klinikums am 13. Juli 2007



jeden perfekten Handgriff routinierter Ärzteteams, die es gewohnt sind, Leben zu retten. Überzeugen Sie sich selbst, zu welchen „Wundern“ heutige Technik fähig ist. Blicken Sie durch die Augen von Ärzten in das Innere von Menschen. 14 Kliniken, zwei Institute sowie weitere Einrichtungen des Klinikums machen die Faszination Medizin auf spezielle Weise erlebbar. An allen Stationen und in allen Kliniken

Was sonst unmöglich scheint, wird am 13. Juli zum zweiten Mal wahr: Schauen Sie hinter die Kulissen eines hochmodernen Krankenhauses zur 2. Langen Nacht des Städtischen Klinikums Dessau. Wieder eine Nacht lang erwartet Nachtschwärmer ein besonders Programm um Medizin, Gesund-

heit und Beratung. Von 20 bis 24 Uhr steht Ihnen das viertgrößte Krankenhaus Sachsen-Anhalts offen, um Sie zu einem abendlichen Spaziergang durch Wissenschaft und Forschung, durch Operationssäle und Behandlungsräume einzuladen. Erfahren Sie, was sich hinter normalerweise verschlossenen Türen der Operationssäle abspielt. Erleben Sie

heißt es: Ärmel hoch, mitmachen, fragen, ausprobieren. Nach dem Riesenerfolg des letzten Jahres (siehe Fotos) lockt die 2. Lange Nacht mit neuen Ideen und Höhepunkten, wie einem Rettungshubschrauber mit Team, das Ihnen den Blick in das Innere eines Rettungs-

hubschraubers und auf den Alltag einer Crew von Lebensrettern gewährt. In der Klinik für Innere Medizin steht ein sieben Meter langer, begehbare Darm, der Ihnen die verschiedenen Stadien der Entwicklung von Darmkrebs aus einer Innenansicht des Körpers demonstriert. Auf einer „Straße der Sinne“ möchten wir Ihnen durch Experimente zeigen, wie Wahrneh-

mung durch Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken funktioniert und unser Leben bereichert, aber auch wie Sinnestäuschungen möglich sind. Oder haben Sie gar Lust, sich auf einen virtuellen Tanz durch das menschliche Gehirn einladen zu lassen? Wir möchten Sie zu einer Reise zu sich selbst entführen. Natürlich sind die Knüller des letzten Jahres auch in diesem Jahr am Start: das Herzstück des Klinikums - der Zentral-OP -, die Pathologie, die Notaufnahme, der Kreißsaal. Neu dabei sind in diesem Jahr die eigenständige Dialysepraxis am Klinikum, die Kindereinrichtung, die Krankenpflegeschule, die Hebammenpraxis, das Me-



Auf dem Gelände ist für Musik und Gastronomie gesorgt. Entgegen der 1. Langen Nacht möchten wir Sie zum Verweilen und Entspannen nach Ihrer Besichtigungstour im Grünen des Klinikumsgeländes einladen. Für die Musik in der Cafeteria sorgt das Jazz Trio „Jazzfeel“. Schauspielerin Ursula-Rosamaria Gottert liest im Raum der Stil-



heit und Beratung. Von 20 bis 24 Uhr steht Ihnen das viertgrößte Krankenhaus Sachsen-Anhalts offen, um Sie zu einem abendlichen Spaziergang durch Wissenschaft und Forschung, durch Operationssäle und Behandlungsräume einzuladen. Erfahren Sie, was sich hinter normalerweise verschlossenen Türen der Operationssäle abspielt. Erleben Sie

hubschraubers und auf den Alltag einer Crew von Lebensrettern gewährt. In der Klinik für Innere Medizin steht ein sieben Meter langer, begehbare Darm, der Ihnen die verschiedenen Stadien der Entwicklung von Darmkrebs aus einer Innenansicht des Körpers demonstriert. Auf einer „Straße der Sinne“ möchten wir Ihnen durch Experimente zeigen, wie Wahrneh-



dizinische Versorgungszentrum, das Museum des Heimatvereins Dessau-Alten, die Ihren Besuch und Ihre Fragen erwarten. Weil Blut Leben ist und Leben rettet, präsentieren sich das nahegelegene Institut für Transfusionsmedizin sowie die Stammzellspende ebenso in dieser Nacht. Sie erfahren im Institut, wie maschinelle Thrombozyten- und Plasmaspenden entnommen und für den Einsatz am Patienten aufbereitet werden. Ihre Hilfe ist dann bei einer möglichen Blutspende im Institut gefragt.

le aus „Der alte Mann und das Meer“. Kurzum: Ein unterhaltsamer, informativer, Sie-in-Staunen-versetzender Abend erwartet Sie am 13. Juli ab 20 Uhr im Klinikum. Der Eintritt ist frei und Sie sind herzlich willkommen. Das vollständige Programm erscheint in Kürze im Internet unter: www.klinikum-dessau.de oder wird vorab als Programmheft im Klinikum, in der Stadtinformation oder im Rathaushaus Center ausliegen.

Antje Petzold

Stadtteil AG

Erstes Sommerfest im Quartier Leipziger Tor

Am 07. Juli 2007 findet das „Erste gemeinsame Sommerfest der Akteure der Stadtteil AG im Quartier am Leipziger Tor“ statt. Es wurde gemeinsam von der StadtteilAG, der Kontaktstelle Stadtumbau und der Stadt Dessau konzipiert und organisiert. Mit dieser ersten gemeinsamen öffentlichen Veranstaltung wollen die Akteure der StadtteilAG das Quartier Am Leipziger Tor als Kerngebiet des Stadtumbaus deutlicher nach außen sichtbar machen. Die StadtteilAG gründete sich im Ergebnis des Quartiersentwicklungskonzeptes Anfang 2006 als ein Netz aus sozialen Einrichtungen, Unternehmern, Bürgerinnen und Vereinen im Quartier Am Leipziger Tor. Gemeinsam wollen sie die Vielfalt, Lebendigkeit und Stärken des Stadtteils weiter entwickeln.

Neben den Veranstaltungen auf der Freifläche zwischen Netto-Kaufhalle und Leipziger Torhaus finden auch in den sozialen Einrichtungen des Quartiers eine Vielzahl von Aktivitäten statt. (siehe Programmablauf)

Die Veranstalter laden alle BürgerInnen des Quartiers und der Stadt recht herzlich ein.

Veranstaltungen an den einzelnen Standorten im Quartier

Festplatz am Leipziger Torhaus (Freifläche zwischen Kaufhalle und Torhaus)

14.00 Uhr Eröffnung mit dem Blasorchester des Polizeipräsidiums Dessau und Präsentation des Quartierskalenders, der Visitenkarten der Akteure der Stadtteil AG sowie Preisverleihung des Wettbewerbs „Wer hat die schönste Claim-Idee?“

Buntes Veranstaltungsprogramm mit Aktionen der Polizeidirektion Dessau (Funkwagen und Krad zum Anfassen), Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr Kochstedt und Sicherheitstraining mit dem Gurtschlitzen des Autoclubs Europa (ACE), Spiel- u. Bastelstraße vom Amt für Ordnung und Verkehr, Informationsstände der Stadtteil AG, der Kontaktstelle Stadtumbau und des Vereins Neuer Wasserturm. In allen sozialen Einrichtungen im Quartier findet ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Neuer Wasserturm im Vereinsbesitz

14.30 Uhr Treff zur Rundfahrt mit dem Kleinbus des Malteser Hilfsdienstes durch das Quartier und Stadtspaziergang in Kooperation mit der Agentur Reiseswerk

16.30 Uhr Musik und Lieder in der Pauluskirche mit Auftritten von Musikgruppen und Chören aus dem Quartier und „Erstem Singen des Quartierschores“ (geplant)

Die Akteure der Stadtteil AG laden zum Besuch ihrer Einrichtungen ein:

Jakobus-Paulus-Gemeinde, Radegaster Straße 10

14.30 Gottesdienst mit Kindermusical 15.30 Kaffeetrinken im Pfarrgarten

Marthahaush Seniorenresidenz GmbH, Bernburger Straße 15

14.00 Tag der offenen Tür 15.00 Rundgang 15.30 Live-Musik in Cafeteria

Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V.: Haus „Anneliese, Törtener Straße 12

Haus „Julie v. Cohn-Oppenheim, Tornauer Straße 23a

14.00 bis 18.00 Uhr Tag der offenen Tür mit Überraschungen

Sozial-kulturelles Frauenzentrum, Törtener Straße 44

14.00 bis 17.00 Uhr Tag der offenen Tür

Behindertenverband Dessau e.V., Radegaster Straße 1

15.15 Auftritt des Kinderchores 15.30 Räuber- und Gendarmenspiel

Bürgerhilfe Dessau e.V., Törtener Straße 14

Seniorenbegegnungsstätte:

14.00 Kaffeetrinken 15.30 Tanzgruppe 16.00 Modenschau

Jugendclub: 14.00 Hüpfburg 15.30 Vorführungen des DRK

ASG Dessau e.V. - Tagesgruppe „Fallschirm“

14.00 Bastelstand mit Bemalen von Holztieren und Gestalten von Kerzenständern aus Gasbeton, Spiele mit dem Schwungtuch, Verkaufsstand der ASG

Präsentation zum „Stadtteilstfest am Leipziger Tor“

Der Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturms ist neuer Besitzer des historischen Baudenkmals am Lutherplatz. Nachdem die Vetter Immobilienverwaltung GmbH als bisherige Eigentümerin dem Verkauf zugestimmt hatte, stand einem Erwerb durch den Verein nichts mehr im Wege. Eine Spende der DVV-Stadtwerke in Höhe von 5.000,00 Euro an den Verein sicherte die Finanzierung des Kaufs. „Nachdem unser Verein nun auch Eigentümer des Neuen Wasserturms ist, haben die vielfältigen Maßnahmen zum Erhalt des Bauwerks eine solide Grundlage“, erläutert der Vereinsvorsitzende und Stadtwerke-Chef, Hans Tobler. „Sobald auch die beantragten Fördermittel bewilligt sind, können wir an die Umsetzung gehen. Geregelte Eigentumsverhältnisse schaffen Rechtssicherheit.“

„Wir wissen um das große Interesse bei vielen Dessauern, die das Wahrzeichen seit Jahrzehnten verfallen sehen und nun das Denkmal auch gern von innen besichtigen würden. Dies zu ermöglichen, erwartet man von unserem Verein und diesem Anspruch stellen wir uns natürlich“, so Hans Tobler. „Dennoch sei aus

bautechnischen Gründen ein Tag der offenen Tür zumindest in diesem Jahr noch nicht möglich, sagt der Vereinsvorsitzende. „Aber wir sind optimistisch, 2008 um einige Schritte weiter zu sein.“

Näher kennen lernen kann man den Wasserturm aber bereits virtuell auf den vereinseigenen Internetseiten unter www.neuerwasserturm.de. „Unser Internetauftritt ist eine gute Plattform, das Bauwerk selbst und unseren Verein auch überregional bekannt zu machen“, erklärt Hans Tobler. Dass dies funktioniert, zeigt die Ernennung des Neuen Wasserturms zum „Wasserturm des Monats Mai“ durch die „Deutsch Internationale Wasserturm Gesellschaft“ (www.wassertowers.de). Der bundesweit agierende Verein engagiert sich neben dem Aufbau eines Deutschen Wasserturmmuseums auch für die Erstellung einer länderübergreifenden Datenbank für Wassertürme.

Natürlich hofft der Vorsitzende auch auf Impulse zur Gewinnung weiterer Vereinsmitglieder. 50 Engagierte sind bereits im Verein organisiert, darunter übrigens nicht nur Dessauer. „Weitere Interessenten sind herzlich willkommen.

Je mehr Bürger die Vereinsarbeit unterstützen, desto schneller wird der Neue Wasserturm wieder zu einem attraktiven Wahrzeichen unserer Stadt.“

Wer mit Vereinsmitgliedern ins Gespräch kommen möchte, hat dazu zum „Stadtteilstfest rund um das Leipziger Tor“ Ge-

legenheit. Am **7. Juli**, von 14.00 bis 17.00 Uhr, können sich Interessierte zur aktuellen Vereinsarbeit und den anstehenden Vorhaben aus erster Hand informieren. Darüber hinaus werden handgefertigte Bildmotive sowie exklusive Fotos vom Neuen Wasserturm angeboten. Ein Großteil des Erlöses kommt direkt dem Verein zugute. Außerdem gibt es einen Kuchenbasar und für Kinder eine Malecke zum Thema „Wasserturm“. Die Mitglieder des Vereins freuen sich auf Ihren Besuch!

Kontaktdaten:

Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Was-

serturmes

c/o DW - Stadtwerke, Albrechtstraße 48,
06844 Dessau,

Tel.: 0340 / 8 99-10 02,

Fax: 0340 / 8 99-10 97

E-Mail: info@neuerwasserturm.de

Internet: www.neuerwasserturm.de



Ausschreibung eines Jugendclubs

Die Stadt Raguhn beabsichtigt einen Jugendclub an einen anerkannten freien Träger der Jugendhilfe zu übergeben.

Der Jugendclub befindet sich in Raguhn, Markesche Straße 4. Er verfügt über drei Aufenthaltsräume mit unterschiedlichen Ausstattungsmerkmalen (Tischtennis, Billard, Darts, Küche) und einen Sanitärbereich mit insgesamt 128 m² Raumgröße. Eine Freifläche zur Durchführung von Außenaktivitäten vor dem Jugendclub ist vorhanden.

Für das Jahr 2007 ist der Jugendclub kein Bestandteil der Jugendhilfeplanung des Landkreises Bitterfeld.

Der Schwerpunkt liegt bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die Ausschreibungsfrist endet am 15.08.2007, 12.00 Uhr

Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden:

- Ausführliche Vorstellung des Bewerbers
- Entwurf der Konzeption/Leistungsbeschreibung
- Entwurf Finanzierungsplan

Die Unterlagen sind einzureichen bei der:

**Verwaltungsgemeinschaft Raguhn
Stadt Raguhn, Rathausstr. 16, 06779 Raguhn
Tel. 034906 / 30151 (Herr Wehlmann)**

Besichtigungstermine können hier vereinbart werden.

Die Ausschreibung der Einrichtung ist lediglich eine öffentliche, für die Gemeinde unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Stadt Raguhn behält sich die volle Entscheidungsfreiheit darüber vor, ob, wann, an wen und zu welchen Bedingungen die Übergabe erfolgt.

299810-26-07

100 Jahre Fußball in Herzberg



**vom 10. bis 22. Juli 2007
auf der Werner-Seelenbinder-Sportstätte**

Dienstag, 10. Juli

18.00 Uhr **1. FC Energie Cottbus gegen 1. FC Union Berlin**
Karten ab sofort in den Sparkassen EE, Sportlerklause am Sportplatz, Gaststätte "Wolfsschlucht" in Herzberg und Fitnesswelt Falkenberg erhältlich

6,00 € Vorverkauf, 8,00 € Abendkasse, 3,00 € Kinder unter 14 Jahre
12. - 14. Juli Intersport Kicker Fußball-Camp für fußballbegeisterte Jungen und Mädchen zwischen 6 und 14 Jahren

Donnerstag, 19. Juli

ab 16.30 Uhr Freundschaftsspiele der Nachwuchsmannschaften

Freitag, 20. Juli

17.00 Uhr Festempfang zum Vereinsjubiläum im Festzelt
19.30 Uhr **Dynamo-Dresden-Oldies gegen VfB Herzberg 68 Alte Herren**
21.30 Uhr Disko mit MSM-DJ-TEAM im Festzelt

Samstag, 21. Juli

13.00 Uhr - Pokalwettkampf Kegeln mit drei Mannschaften
14.00 Uhr Frauen-Großfeldspiel SG Kröbels (Verbandsliga) gegen VfB Herzberg 68 + SG Tröbitz/Schlieben (komb.)
16.00 Uhr Feierlicher Abschluss der Umbaumaßnahmen auf dem Sportplatz mit Staffellauf der Sponsoren und Prominenten

17.00 Uhr **Allemania Jessen 08 I gegen VfB Herzberg 68 I**
21.00 Uhr **Partyband Surprise im Festzelt**



Sonntag, 22. Juli

10.00 Uhr Fröhlichessen mit dem Musikverein Jessen Elbaue-Musikanten
10.00 Uhr Kleinfeld-Fußballturnier der Freizeit- und Hobby-Fußballer
16.00 Uhr **1. FC Energie Cottbus A-Junioren (Bundesliga) gegen Elbe-Elster-Kreiswahl U23**

Für das leibliche Wohl wird auf der Werner-Seelenbinder-Sportstätte gesorgt.
Fr - So Ausstellung zur Herzberger Fußballgeschichte und Schauprägen der Jubiläumsmedaille

Änderungen vorbehalten!

3086-12-26-07

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit.
Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

Wir begrüßen die Bürger der neuen Stadt Dessau-Roßlau



Die zuverlässige Versorgung unserer Kunden, Impulse für die Wirtschaftskraft und ein ausgeprägtes Engagement für das Gemeinwohl in unserer Region sind und bleiben die Ziele, an denen wir uns messen lassen.



Sonniges FAHRVERGNÜGEN

Zweiradtrends

Das Motorrad fahren kommt bei Jugendlichen eher ein bisschen aus der Mode, dafür erfüllen sich mehr und mehr Senioren ihren Traum von der Freiheit auf zwei Rädern. Dagegen entwickelt sich das Motorroller-Segment sehr stabil: Allein bei den Leichtkraft-

rollern bis 125 Kubikzentimetern wurden vergangenes Jahr 13 Prozent mehr zugelassen als 2005. Dabei wurden in Deutschland erstmals mehr Motorroller verkauft als im klassischen Motorrollerland Italien. Der Trend: Motorroller statt Zweitauto.





Gute Fahrt mit Seeliger!

- ▶ Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- ▶ Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ▶ ASU - DEKRA
- ▶ Karosserieinstandsetzung
- ▶ Reparaturen aller Art
- ▶ Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- ▶ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger
Dessau, Gewerbegebiet Mitte
Zunftstraße 5
Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr
<http://seeliger.seat.de>

Familienfreundliche Extras

Die Autoindustrie steckt über 29 Milliarden Euro jährlich in neue Produkte und Produktionsprozesse. Das meiste Geld fließt dabei in neue Modelle, Motoren und Sicherheitstechniken. Viel Geld wird aber auch investiert in Details, die das Fahren angenehmer machen sollen. Auf dem Pariser Autosalon wurden viele Kleinigkeiten vorgestellt, die beispielsweise Familien freuen dürften. Ein Zusatzspiegel, mit dem man den Nachwuchs auf dem Rücksitz besser im Blick hat oder Leselampen, die nicht am Dachhimmel, sondern direkt oberhalb der Klapptische an den Rücklehnen der Vordersitze angebracht sind. So können die Insassen schmökern, ohne dass der Fahrer vom Licht gestört wird.

QUALITÄT IST UNSERE SCHÖNSTE FARBE




UDO TENSCHERT
LACKIER- & MALERMEISTER



JUNKERSSTR. 20 · 06847 DESSAU
TEL. 0340 / 859 75 64
FUNK 0172 / 362 14 28

COLT CZ3

SPORTLICHES KALIBER
COLT CZ3 1.1 9.990,- €



Ein unverbindliches Leasingbeispiel der MKG Bank für den Mitsubishi Colt CZ3 1.1; 36 Monate Laufzeit:				
Zugrunde liegender Fahrzeugpreis	Sonderzahlung	36 Leasingraten à	kalkulierter Restwert	Laufleistung/Jahr
9.990,- €	2.000,- €	84,- €	5.394,- €	10.000 km

Fragen Sie nach individuellen Finanzierungs- und Barzahlungsangeboten!

Kraftstoffverbrauch (l/1000 km): innerorts: 7,3, außerorts: 4,8, kombiniert: 5,7, CO₂-Emissionen: 135 g/km

ASKOM Askom GmbH **DRIVE ALIVE** MITSUBISHI MOTORS

Ernst-Zindel-Str. 14, 06847 Dessau, Telefon 0340 / 540440, Fax 0340 / 5404423
www.askom-autohaus.de • info@askom-autohaus.de

Braunmiller!
Touristik International

06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232 E-Mail: info@braunmiller-bus.de
Internet: www.braunmiller-bus.de
Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Aktuelles Tagesfahrtenprogramm in unserem Büro erhältlich!!!

09.07. BUGA Gera inkl. Eintritt	31,-	10.07. Frankfurt Oder	16,-
17.07. Nova Eventis	12,-	11.08. Hanse Sail Rostock	26,-

Städtereise Paris
18.-22.07., 2 x 3-Gängemenü, 1 x Dinnershow, Stadtrundfahrt, Schifffahrt auf der Seine, Louvre, u.v.m.
€ 469,-

Salzburger Land
15.-19.08., 4 x HP im 4****-Wellness-Hotel in Abtenau im Lammeretal, Wolfgangsee, Salzburg € 444,-

Wellness in Bad Kissingen
20. - 26.08., 6 x HP im 4****Hotel, täglich Eintritt in Badelandschaft, Fitnessraum, Sport- und Freizeitprogramme € 489,-

Südtirol und Dolomiten
01. - 06.09., 5 x HP in Meransen, Dolomitenrundfahrt, Meran, Bozen, Weinprobe € 411,-

Schweiz/Bernina- & Glacierexpress
10. - 15.09., 5 x HP, Bahnfahrten, Bernina- und Glacier-Express, Davos, Saastal, Zermatt € 575,-
Irrtum und Druckfehler vorbehalten

Geburtstagsfahrt ins Blaue
24.-29.07., 5 x HP, Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm, Über- raschungen € 489,-

Nordfriesland-Insel Föhr
19.-24.08., 5 x HP, Stadtführung Husum, Schifffahrt zur Hallig Hoo- ge, Sturmflutkino € 459,-

Störtebeker-Festspiele
22.-24.08., 2x ÜF in Stralsund, Stadtführung Stralsund, Eintritt Störtebe- ker Festspiele u. Meereskundemu- seum € 217,-

Oberbayern/Chiemgau
03.-08.09., 5 x HP, Landshut, Chiemseeschifffahrt, Königssee- schifffahrt, Brauereibesuch € 479,-

Städtereise Dresden
Zusatztermin aufgrund der großen Nachfrage
21.-22.11., 1 x ÜF, Stadtführung, Eintritt und Führung Grünes Ge- wölbe, Mögl. Frauenkirche € 129,-

Wir präsentieren unseren neuen Reisekatalog 2008 am Samstag, 27.10.2007 von 10 - 17 Uhr in der Aula des Liboriusgymnasiums Dessau, Rabestraße, direkt gegenüber von unserem Büro!



Ein Überraschungscoup ist Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch mit der Begegnung Leeds United - Energie Cottbus gelungen. Foto: Hertel

Fußball

Englische Rasenkunst im Greifzu-Stadion

(cs) Leeds United meets FC Energie Cottbus: So lautet der Fußball-Schlagertext des Sommers 2007 in Dessau. Der Knaller der Saison ist der mittlerweile jährliche Trumpf, mit dem Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch aufwartet. Nach Spielen um den DFB-Ligapokal, Länder- und Freundschaftsspielen sowie einem DFB-Pokalspiel sind es im letzten und in diesem Jahr renommierte internationale Clubmannschaften, die den Weg auf den Dessauer Rasen im Paul-Greifzu-Stadion finden.

Nachdem die Profis aus der Lausitz im vergangenen Jahr ihre fußballerischen Qualitäten mit den Kickern von Atletico Madrid messen durften, steht ihnen am 23. Juli 2007 eine Bewährungsprobe im englischen Fußballspiel ins Haus. Vorteil: Sie gehen aus dem Training in das Match und können auf eine sensationelle Saison verweisen, in der sie von vornherein als Abstiegskandidat gehandelt worden waren. Doch sie behaupteten sich in der Königsliga und sorgten damit für eine der großen Überraschungen in der zurückliegenden Bundesligasaison.

Die wirklich großen Zeiten von Leeds United sind zwar nicht mehr gegenwärtig - nach wirtschaftlicher Talfahrt muss sich der Traditionsclub nunmehr in der dritten englischen Liga schlagen. Ein Investor will womöglich den Club übernehmen. Noch 2001 stand der mehrfache Europapokalsieger im Halbfinale der Champions League. Das

sagt einiges darüber aus, was die Elf um Trainer Patrick Sander erwartet.

„Für die Sportstadt Dessau ist es eine grandiose Premiere“, stellt Ralph Hirsch deshalb auch unumwunden fest. Noch nie hat es bislang englischen Clubfußball im Dessauer Stadion gegeben. Und dass dieser seinen ganz besonderen Reiz hat, darüber sind sich Fußballfans nicht nur in Deutschland einig. Seit dem Umbau des Stadions 1997 wurden 12 große Spiele an der Mulde ausgetragen, 120.678 Zuschauer haben sich das bislang nicht entgehen lassen. Und die Serie setzt sich fort.

3.000 bis 5.000 Zuschauer erwartet Hirsch auf jeden Fall: „Wenn es mehr werden, bin ich natürlich nicht böse“, schmunzelt er beim Pressetermin. Cottbus hat es im vergangenen Jahr in Dessau gefallen, die Wiederkehr ist deshalb gewollt, auch weil man sich Fanzuwachs von außerhalb erhofft. Leeds bestreitet dagegen eine Dreispiele-Tournee durch Mitteldeutschland: nach Dresden und Berlin steht zuletzt die Muldestadt auf dem Programm. 10 Tage vor dem Bundesligastart steht den Fußballbegeisterten der Region ein echter Leckerbissen ins Haus.

Karten an allen den bekannten Vorverkaufsstellen und unter ticket-online.de. (Tribüne: 15 Euro; Stehplatz: 7 Euro; Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt.)

Turnen

Vorbereitung auf Weltmeisterschaft

(cs) Der Sommer hält auch 2007 wieder eine Reihe hochkarätiger Sportveranstaltungen in Dessau bereit, eine davon ist das Kunstturnen der Männer und Frauen am 7. Juli um 14 Uhr in der Anhalt Arena. In Dessau können sich die Spitzenturner für die Weltmeisterschaft im Kunstturnen Anfang September in Stuttgart qualifizieren. Da es nur zwei Veranstaltungen mit Qualifizierungsmöglichkeit gibt, ist die Teilnahme aller Spitzensportler dieses Fachs garantiert. Beide Nationalmannschaften der Männer und Frauen werden in Dessau dabei sein, das sind insgesamt rund 40 Turnerinnen und Turner. In Stuttgart geht es dann um die Teilnahme an Olympia 2008 in Peking.

Nach den Turnländerkämpfen Deutschland - Tschechien (2004) und Deutschland - Italien (2006) findet eine Veranstaltungstradition ihre Fort-

setzung, die ihre Rechtfertigung auch aus der Tatsache speist, dass Dessau mit dem PSV 90 ein Leistungszentrum des Landes Sachsen-Anhalt unterhält. An fachkundigem Publikum und organisatorische Unterstützung wird es darum wohl kaum mangeln.

Zumal: Deutschland ist wieder wer in der Turnerszene. Mit Fabian Hambüchen kommt z. B. der aktuelle Europameister am Reck an die Mulde, der zugleich Vize-Europameister im Mehrkampf ist. Und der Ehrgeiz der Turnerinnen und Turner scheint ebenfalls vorprogrammiert, immerhin findet die Weltmeisterschaft im eigenen Land an. Geturnt wird in Dessau an sechs (Männer) bzw. vier (Frauen) Geräten.

Karten gibt es für 5 Euro (Erw.) und 3 Euro (erm.) an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Tageskasse (7 und 5 Euro).

Handball

Champions Cup gastiert an der Mulde

(cs) Dass - bei allen unliebsamen Nebenwirkungen momentan - Dessau eine Handball-Hochburg ist, daran besteht kein Zweifel, und zumindest eine weitere Spielzeit in der Bundesliga ist mittlerweile abgesichert. Dass zum dritten Mal in Folge der Handball Champions Cup in Dessau gastiert, ist dennoch keine Selbstverständlichkeit, wengleich über die Fortsetzung in den kommenden Jahren noch nicht entschieden ist.

Sicher ist: Der Finaltag des Handball Champions Cup 2007 findet am 19. August ab 13 Uhr in der Anhalt Arena statt, eine Woche vor Start der Bundesligasaison und mit einem Teilnehmerfeld von Spitzenvereinen aus ganz Europa. Veranstaltungsorganisator Ralph Hirsch: „Das ist das bestbesetzte Handballturnier zur Vorbereitung auf die neue Saison deutschlandweit.“ In der Gruppe A spielen der SC „Gladiators“ Magdeburg (aktueller Europapokalsieger), mit dem GOG Gudme der dänische Meister, mit dem US Cre-

teil eine französische Erstligamannschaft, ergänzt um den polnischen Meister Interferie Zaglebie Lubin. In der Gruppe B stehen sich der schwedische Vizemeister IFK Skövde, der dreifache Europapokalsieger BM Granollers aus Spanien, der aktuelle tschechische Meister Banik Karvina und der Dessau-Roßlauer HV gegenüber. „Eine größere Ehre, als hier mitspielen zu dürfen, gibt es nicht für den DRHV“, schätzt Hirsch die sensationelle Teilnahme des Zweitligisten ein.

Die Vorrunden finden in den Tagen zuvor in Zwickau und in Bernburg statt, in Dessau geht es in vier Spielen um die Plätze 7 (13 Uhr), 5 (15 Uhr), 3 (17 Uhr) und 1 (19 Uhr). Ein Handballtag pur also mit der Garantie auf spannende Finalsplele.

Karten gibt es ab dem 2. Juli zum Preis von 5 bis 15 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Dessau- Roßlau

Die CDU-Fraktionsmitglieder wünschen allen Dessauern und Roßlauern eine uns gemeinsame gelingende hoffnungsvolle Zukunft.

Das Ärztehaus in der Wallstraße 22

Wie die CDU-Fraktion von Bürgern der Innenstadt erfahren hat, waren die geplanten Veränderungen um das Gymnasium Philanthropinum und der damit geplante Abbruch des Ärztehauses in der Wallstraße den Mietern und Nutzern des Gebäudes nicht bekannt. Sie erfuhren es erst durch die Berichterstattung in der „Mitteldeutschen Zeitung“.

Gerade in der Innenstadt wohnen viele ältere Dessauer und Dessauerinnen. Die Wege sind kurz, die wichtigsten Einrichtungen vor Ort, vieles fußläufig erreichbar. Das Verlagern der Arztpraxen hinaus zum Klinikum ist unseres Erachtens daher der falsche Weg.

Die CDU-Fraktionsvorsitzende, Frau Lohde, hat sich an den amtierenden Sozialdezernenten, Herrn Wolfram, gewendet. Es sollte das Angebot der ärztlichen Versorgung auch weiterhin innenstadtnah erhalten bleiben.

Nicht akzeptabel ist es, dass die Mieter aus der Zeitung von einem geplanten Abbruch erfahren haben. Es sollte erwartet werden können, dass dies in der Verwaltung ausgewertet und eine offizielle Information an die Bürger über die Medien zeitnah nachgeholt wird.

Informationsbesuche der CDU Fraktion

1) Mitglieder der CDU-Fraktion besuchten am 16.05.2007 die Kindertagesstätte (Kita) des Städtischen Klinikums, eine Einrichtung in dessen Trägerschaft. Das Besondere sind die Öffnungszeiten von 05.30 - 20.00 Uhr, die besonders wichtig sind für die Mitarbeiter des Klinikums. Aber auch

einige „Nicht“mitarbeiter nutzen den Vorteil der langen Öffnungszeiten.

- 2) Ein weiterer Besuch galt der städtischen Kita „Pustelblume“ in Kleinkühnau, sehr gut besucht von 56 Kindern und damit restlos ausgebucht. Die Einrichtung befindet sich in zwei ehemaligen Wohnhäusern und ist sanierungsbedürftig.
- 3) Die CDU-Fraktionssitzung am 25.06.2007 fand in der ehemaligen Bundeswehrkaserne in Alten statt, im ehemaligen Offizierscasino. Unsere Mitglieder wollten sich von den Planungen des Unternehmens von Burchard Führer informieren. Das Interesse an seinem Projekt für „Wohnen, Lernen, Erholen“ freute den Investor sehr. Dass es für diesen Standort eine so schnelle, hoffnungsvolle Entwicklung geben wird, war für die CDU-Fraktionsmitglieder sehr überraschend. Für das tatkräftige Anpacken von Burchard Führer unseren Dank und unser Wunsch, dass es ihm gut gelingen möge; denn damit verbunden ist das Entstehen neuer Arbeitsplätze.

Haushalt 2007

Die erste Hälfte des Jahres 2007 ist vorbei. Es wird Zeit für den Haushalt dieses Jahres.

Der Aufwuchs der Schulden der Stadt hat sich trotz vorhandenem Konsolidierungskonzept dramatisch erhöht. Die Verwaltung legte erst am 10.05.2007 ein neues Konsolidierungskonzept vor, das neue, sehr weitgehende Vorschläge beinhaltet, wie die stärkere Reduzierung des Personals, aber auch das Veräußern kommunalen Eigentums mit einem Schuldenabbau von 59 Mio. Euro. Das Konzept enthielt so gravierende Änderungen, dass ein Beschluss innerhalb der alten Legislatur bis zum 30.06.2007 als unwahrscheinlich galt.

Gemeinsam mit der SPD und der Bürgerliste/Die Grünen haben wir innerhalb kürzester Zeit Vorschläge erarbeitet und in die Haushaltsberatung am 06.06.2007 eingebracht, so dass nunmehr unseres Erachtens der Haushalt mehrheitsfähig beschlossen werden kann. Die anderen Fraktionen signalisierten am 06.06.2007 Zustimmung mit einem Abstimmungsergebnis von 7 ja / 2 nein.

Hier unsere Änderungsvorschläge:

Die Stadt Dessau verändert mittelfristig die Verwaltungsstruktur.

Aufgabe des Ämterprinzips zu einer Beschleunigung des Verwaltungshandelns und zu einer modernen Verwaltungssteuerung, umfassende Aufgabenkritik und Aufgabenverzicht in der Verwaltung. Es ist kurzfristig mitzuteilen, welche Satzungen abgeschafft werden können, weil sie nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben sind. (Einsparung 2 Mio Euro).

- 1) Es wird vorgeschlagen, vorrangig nicht genutzte Verwaltungsimmobilien rasch und umfassend zu veräußern. Die Erlöse dürfen nur zur Schuldentilgung verwendet werden (Schuldenabbau in Höhe von 14 Mio Euro). Veräußerungen städtischer Vermögensanteile an Gesellschaften sind damit nur als letztes Mittel zu betrachten
- 2) Bei allen städtischen Betrieben sind verlustbringende Sparten zu benennen, Alternativen zu einer Optimierung sind aufzuzeigen.

Der Brunnen in der Zerbster Straße

Nun haben wir unseren Brunnen in der Zerbster Straße und dazu eine sich präsentierende Handwerkerschaft, die statt des Aufstellens eines Zunftbaumes den Entwurf des Brunnens der Stadt schenkte und sich nun in dieser Form den Dessauern präsentiert.

Wussten Sie eigentlich, welche Ideen dem Brunnen zu Grunde liegen? Die 7 m hohe Plastik symbolisiert den abgestorbenen Baumstumpf einer Ei-

che, wie sie für den Vorderen Tiergarten jenseits der Mulde typisch ist. Als Material für die Plastik wurde Bronze gewählt.

Die Kugeln stehen für Wassertropfen und sollen die Verbindung zum Wasser der Mulde schaffen. Die Namen der Handwerker-Innungen sind in die Oberflächen der Kugeln eingraviert, für jede Innung ein Wassertropfen.

Wenn man auf der Brunnenbank sitzt, schüttelt es einen ordentlich durch, denn der Brunnen ist gut frequentiert und es findet sich gern ein Kind, dass die drehbar gelagerte Kugel auf der Sitzbank unbedingt und ausführlich drehen möchte.

Auch das kann sicher noch behoben werden, denn das kühle Nass des Wassers von der Sitzbank aus zu genießen, ist in den anhaltend warmen Wochen wunderbar.

Das Kunstwerk stammt übrigens von dem Kunstschmiedemeister und Innungsmitglied Frank Schönemann aus Reppichau.

*Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende*

CDU-Stadtratsfraktion Dessau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau
Tel.: 0340/26060 11
Fax: 03 40 / 260 60 20
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Die neue SPD-Stadtratsfraktion stellt sich persönlich vor

Dessauern und Roßblauern wird ein direkter Ansprechpartner in den Wohnbereichen genannt

„Nach der Wahl ist vor der Wahl“, so lautet ein bekanntes Sprichwort. Aber die zurückliegende Kommunalwahl soll an dieser Stelle nur eine untergeordnete Rolle spielen. Nur so viel, dass Ihnen - liebe Bürgerinnen und Bürger - die gewählten Vertreter vom SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau hier und heute noch einmal ganz herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen sagen möchten.

Viel wichtiger ist den neuen (und alten) Mitgliedern der SPD-Stadtratsfraktion aber ein konkretes Angebot an Sie! Denn die Mitglieder wohnen überwiegend alle an beziehungsweise in ihren so genannten Wahlbereichen - also in den Stadtteilen, in denen sie jetzt auch „(politisch) zuständig“ sind. Sie sind damit Ihre Ansprechpartner vor Ort und gleichzeitig die Vertreter Ihrer Interessen im Rathaus, liebe Leserinnen und Leser! Nutzen Sie diesen Vorteil der „Vor-Ort-Präsenz“(!), den übrigens andere Parteien und politischen Gruppierungen in Dessau und Roßlau so nicht für sich vorweisen können.

An dieser Stelle werden Ihnen die einzelnen Mitglieder noch einmal näher vorgestellt. Ziel ist es hierbei, Ihnen diese Personen mit ihren politischen Themenfeldern und Zugehörigkeiten in den Ausschüssen sowie zusätzlich mit ihren persönlichen Interessen auch ein wenig menschlich näher zu bringen und sie als Ihre Ansprechpartner zu empfehlen.



Name: Hans-Peter Dreibrödt
Alter: 56 Jahre
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Beruf/derzeitige Tätigkeit: Diplom-Ingenieur für Bauwesen, heute selbstständiger Tragwerksplaner
Ihr Ansprechpartner in: Roßlau
Interessen/Aktivitäten: Musik, Naturwissenschaftliches und Geschichtliches, Stadtrat und Kreistagsmitglied seit 1990, Bau-, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss
Politische Ziele/Statements: Konsolidierung des Haushaltes, Neustrukturierung und Verschlankeung der Verwaltung, „Weiterhin stehe ich für die ausgewogene Entwicklung aller Ortsteile sowie die Einhaltung der Fusionsversprechungen für Roßlau ein.“



Name: Ingolf Eichelberg
Alter: 51 Jahre
Familienstand: verheiratet, drei Kinder
Beruf/derzeitige Tätigkeit: Arbeitgeberservice/Öffentlichkeitsarbeit Kommunale Beschäftigungsagentur AZE
Ihr Ansprechpartner in: Alten/Kochstedt/Mosigkau/Zoberberg
Interessen/Aktivitäten: Fußball, Vertrauensmann ver.di, Mitglied im Heimatverein DE-Kochstedt, Aufsichtsrat der Dessauer Stadtwerke (DWW), SPD-Fraktionsvorsitzender in DE-RSL, Hauptausschuss

Politische Ziele/Statements: kommunale Verantwortung bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit wahrnehmen, Stärkung des Oberzentrums Dessau-Roßlau



Name: Udo Gebhardt
Alter: 55 Jahre
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Beruf/derzeitige Tätigkeit: Maurer, examinierter Arbeitsrechtler, seit 1990 beim Deutschen Gewerkschaftsbund
Ihr Ansprechpartner in: Süd
Interessen/Aktivitäten: Fußball, Landesvorsitzender des DGB Sachsen-Anhalt, Vorsitzender des Vereins „Wir mit euch“ e.V., Gesundheits- und Sozialausschuss
Politische Ziele/Statements: aktivierende Arbeitsmarktpolitik, „Kommunale Beschäftigungspolitik muss das Ziel der Integration sozial Schwacher und Ausgrenzter verfolgen.“



Name: Robert Hartmann
Alter: 45 Jahre
Familienstand: zwei Kinder
Beruf/derzeitige Tätigkeit: Diplom-Restaurator
Ihr Ansprechpartner in: Ziebigk/Siedlung/Kühnau
Interessen/Aktivitäten: Joggen, Förderverein „Anhaltische Gemäldegalerie.“, Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V., Mitglied im „Schwabehausverein“ e.V., Stv. Landesvorsitzender Berufsverband d. Restauratoren e.V., Kultur/Bildung/Sportausschuss, Bauausschuss

Politische Ziele/Statements: Kultur und Stadtentwicklung, „Geschichte, Kultur, Bildung, Entwicklung, soziale Strukturen, dies alles stellt eine Einheit dar, die Basis für das wirtschaftliche Umfeld und für mehr Lebensqualität aller Bürger ist.“

Hier unser Aufruf: „Sprechen Sie uns an und teilen Sie uns Ihre Freuden, Ängste, Sorgen und Eindrücke mit! Wir greifen Ihre Anregungen gern auf und bringen sie in unsere Arbeit mit ein.“ Ihre SPD-Stadtratsfraktion

Aus Platzgründen ist es nicht möglich, die gesamte Fraktion in diesem Amtsblatt vorzustellen. Lesen Sie deshalb im nächsten Monat weiter.

SPD-Fraktion
 Geschäftsstelle, Gabi Perl
 Hans-Heinen-Str. 40
 06844 Dessau,
 Tel.: 0340/2303301,
 Fax: 0340/23033302, spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8-14 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.
 Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Linkspartei Dessau

Standpunkt der Fraktion „Die Linke“ zum Haushalt 2007

Der Haushalt der Stadt Dessau 2006 wurde am 14. Dezember 2005 beschlossen. Damals habe ich mich anerkennend über die sehr gute Arbeit der im März 2005 neu gewählten Finanzdezernentin geäußert, einen konsensfähigen Haushalt nach dieser kurzen Amtszeit einzubringen. Dies möchte ich in Vorbereitung des dies-jährigen Haushaltes auch nicht in Rede stellen. Doch möchte ich betonen, dass der Zeitpunkt im Dezember 2005 für eine Bestätigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsichtsbehörde günstig war, zumal für die nächste Zeit finanzielle Mehrbelastungen für die Stadt erwartet wurden (Auswirkungen von Hartz IV).

Die damals in den Haushaltsberatungen entstandenen Aufträge an die Stadtverwaltung waren für unsere Fraktion Maßstab zur weiteren Konsolidierung des Haushaltes der Stadt Dessau.

Die Ergebnisse über einen Zeitraum von 1 ½ Jahren spiegeln sich wider in einer Erhöhung des geplanten Haushalts-Defizits von 23,4 auf 32,6 Mio

EUR. Natürlich spielen dabei von außen wirkende Einflüsse eine bedeutende Rolle - aber wenn die Stadtverwaltung die eigenen Hausaufgaben (u. a. Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes) nicht erledigt, muss man sich nicht wundern, wenn sich Fraktionen, vorsichtig ausgedrückt, etwas säuerlich äußern. Wir denken, es war genug Zeit dafür und ich finde es unfair, unsere Fraktion als ständigen Verweigerer des Haushaltes der Stadt abzustempeln.

Eine Beliebigkeit der Darstellung einzelner Haushaltspositionen, wie es bei verschiedenen Fraktionen in den Ausschüssen an den Tag gelegt wurde, kommt für uns nicht in Frage. Ein sogenanntes 14 Punkte zählendes Kooperationspapier von CDU, SPD und B90/Grüne-Bürgerliste ist uns im Detail und schriftlich nicht bekannt, aber wenn es Frau Lohde, Herrn Eichelberg und Herrn Dr. Schmidt nützt, das Konsolidierungskonzept und den Haushalt damit zu beschließen, dann sollen sie es tun.

Prüfaufträge an die Stadtverwaltung, das habe ich bereits erwähnt, sind

schon reichlich erteilt worden. Nur die Ergebnisse in Form von schlüssigen, strukturellen Konzepten fehlen bzw. werden zeitlich weiter verschoben.

Die Vorbereitung zu den Wahlen der neuen Stadträte, des Oberbürgermeisters, der Ortschaftsräte und die Fusion der Städte Dessau und Roßlau haben bei allen Beteiligten viel Zeit und Kraft in Anspruch genommen. Wir haben ein Wahlprogramm aufgestellt, in dem wir uns eindeutig zur Veräußerung von Kommunaleigentum positioniert haben. Dies haben wir im Hauptausschuss im Februar 2007 als auch bei der Einbringung des Haushaltes bekräftigt und werden diesen Standpunkt für eine Bestätigung des Haushaltes 2007 nicht kippen. Auch eine Modifizierung des Verkaufs von städtischem Grundvermögen, städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben ist für uns kein Mittel zur Konsolidierung. Wer heute den kleinen Finger nimmt, möchte später die ganze Hand!

Sehr geehrte Damen und Herren, die Aufstellung des Finanzplanes für

den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich ist hauptsächlich von extern gesetzten Einnahmefaktoren wie Zuweisungen und Zuschüssen des Landes abhängig. Da diese Zuschüsse bei weitem für das Oberzentrum Dessau nicht ausreichen, hat die Stadt Dessau beim Ministerpräsidenten um zusätzliche finanzielle Unterstützung mit Schreiben vom 09.03.2007 gebeten und einen Antrag vom 19.04.2007 auf Zuweisung aus dem Ausgleichstock nach § 12 FAG gestellt. Antworten dazu stehen noch aus, weil man voraussichtlich das Ergebnis der Abstimmung zum Haushalt 2007 abwartet. Aber eine Antwort konnten die Bürger am 06. Juni aus der MZ entnehmen, als der Finanzminister Herr Bullerjan (SPD) ankündigt, ab dem Jahr 2010 würden die Zuweisungen für die Kommunen weiter gesenkt. Die Fortschreibung des Finanzplanes wird somit noch interessanter.

Eine Zustimmung zur Konsolidierung und zum Haushalt 2007 wird von unserer Fraktion nicht getragen.

H.-J. Pätzold

Interkulturelle Woche 2007

Am 21. September 2007 wird an der Friedenglocke die diesjährige Interkulturelle Woche in unserer neuen Stadt Dessau- Roßlau eröffnet. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren und die ersten Projekte sind bereits in der konkreten Planung. Damit die Interkulturelle Woche auch wirklich zu einer Woche der Begegnung der verschiedenen Kulturen wird, bitte ich alle Vereine, Verbände und natürlich auch Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die hier Ideen und Vorstellungen haben, sich mit einzubringen.

Für die Eröffnungsveranstaltung am 21. September konnte bereits die Bauchtanzgruppe des orientalischen Tanzvereins „Inka e.V.“ gewonnen werden. Dies wird ganz sicher ein Highlight für Augen und Ohren.

Die Koordinierung der Interkulturellen Woche liegt in den Händen von Herrn Minhel. Die genauen Termine zur Vorbereitung des Festes werden zeitnah in der Tagespresse veröffentlicht.

Andreas Schwierz



Die Fraktion ist erreichbar: Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau, Tel. 0177 2632565, Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

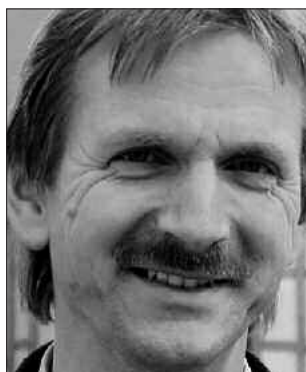
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im neuen Stadtrat wird es auch künftig eine Fraktionsgemeinschaft Bürgerliste/Die Grünen geben, die sich aus drei Stadträten der Bürgerliste und zwei Stadträten von Bündnis 90/Die Grünen zusammensetzt. Wir wollen die im Jahr 2004 erfolgreich begonnene Zusammenarbeit zu Gunsten unserer Stadt fortsetzen und weiterhin Ansprechpartner für Ihre Sorgen und Nöte sein. In unserem Fraktionsbüro wird weiterhin unser Geschäftsführer Herr Bläsing für Ihre Anfragen zur Verfügung stehen. Informationen über Kontaktmöglichkeiten finden Sie unten auf der Seite.

Dr. Holger Schmidt
(Bürgerliste - DIE ALTERNATIVE)

Dr. Ralf-Peter Weber
(Bündnis 90/Die Grünen)

Aufgaben/Gremienvertretung der Fraktionsmitglieder



Dr. Holger Schmidt, Fraktionsvorsitzender, Stadtrat seit 1995 (Bürgerliste)

- Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt
- Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Sport
- Betriebsausschuss Anhaltisches Theater



Dr. Ralf-Peter Weber, stellv. Fraktionsvorsitzender, Stadtrat seit 2004 (Grüne)

- Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus
- Ausschuss für Haushalt und Finanzen
- Rechnungsprüfungsausschuss



Isolde Noack, Stadträtin ab 2007 (Bürgerliste)

- Jugendhilfeausschuss
- Betriebsausschuss Städtisches Klinikum
- Aufsichtsrat Medizinisches Versorgungszentrum



Thomas Busch, Stadtrat seit 2004 (Grüne)

- Ausschuss für Gesundheit und Soziales
- Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege
- Verwaltungsrat DWG (Vorschlag)
- Gesellschafterversammlung DVV



Stefan Giese-Rehm, Stadtrat seit 2004 (Bürgerliste)

- Haupt- und Personalausschuss
- ggf. Ausschuss für Hochwasserschutz
- Aufsichtsrat DW (Vorschlag)
- Verwaltungsrat Industrieparkgesellschaft

Haushalt der Stadt Dessau 2007

Der Anfang Mai vorgelegte Haushalt und insbesondere die Konsolidierungsvorschläge für den Finanzplanzeitraum bis zum Jahr 2015 sind in dieser Gesamtheit kein Traumergebnis. Nach wie vor ist der Haushalt der Stadt Dessau durch erhebliche strukturelle Defizite geprägt, die aus unserer Sicht eine grundsätzliche Neuorientierung der Stadtpolitik notwendig machen. Zur Behebung des strukturellen Defizits gibt es aus unserer Sicht drei Arbeitsrichtungen, die parallel verfolgt werden müssen:

1. Gemeinsam mit den anderen zwei Oberzentren muss gegenüber dem Land deutlich gemacht werden, welche Aufgabenfülle die Oberzentren für das angrenzende Umland derzeit erfüllen. Dazu ist eine entsprechende Finanzausstattung notwendig. In den letzten Monaten hat es deutlich eine positive Entwicklung gegeben, zumal auch die anderen beiden Oberzentren Magdeburg und Halle von großen strukturellen Defiziten betroffen sind. Offensichtlich hat die Landesregierung nun erkannt, dass die großen Städte eine stärkere Bedeutung für die Region haben, die auch mit entsprechender Finanzausstattung zu untersetzen ist.

2. Der Stadtrat der Stadt ist selbst aufgefordert, Einsparpotentiale bzw. verträgliche Einnahmeerhöhungen durchzusetzen. Hier kann es nicht darum gehen, nach dem Rasenmäherprinzip überall etwas zu kürzen. Aus unserer Sicht ist es notwendig, auf Basis von inhaltlichen Konzepten grundsätzliche

Entscheidungen zu fällen. Dabei sind die veränderten Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung (abnehmende Einwohnerzahlen, wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, Einkommenssituation) ebenso zu berücksichtigen wie die Neuorientierung von Investitionsschwerpunkten. Wir werden alles daran setzen, in den nächsten Jahren mehr Investitionen in Kinderbetreuung, Bildungsangebote sowie Vorortstraßen zu lenken.

3. Die mit der Fusion zusammenhängenden Synergieeffekte müssen nach der erfolgreichen Fusion von Dessau und Roßlau und den noch anstehenden Eingemeindungen von Teilen des Wörlitzer Winkels konsequent genutzt werden, um die Verwaltungseffizienz zu steigern. Aus diesem Grund macht es sich aus unserer Sicht auch notwendig, über die Struktur der Verwaltung und die Aufgabenzuordnung innerhalb der Kernverwaltung neu nachzudenken. Auch dies kann nur auf Basis eines fundierten Konzeptes erfolgen, das in den nächsten Monaten auf Basis des Personalentwicklungskonzeptes zu erstellen ist.

Die Beschlussfassung des diesjährigen Haushaltes wird den Stadtrat nicht davon entbinden, die Entwicklung der Stadt in den nächsten Jahren aktiv zu begleiten. Insbesondere geht es darum, die anteilige Veräußerung von städtischen Vermögen überflüssig zu machen.

Dr. Holger Schmidt

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau, Humperdinckstraße 16,
06844 Dessau, Tel: 220 62 71, Fax: 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Der Geheimbund löst unsere Probleme!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung unter der Überschrift „Kompromiss dank einer Kooperation“ über den Hauptausschuss vom 06.05.2007 war ein echter Knaller.

Dank eines 14-Punkteplanes, erarbeitet durch Kooperationäre der Fraktionen CDU, SPD und Bürgerliste/Grüne, wird ein konsensfähiger Haushalt für 2007 im Hauptausschuss beschlossen, nur die PDS stimmte dagegen.

Ich machte mich also sofort auf den Weg, um den rettenden Plan zu studieren. Die Fraktion Pro Dessau ist ja bekanntermaßen für jede Initiative, die der Entwicklung unserer Kommune dient. Mein Fraktionschef, Matthias Bönecke, war beim Hauptausschuss aus Termingründen zu spät und kann mir den 14-Punkteplan nicht geben. Also starten wir Anfragen über das Fraktionsbüro an die Verwaltung, den Ratsinformationssdienst, an Fraktionsvorsitzende anderer Parteien, den Bürgermeister Koschig, Mitglieder der aktuellen SPD- und der CDU- Stadtratsfraktionen, alles erfolglos. Nach über einer Woche Recherchen kann mir niemand den 14-Punkteplan, der angeblich schon in den Haushaltsentwurf eingearbeitet ist, in Papierform übergeben oder vorlesen.

Nun werde ich doch stutzig!

Wie kann das sein, dass plötzlich über ein Papier abgestimmt wird, das nicht einmal schriftlich im Ausschuss vorliegt? Wo doch sonst unsere Stadträte sehr auf fristgemäße Ladung und Vorlage aller Papiere und Beschlussvorlagen drängen?

Warum haben selbst Stadträte der einreichenden Fraktionen keine Kenntnis über den Inhalt eines Strategiepapiers aus den eigenen Rei-

hen? Nur wenige Tage nach der Kommunalwahl wurde ein 14-Punkteplan entwickelt, welcher bisherige Tabuthemen, nämlich Veräußerung städtischer Vermögensanteile, in Kauf nimmt und keiner kennt den Plan?

Nun die Erklärung ist einfach: Wir rücken von der Demokratie ab und berufen eine **Geheimsitzung** mit Teilen der Politik und der Stadtverwaltung ein. Demokratie? Grundgesetz? Gemeindeordnung? Kommunalaufsicht? Erst mal egal. Es geht ja schließlich um das Vermögen unserer Stadt, um das sich nunmehr 4 oder 8 oder noch mehr „Kooperationäre“ kümmern. Das Mandat der Wählerschaft ist noch nicht trocken, da sind alle Beteuerungen des Wahlkampfes vergessen. Hoffentlich gab es zur Geheimsitzung ein Bierchen. Am Biertisch lässt es sich bekanntlich am Besten regieren. Ist das nun Kooperation oder doch eher Klüngel?

Nun hört der Spaß aber auf!

Die Fraktion Pro Dessau distanziert sich ausdrücklich von unausgewogenen und nicht öffentlich diskutierten Strategiepapieren, welche nicht einmal inhaltlich prüfbar sind. Sollten auf Grund der Beschlüsse des Hauptausschusses vom 06.05.2007 Vermögensanteile der Stadt und städtischer Betriebe durch die Verwaltung zum Verkauf angeboten werden, so werden wir unsere demokratischen Möglichkeiten nutzen, um dies zu stoppen. Wir versichern hiermit dem Mieterverein Dessau und allen Bürgern, dass wir zu unseren Wahlaussagen stehen.

Diese Aussage bedeutet jedoch nicht, dass wir uns generell gegen jede Möglichkeit privater Initiativen richten, um einzelne Objekte zu erhalten oder zu sanieren. Derartige Entscheidungen bedürfen jedoch immer der Einzelfallprüfung und können nicht zu einer Strategie werden, um den Vermögenshaushalt zu sanieren.

Nun zu einem weiteren Vorschlag der geheimen Kooperationäre aus Politik und Verwaltung:

Das Thema: **Aufgabe des Ämterprinzips zur Beschleunigung des Verwaltungshandelns.**

Die bis heute nicht vorliegende Aufgabenstruktur der künftigen gemeinsamen Stadtverwaltung verhinderte nach wie vor ein überschaubares Personalkonzept.

Liebe Bürger,

in dieser Stadtverwaltung werden zurzeit Ämter und Stellen passend zu Personen geschaffen, welche zum Teil hoch besoldet und verbeamtet aus verschiedenen Behörden (z. B. dem Landkreis Zerbst) mit integriert werden müssen. Genau das Gegenteil wollten wir jedoch mit der Fusion unserer Städte Roßlau und Dessau erreichen. Die Bewältigung der kommunalen Aufgaben im Dienst der Bürger setzt voraus, dass sich die Angestellten und Beamten um eine effiziente Aufteilung der Aufgabenbereiche auch in Eigeninitiative kümmern. Sind also Aufgabenbereiche definiert, so können sich die Mitarbeiter der Verwaltung um diese Aufgabenbereiche bewerben und der Bessere soll den Job bekommen. Wir können doch nicht tatenlos zusehen, dass dieses grundlegende Leistungsprinzip ausgehebelt wird. Sollte in der Phase der Fusion der Verwaltungen nun auch noch die Ämterstruktur aufgehoben werden, so kann ich mir vorstellen, dass eine Vielzahl von Aufgaben bei den wenigen ehrlichen und fähigen Mitarbeitern landen, während die Baumanns und die Clausens (Radio SAW) die Bürgeranliegen von Tür zu Tür tragen, ohne auch nur im Entferntesten unter Leistungsdruck zu geraten. Der Steuerzahler hat die Zeche zu bezahlen. Es ist schon erstaunlich und nicht nur typisch für die Stadtverwaltung, dass durch die Kommunalaufsichtsbehörden akribisch darüber gewacht wird, dass

keine öffentliche Stelle durch externe Kräfte besetzt wird bzw. dies nur in absoluten Ausnahmefällen geschehen darf. Es ist natürlich richtig, dass die Verwaltung nicht weiter zahlenmäßig wachsen darf. Dem gegenüber wird eine Neuschaffung von Stellen (Ämtern und Dezernaten) für die interne Übernahme von Verwaltungsmitarbeitern offensichtlich toleriert, egal ob die Stelle jemand braucht oder nicht.

Wir sehen also, dass Klemens Koschig keinesfalls eine funktionierende Verwaltung übernimmt. Er ist aufgefordert, eine solche zu schaffen. Um diese Aufgabe beneiden ihn sicher die Wenigsten. Hoffen wir, dass die demokratischen Mittel und Mehrheiten ausreichen, um Herrn Koschig den Rücken auf dem schwierigen Weg zu stärken. Pro Dessau-Roßlau denkt positiv und ist für eine zielorientierte Arbeit auf demokratischer Grundlage.

*Dr. Gert Möbius
Sprecher Pro Dessau*

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der gemeinsamen Stadt Dessau/Roßlau, die Stadt mit Zukunft,

nach zwei Wahlperioden kann ich als Stadtrat sagen, mir hat es Spaß und Freude gemacht, für den Bürger da zu sein. In dieser Zeit habe ich Bürgern bei einer Vielzahl von Problemen geholfen. Ein Schwerpunkt war, junge Menschen bei der Suche einer Lehrstelle zu unterstützen. Hier gingen die Aktivitäten bis zu unserer Partnerstadt Ludwigshafen. Ich könnte noch viele Beispiele aufzählen, wo meine Hilfe gefragt war. In den zwei Wahlperioden habe ich 316 Briefe von Bürgern erhalten.

Durch die Gebietsreform machte es sich erforderlich vorzeitige Kommunalwahlen durchzuführen. Nun ist der Wahlkampf vorbei und wir als Freie Wähler Dessau/Roßlau sind nur noch mit einem Stadtrat vertreten. Wir konnten unser Wahlziel nicht erreichen, da wir keine finanziellen Mittel zur Verfügung hatten. Ich verspreche Ihnen, auch für uns kommen wieder bessere Zeiten. Ich werde Ihnen weiter erhalten bleiben und mich für den Schwachen einsetzen.

Persönlich als Stadtrat Klaus Scholz habe ich keine Niederlage bei den Wahlen erlitten. Von 305 Kandidaten unter die ersten 50 zu kommen, das finde ich gut. Aber ich akzeptiere das Mehrheitswahlrecht.

Nun liebe Bürgerinnen und Bürger habe ich an Sie noch folgenden Wunsch: Alle Parteien und Wählergruppen haben ihr Versprechen bei den Wahlen abgegeben. Nun sind die Bürger gefragt, die Kontrolle durch-

zuführen.

- Die Stadt Dessau/Rosslau hat sehr hohe Schulden - bei einem Verkauf von städtischem Eigentum könnten diese sofort getilgt werden. Das hört sich im ersten Moment gut an, aber was passiert nach dem Verkauf? In Frankfurt/Oder wurde städtisches Eigentum zum Teil privatisiert, aber es sind schon wieder neue Schulden entstanden.

- Die Pflegeversicherung soll weiter erhöht werden. Jetzige Kosten für einen Pflegefall sind sehr hoch. Mir wurde ständig die Frage gestellt, man sollte doch mal eine genaue Aussage über diese Kosten machen, wie kommen diese zustande?

- Ich habe mich in den letzten Jahren mit dem Vorgehen der Polizei beschäftigt. So zum Beispiel mit dem Tod des Asylbewerbers im Dessauer Polizeirevier. Aber ich muss auch folgendes sagen: In jedem Supermarkt wird alles per Video überwacht. Nur in den Zellen des Polizeireviers ist so etwas nicht vorhanden. Es liegt sicherlich daran, dass der Datenschutz einer Person nicht gesichert ist - oder? Der Innenminister in Sachsen-Anhalt ist hier in der Verantwortung, nicht nur die zwei Polizisten.

- Die Polizeimeisterin Michelle K. (22 Jahre) wurde kaltblütig ermordet - hier hätten viele Bürger auf die Straße gehen sollen. Einen weiteren Abbau von Polizeibeamten kann der Bürger nicht mehr hinnehmen.

- Was halten Sie von der Diätenerhöhung der Politiker um 6,9 % und von der Rentenerhöhung von 0,54 %? Die Politiker begründen dies damit, dass sie täglich 10 Stunden arbeiten. Als Vorsitzender der „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte arbeite ich jeden

Tag 8 Stunden im Ehrenamt und nutze meinen PKW noch als Lieferfahrzeug.

- Im Stadtteil Törten wurde ein Ortschaftsbeirat geschaffen und in dem Stadtteil Ziebigk/Siedlung wurde dies vom ehemaligen Oberbürgermeister verwehrt. Hier sollte der neue Stadtrat aktiv werden.

Persönlich wünsche ich mir, dass die Stadträte in der Kommunalpolitik ruhig und besonnen handeln zum Wohle der Bürger. Die Parteibasis hat es in den Händen, was im Land und dem Bund beschlossen wird. Wenn sie aber weiter schweigen, dann wird es nicht besser, sondern schlechter für den Menschen. Die angespannte Lage in aller Welt zeigt es.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich würde mich freuen, wenn Sie auf meine Fragen eine Antwort hätten. Senden Sie diese an die genannte Adresse.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr noch Stadtrat und Fraktionsvorsitzender

Klaus Scholz

Was zusammen gehört, wächst zusammen



Die erste Begegnung am 5. Juni 2007 ist getan. Roßlauer Senioren besuchen die „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte.

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere

Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle: Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de
Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Nicht nur amtierend

Unsere Stadt, die am 1. Juli in der Doppelstadt Dessau-Roßlau aufgeht, ist in den zurückliegenden 8 Monaten von Karl Gröger geführt worden. Es hat ihr gutgetan - was heißt: Er hat es gut gemacht. Dafür müssen wir ihm danken. Zunächst für die Bereitschaft, sich nach dem altersbedingten Ausscheiden von Oberbürgermeister Otto für ein Interregnum von nur 8 Monaten als Ersten Beigeordneten und Bürgermeister wählen zu lassen. Sodann für die damit übernommene Verpflichtung, für unsere Stadt als amtierender Oberbürgermeister, also als Chef der Verwaltung und Vertreter sowie Repräsentant unserer Stadt in allen sie betreffenden Angelegenheiten, zu wirken. Vor allem aber dafür, dass das juristisch formal richtige, aber semantisch negativ besetzte Adjektiv „amtierend“ nicht zum Tragen kam. Dessau hatte einen Oberbürgermeister, der die Stadt bestens nach innen und vor allem nach außen zu vertreten wusste. Einen, der - Alleingänge vermeidend - das Verhalten der Stadt in höchst demokratischer Weise mit ihren Gremien abstimmte. Einen, der eben deshalb nach außen die Interessen der Stadt wirksam vertreten konnte. Einen, der für alle Partner und Adressaten vergessen ließ, dass er nur amtiert.

Karl Gröger war ein guter Oberbürgermeister unserer Stadt. Er hat - was hier nicht buchhalterisch aufgelistet und bewertet werden soll - viel und Bedeutendes für uns und unsere Stadt bewegt und bewirkt. Dafür sei ihm an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Dass unsere Stadt in der Innen- und Außensicht ein gutes Bild abgab, ist auch ihrem Führungsteam zu danken: Sabrina Nußbeck, die als Beigeordnete für Finanzen der Stadt in kritischen Grenzsituationen durch Umsicht, Übersicht und kompetentes Handeln zu verbleibender Handlungsfähigkeit verhilft, Bernd Wolfram, als amtierender Dezernent den erkrankten Beigeordneten Wolfgang Focke vertretend, der erfahrungs- und kenntnisreich sowie eloquent sein Dezernat in exzellenter Weise führt, und Bernd Tschada, der in die Rolle des zwischenzeitlich nicht verfügbaren Baudezernenten geschlüpft ist und sie auf seine Weise tatkräftig wahrnimmt.

Ihnen allen verdankt diese Stadt, dass mit dem Ausscheiden des höchsten Amtsträgers kein Bruch oder Abbruch, sondern eine produktive Weiterentwicklung in die Zukunft zu verzeichnen ist. Dafür ist fraglos gleichermaßen den regelhaft nicht benannten Mitarbeitern der gesamten Verwaltung zu danken, die durch ihre Zuarbeit, Un-

terstützung und Kritik ihre „Chefs“ instandgesetzt haben, im beschriebenen Sinne für unsere Stadt zu wirken.

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert
Fraktionsvorsitzender*

„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (Gal. 6,2)

lautet die Losung am 1. Juli in diesem Jahr. Könnte es einen besseren Auftrag an den Dessau-Roßlauer Stadtrat geben, sich für das Gemeinwohl zu engagieren und dabei individuelle oder Partei-Grenzen zu überwinden? Kennen wir dies Thema nicht u. a. auch durch einen sehr erfolgreichen DEFA-Film (Lothar Warnecke, 1988), der auch Anteil an der Wiedervereinigung unseres Vaterlandes hatte?

Die Liberalen taten sich in der Vergangenheit stets schwer, in den christlichen Kirchen ihre natürlichen Verbündeten zu akzeptieren. Beiden ist das Prinzip der Freiheit wichtig, doch fällt letztlich die Unterordnung unter den einen Herrn unterschiedlich aus. Auch dabei hilft das Wort aus dem Galater-Brief des Paulus; denn hier geht es um die Überlebensform einer Gemeinschaft. Es wird ein sicherer Weg von Miteinander in die Zukunft aufgezeigt. Und es wird deutlich, dass das

Ich erst im Wir seine Würdigung findet - so, wie es auch im Stadtrat und seinen Ausschüssen sein sollte, wo der/die Abgeordnete die Meinung einer Mehrheit vertritt.

So wollen wir versuchen zu erreichen, dass der Bürger sich wieder stärker der Politik zuwendet und es mit seiner Wahl-Beteiligung in Zukunft zu erkennen gibt.

In der Hoffnung, dank Ihres Vertrauens auch Ihre Anliegen vertreten zu können, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer neuen Doppelstadt Dessau-Roßlau, grüßt Sie aus der Fraktion der FDP

Ihr Dr. Ulrich Plettner

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fdp.dessau@web.de
Internet:<http://www.fdpdessau.de>

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.



„Eisbär, Erdbär und Mausbär“

Wer kennt schon alle Bären?
Ein unglaubliches Bärenallerlei-
unter dem Dach der Bücherei.

Montag 23.7./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Süd, Mittelbreite 12
Montag 30.7./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Ziebigk, Elballee 87/89
Dienstag 14.8./9.30 - 11 Uhr Kinderbibliothek, Zerbster Str. 10
Donnerstag 23.8./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Zoberberg, Lindenstr.3



„Die Geisterbibliothek“

Psst! Mutige voran.
Wer lacht hat schon verloren-
"Knolle" hat dich an den Ohren!

Dienstag 24.7./9.30 - 11 Uhr Kinderbibliothek, Zerbster Str. 10
Donnerstag 26.7./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Zoberberg, Lindenstr.3
Montag 13.8./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Süd, Mittelbreite 12
Montag 27.8./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Ziebigk, Elballee 87/89

„SCHAUT-hin!“ beim Sachsen-Anhalt-Tag und beim Bundesfinale erfolgreich



Täve Schur meets „SCHAUT-hin!“. So geschehen beim diesjährigen Sachsen-Anhalt-Tag im Juni in Osterburg, bei dem die jungen Tänzerinnen bei zwei Veranstaltungen ein eigenes Programm vor großem Publikum aufführen durften. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme am Festumzug, bei dem ein dafür einstudierter Straßentanz, fast bis zur völligen Erschöpfung, mehrmals gezeigt wurde. Der Verein dankt Helga Bartsch und Katrin Landes, die neben Andreas Gruhn für all die „Kleinigkeiten“ der Fahrt zuständig waren.

Große Erfolge verzeichnete die Tanzgruppe auch beim Finale des Bundeswettbewerbes „Jugend tanzt“ im Mai in Paderborn, bei dem man in der Kategorie Modern Dance ab 15 Jahre an den Start ging. Und dabei ging es ziemlich spannend und knapp zu - ein 4. Platz, nach Platz 1 im Jahr 2005, macht die erfolgreiche Bilanz komplett. Ein großer Dank geht an die Choreographin Loreen Gebauer sowie an alle Tänzerinnen, die dazu beigetragen haben.

Foto: Verein

15 Jahre Museumspädagogischer Dienst

Museum macht Spaß - Museum macht schlau! Familienfest im Jubiläumsjahr

Der Museumspädagogische Dienst (mdd) ist ein kulturpädagogischer Fachbereich der Stadt Dessau und besteht seit 1992. Die Mitarbeiter entwickeln, organisieren und veranstalten pädagogische Programme zu den Dauer- und Sonderausstellungen in Museen und anderen Kultureinrichtungen.

In Veranstaltungen, in denen das Anfassen und Mitmachen ausdrücklich erwünscht ist, bekommen Besucher jeden Alters Inhalte der Ausstellungen altersgerecht vermittelt. Ziel der Veranstaltungen ist es, durch spielerisches Lernen Freude am „Er-obern“ der Ausstellung zu wecken. Dabei haben die Besucher die Möglichkeit, aktuelle Bezüge zu finden, zu diskutieren oder praktisch mitzuarbeiten.

Zum Familienfest am Sonntag, 22. Juli, um 14 Uhr laden wir alle Freunde, Neugierigen, Partner

(bisherige und zukünftige), ob Jung oder Alt, recht herzlich ein. Wir wollen ein wenig feiern im Museum für Stadtgeschichte - im und vor dem Johannbau. Auf dem Programm stehen neben einigen Überraschungen viel Spiel und Spaß und ein Ausblick auf die mdd-Angebote in der Ferienzeit.



Bei Stadtführungen mit dem mdd besuchen die Schüler auch das Dessauer Rathaus und erfahren viel über die Geschichte der Stadt. Foto: Schüler

Anhaltische Theater

Auf Wasserwegen zur Antike

Am 6. Juli hat die Kammeroper „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell im Amphitheater der Insel „Stein“ im Dessau-Wörlitzer Gartenreich Premiere. Die Besucher erreichen die Insel auf den Wasserwegen des Gartens. Diese kulinarische Reise zu Purcells Werk wird den Zuschauern ein Gaumen-, Ohren- und Augenschmaus sein. Die Klänge der Natur verbinden sich mit den Tönen verschiedener Instrumente und den Worten verschiedener Autoren, die auf das Theatererlebnis einstimmen werden. Im Gartenreich finden sich zahlreiche Anspielungen auf die Kunst und die Mythologie der Antike sowie viele Bezüge zur englischen Gartenkunst. Was liegt da näher, als mit Henry Purcell einen englischen Komponisten aufzuführen, der seinerseits die Antike zitiert?

Henry Purcell, der „Orpheus britannicus“, war Organist an der Westminster Abbey, später auch an der Chapel Royal. Neben seinen sehr geschätzten geistlichen Kompositionen

schrrieb er für das Theater. Er komponierte u.a. Musiken zu Stücken und Stückbearbeitungen von William Shakespeare, John Dryden und Thomas Shadwell sowie die Opern „King Arthur“ und „The Fairy Queen“, eine Bearbeitung von Shakespeares „Somnernachtstraum“.

Purcell starb 1695 im Zenit seines Schaffens, gerade einmal Mitte dreißig.

Für das Jahr 1689 ist die Aufführung seiner ersten Oper „Dido und Aeneas“ in einer Mädchenschule in Chelsea belegt. Er hatte sie nach neuesten Erkenntnissen aber als ein höfisches Maskenspiel konzipiert. Karthago wird von Königin Dido regiert, die nach dem Tod ihres Mannes geschworen hat, sich nur noch um das Wohl ihres Staates zu kümmern. Die Königin kann den Schwur nicht halten, als sie den trojanischen Helden Aeneas kennenlernt. Doch ihre Liebe zerbricht an den Intrigen der Hexen. Ihre Anführerin befiehlt, Dido ins

Unglück zu stürzen und Karthagos Macht noch vor Sonnenuntergang zu vernichten. Didos große Klage am Schluss der Oper gehört seit jeher zu den berühmtesten Soloszenen für Mezzosopran.

Musikalische Leitung: Golo Berg, Ins-

zenierung: Michael Sturm, Bühne und Kostüme: Dietlind Konold, Chor: Helmut Sonne, Dramaturgie: Susanne Schulz

Premiere am 6. Juli 2007, Ticketpreis: 79,00 Euro (inklusive Kulinarischer Gondelfahrt)



Auf der Insel „Stein“ im Dessau-Wörlitzer Gartenreich wird die Kammeroper „Dido und Aeneas“ aufgeführt. Foto: Roßdeutscher

JKS Krötenhof

Vielfältige Freizeitangebote

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächsten Verkehrsteilnehmerschulungen zu den neuesten Entwicklungen, Veränderungen und Neuerungen aus dem Bereich Straßenverkehrsregelungen finden am 04./25.07. und am 01.08.07, jeweils 14:00 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50 statt. (Veranstalter ist der ACE = Auto Club Europa)

Kinderfreizeitsommer 2007 im Naturbad Kühnauer See

Das JKS Krötenhof lädt zu einer Ferienfreizeit ins Naturbad Kühnauer See ein. Geplant wird diese für Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren. Der 1. und 2. Durchgang sind bereits ausgebucht, aber für den 3. Durchgang gibt es noch einige freie Plätze (06.08. - 10.08.2007). Im Mittelpunkt stehen: Spiel, Sport und kreatives Arbeiten, Wanderungen, Exkursionen. Anmelden kann man sich im JKS Krötenhof,

Wasserstadt 50, 06844 Dessau oder telefonisch unter 0340-212506.

Vom Büttchen zum Papier

Ein fortlaufendes Angebot für Schul- und Hortgruppen im JKS Krötenhof: Es wird gefaltet, geschnitten, geklebt, montiert, kaschirt, geflochten und natürlich bemalt, beschrieben und bedruckt. Zu erleben ist, wie früher Papier hergestellt wurde (Papier schöpfen). Wir entwickeln mit den Kindern von Schul- und Hortgruppen eigene, persönliche Wappen (malen und schreiben) und zeigen, was man aus Papier noch so alles machen kann (z. B. Origami). Interessierte Gruppen wenden sich bitte an Frau Sommer im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50. Termine sind auch unter der Tel.- Nr. 0340-212506 zu vereinbaren. Veranstalter ist das JKS Krötenhof Dessau und dessen Förderverein K.U.L.T. e. V.

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat Juli

Die Reihe der Wörlitzer Seekonzerte wird am 21. und 28. Juli fortgesetzt. Das „Berliner Virtuosen-Ensemble“ bzw. das Ensemble „Saxophon Quartet“ gestalten das musikalische Programm. Treffpunkt ist jeweils 18 Uhr am der Gondelstation. Im Schloss Mosigkau erklingen am

6. Juli ab 18.30 Uhr „Lieder der Romantik“ mit der Sopranistin Herdis Anna Jonasdottis und ihrem Begleiter Armin Thalheim.

Zu „Musikalischen Sommerträumen“ lädt das Jupiter-Trio am 22. Juli, 18.30 Uhr in den Festsaal des Schlosses Oranienbaum ein.

Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V.

Zeichnungen aus englischen Landschaftsgärten

Orte/Reisen/Bilder - im Zusammenhang dieser Begriffe wird 2007/08 das Georgium Ausgangs- und Zielort künstlerischer Projekte. Eingeladen sind Künstler u.a. aus Seoul (Südkorea), Berlin, Hamburg, Halle, Magdeburg.

Dieses Programm von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Lotto Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau, unterstützt von der Anhaltischen Gemäldegalerie. Inken Hemszen zeigt in der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie (Fremdenhaus beim Schloss Georgium) Zeichnungen und Objekte, die in zwölf englischen Landschaftsgärten entstanden. Während ihres Aufenthaltes in Dessau in diesem Sommer wird sie neue Arbeiten in Beziehung zum Georgium

entwickeln, die 2008 hier gezeigt werden. „Das Lebendige und Einzigartige des Momentes und Ortes in der idealisierten Natur nachzuspüren und darzustellen ist ein Anliegen. Das Gehen auf selbstverständlichen und auf versteckten Wegen, die Veränderung der Wahrnehmung, ein Hineinfühlen, Mitgehen, Raum geben ist das Thema, das die Zeichnungen, Fotografien, Wegbeschreibungen und Objekte verbindet.“

Die Ausstellung kann man vom 5. Juli bis 2. September besuchen, Di-So 10-17 Uhr (Sa/So nur nach Vereinbarung, Tel. 0340-613874). Zum Gartenreichtag am 11. August ist von 10.00-17.00 Uhr geöffnet. Herzliche Einladung zur Tea-Time mit Inken Hemszen vom 5.7. bis 11.8. immer Do, Fr, Sa, So von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

25 Jahre Arbeitsgruppe Geologie Dessau

Am 24. Juni 1982 wurde im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau die „Fachgruppe Mineralogie und Geologie“ von Herrn Dipl.-Geol. H. Böttcher gegründet, die sich seit 1992 „AG Geologie Dessau“ nennt. Herr Böttcher leitet bis heute die Gruppe von zur Zeit zehn geowissenschaftlich Interessierten und Geologen.

Monatlich finden seit nunmehr 25 Jahren Treffen mit Vorträgen zu geowissenschaftlichen Themen statt. Beliebte Ziele ein- und mehrtägiger geologischer Exkursionen waren und sind Braunkohlentagebaue in der näheren und weiteren Umgebung Dessaus, der Harz, die Mansfelder und Sangerhäuser Kupferschieferreviere, die Steinkohlenreviere von Plötz und Wettin sowie der Jura Süddeutschlands und das Erdaltertum Bornholms. Regelmäßig werden bis heute Mineralien- und Fossilientauschtag von der Gruppe veranstaltet, die sich nach wie vor regen Zuspruchs erfreuen. Die Mitglieder der AG Geologie Dessau unterstützen die Museumsarbeit aktiv durch Leihgaben für Ausstellungen und Schenkungen.

Weitere Interessenten für die AG sind jederzeit willkommen. Das aktuelle Programm wird im Amtsblatt veröffentlicht.

Die aktuelle Sonderausstellung im Naturkundemuseum zeigt noch bis 21. Oktober einen kleinen Querschnitt des bisherigen Arbeitsspektrums der Gruppe, sowie Exponate und Fotos zu den geologischen Exkursionen und Reisen der Mitglieder.



Mitglieder der Arbeitsgruppe bei einer Exkursion nach Bornholm.
Foto: Hesse

Vitrine des Monats im Naturkundemuseum

Die ältesten Kolibris der Welt in Dessau

Im November 2006 erhielt das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte von der „Gruppe Palaeo Geo e.V.“ aus Frankfurt/Main zwei Skelett-Abgüsse der mit einem Alter von über 30 Millionen Jahren ältesten Kolibris der Welt aus Wiesloch bei Mannheim. Diese Kolibris werden in der Vitrine des Monats Juli präsentiert. Kolibris sind meist sehr kleine Vögel, so auch die Kolibris aus Wiesloch mit einer Skelett-Gesamtlänge von nur 4 cm. Charakteristisch ist der lange Schnabel, mit dem sie Blütennektar saugen und Flügel, mit denen sie auf der Stelle schweben können. Kolibris können rückwärts und seitwärts fliegen oder auf der Stelle in der Luft stehen bleiben. Besonders auffallend ist der überdimensional lange Schnabel

der Wieslocher Kolibris und das für die Winzlinge mächtige Brustbein, an dem die Flugmuskulatur ansetzte. Es gilt als sicher, dass Kolibris schon vor über 30 Millionen Jahren Blütennektar saugten und hervorragende Flugkünstler waren.

Heute kommen Kolibris ausschließlich in Amerika vor, von Alaska bis Feuerland. Die Wieslocher Kolibris ähneln den heute lebenden amerikanischen Kolibris, und sie sind die einzigen bekannten Kolibris Europas und der gesamten Alten Welt.



vhs
Die
Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau

Erdmannsdorffstr. 3, 06844 Dessau
0340 – 24 00 55 40, www.vhs-dessau.de, vhs@dessau.de

Schwedisch für Anfänger Sommerkurs

5. Juli 2007, 17:30 Uhr

Elternkreis Hochbegabung

12. Juli 2007, 18:30 Uhr

Ausbildung zum Babysitter

31. Juli 2007,
8:30 Uhr

Hatha-Yoga für Einsteiger und Fortgeschrittene

1. August 2007, 18:45 Uhr



Mehr
Generationen
Haus

Kinderfreizeitsommer im BBFZ:

Keramikclub für Kids

24. Juli 2007, 10:00 – 12.30 Uhr
31. Juli 2007, 10:00 – 12.30 Uhr
14. August 2007, 10.00 – 12.30 Uhr
28. August 2007, 10.00 – 12.30 Uhr

Keramik für Kids:

"Von Amulett bis Zauberbecher"
9. August 2007, 10.00 – 12.30 Uhr

Kids und Computer

"Meine erste Internet-Seite selbst gestaltet"
9. August 2007, 10.00 – 12.30 Uhr

Pestalozzischule ist umgezogen

Seit dem 25. Juni 2007 befindet sich der ambulante und mobile Dienst der Basisförderschule der Stadt Dessau (Pestalozzischule) - ehemals Beratungsstelle - in den Räumlichkeiten der Grundschule „Am Akazienwäldchen“ in der Mariannenstraße 12. Die Telefonnummer lautet wie bisher (0340) 220 01 59.



Anhaltische Gemäldegalerie

Glückliche Heimkehr eines Gemäldes

Die ständige Ausstellung in der Anhaltischen Gemäldegalerie ist nun wieder um ein Stück Kunst kompletter. Das Gemälde mit dem Portrait von Friedrich II. (dem Großen) als Kronprinz (1712-1786), eine in der Antoine-Pesner-Werkstatt nach 1740 entstandene Replik (die Originalvorlage befindet sich in der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin), gehörte seit dem Kriegsende 1945 zu den über 200 Gemälden umfassenden Verlusten der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau. Es war während des Krieges in dem Kallischacht Solvayhall bei Bernburg ausgelagert und wurde im April 1946 gemeinsam mit den weiteren dort noch befindlichen Kunstwerken sowie Archivreunterlagen als Kriegsbeute von sowjetischem Militär nach Moskau und Leningrad abtransportiert.

Bei der Rückgabeaktion von Kunstwerken seitens der Sowjetunion an die DDR zwischen 1955 und 1958 zählte dieses Gemälde - wie auch zahlreiche andere - nicht zu den Rückkehrern nach Dessau und blieb verschollen. Recherchearbeiten der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in ihren Depots hatten nun 2006 glücklicherweise ergeben, dass sich das Dessauer Gemälde doch noch erhalten hat. Es war damals in den 1950-er Jahren als Irrläufer in Berlin bzw. Potsdam verblieben. Zudem hat sich bei näherer Untersuchung des Erhal-

tungszustandes herausgestellt, daß noch der ursprüngliche Spannrahmen und die Holznägel der ersten Aufspannung der Leinwand vorliegen, wie es nur noch selten der Fall ist. Dies ist bei der inzwischen in Potsdam erfolgten notwendigen Restaurierung des Gemäldes berücksichtigt worden. Die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau ist über die Rückkehr hocherfreut und der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg gegenüber außerordentlich dankbar, dass zudem die Übergabe so unkompliziert vonstatten ging. Sobald das bisher ungerahmte Gemälde einen neuen, nach historischen Vorlagen angefertigten Rahmen erhalten hat, wird es auch in der ständigen Ausstellung im Schloss Georgium zu bewundern sein.



Springmäuse sagen Dankeschön



Am 10. Juni fand die 2. Kinderolympiade des Springmaus e. V. statt. Das Springmausteam, allen voran natürlich die Kinder, möchte sich bei allen freiwilligen Helfern (Übungsleiter, ehrenamtliche Mitarbeiter und Hausmeister, Herr Rein) und den Sponsoren (Felz-Computersysteme, Edeka, Barmer, Stadtparkasse Dessau und Kooperationsverein „Zukunft für Kinder e. V.“ aus Kirchmöser), die zum Gelingen beigetragen haben, herzlich bedanken.

Foto: Verein

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt

am Samstag, 14. Juli 2007, um 10.00 Uhr

in der Tiefgarage des Rathauses, bei schönem Wetter im Innenhof, eine Versteigerung durch.

Gemäß § 879 BGB sind die Fundstücke nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Zur Versteigerung werden ca. 44 Fahrräder stehen. Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können diese besichtigt werden.

Die Versteigerungsliste kann im Bürgerbüro eingesehen werden.

21. ROSSLAUER COUNTRYFEST

WASSERBURG ROSSLAU

13. & 14. JULI 2007

FREITAG 13.07.07 AB 19 UHR
SCHEUNENFEST
MIT TWANGO GUITARS
 EINTRITT FREI
SAMSTAG 14.07.07
DJ APPLE JACK
MICK D. & THE BRAVEHEARTS
KATIE ROCKS THIS COUNTRY
WESTERNCASINO
MIT BLACK JACK & ROULETTE
LINEDANCE KURS
 VORVERKÄUF 7 EURO TABESKANST 4 EURO



www.countryfest-rosslau.de
 Telefon: 039201/7030 Fax: 039201/703-19
 info@agenturb.org www.agenturb.org
 Breite Straße 23 - 39326 Glindenberg

agenturb
 Events & Werbung

BIBLIOTHEK



VORLESESTUNDE AM DONNERSTAG

für Kinder von 4 bis 6 Jahren

5. Juli 15.30 Uhr

diesmal: "Käpten Knitterbart und seine Bande" - keine Angst vor Piraten



Kinderbibliothek
Anhaltische Landesbücherei Dessau
Zerbster Straße 10

„Gemeinsam sind wir Anhalt“

Ausstellungen der anhaltischen Geschichtsmuseen

Die Geschichte Anhalts war auch in der Neuzeit von Teilungen geprägt. Im Jahre 1606 entstanden - nach denen im Mittelalter - die jüngeren Linien Anhalt-Zerbst (bis 1793), Anhalt-Köthen (bis 1847), Anhalt-Bernburg (bis 1863) und Anhalt-Dessau.

Mit dieser im Jahre 1606 erfolgten Teilung entwickelten sich die anhaltischen Staaten in den folgenden Jahrhunderten weitestgehend unabhängig voneinander. Jedes Fürstentum brachte Vertreter von überregionaler Bedeutung hervor, wie die Kaiserin Katharina II. von Russland, eine geborene Prinzessin von Anhalt-Zerbst, Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen, Gründer der „Fruchtbringenden Gesellschaft“, den Kanzler des „Winterkönigs“ Friedrich V., Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg und Fürst „Franz“ von Anhalt-Dessau, den Begründer des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs. Die Zerbster Linie war nach dem Tode des Fürsten Friedrich August im Jahre 1793 ausgestorben.

Eine Besonderheit der überlebenden drei Linien war deren Standeserhöhung zwischen 1806 und 1807. In diesem Jahr begehen wir die 200. Wiederkehr dieses Ereignisses. Noch unter dem letzten Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, Franz II., wurde der regierende Fürst von Anhalt Bernburg, Alexius Friedrich Christian, im April 1806 zum Herzog erhoben. Franz rief 1804 das Erzherzogtum Österreich zum Kaisertum aus und sich selbst als Franz I. zum Kaiser von Österreich. Mit der von Napoleon herbeigeführten Abdankung des Kaisers am 6. August 1806 endete auch das „alte Reich“. Nach der Zerschlagung des Heiligen Römischen Reiches und mit der Herrschaft von Napoleon Bonaparte über weite Teile Deutschlands kam es zu einer Folge von Standeserhöhungen für kooperationsbereite deutsche Herrscher: Die bisherigen Fürsten von Anhalt-Köthen und -Dessau stiegen im Frühjahr 1807 zu Herzögen auf und traten dem un-

ter Napoleons Protektorat stehenden Rheinbund bei.

Aus Anlass der 200. Wiederkehr dieser Ereignisse hält der Landeshistoriker Prof. Dr. Mathias Tullner, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, am **3. Juli 2007**, um 19.00 Uhr im Vortragsraum des Landeshauptarchivs des Landes Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau (Heidestraße 21, „Alter Wasserturm“), einen Vortrag mit dem Titel „Die Erhebung der anhaltischen Fürsten zu Herzögen zwischen dem Ende des alten Reiches und der Neuordnung der deutschen Staatenwelt“. Das Landeshauptarchiv stellt eine kleine Ausstellung von Originaldokumenten zu diesem Thema zusammen.

Zu diesem Thema zeigt das Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) ebenfalls einige ausgewählte Objekte. Die Eröffnung der kleinen Präsentation findet am **3. Juli**, um 17.00 Uhr im Johannbau statt. Infos: www.stadtgeschichte.dessau.de

Deutsch-Afrikanische Initiative

Videodokumentation im Schwabehaus

Im Frühling 2006 beschloss Sophie Schellbach, diesjährige Abiturientin des Walter-Gropius-Gymnasiums, ihre eigenen Vorurteile gegenüber Afrikanern, die in Dessau leben, zu überwinden. Sie führte viele Gespräche und informierte sich über Zusammenhänge. Daraus entstand eine Videodokumentation: „1000 Meilen nordwärts - Integration afrikanischer Einwanderer in Dessau“.

Der Offene Kanal Dessau unterstützte dieses Vorhaben. Der Film (54 Min.) wird am Donnerstag, dem 5. Juli, um 20 Uhr in Dessau im Schwabehaus gezeigt (Johannisstraße/Ecke Ferdinand-von-Schill-Str.), Eintritt frei. Anschließend wird zur moderierten Diskussion eingeladen. Sophie Schellbach, Vertreterin der Deutsch-Afrikanischen Initiative in Dessau e.V. und vom Offenen Kanal Dessau sowie Experten zum Thema Ausländer und Asyl in Deutschland stellen sich den Fragen des Publikums.

Jugend-Big-Band am Zuckerhut



Die Jugend-Big-Band Anhalt weilte im vergangenen Monat zu einer zehntägigen Konzertreise im fernen Brasilien. Das Foto zeigt die jungen Musiker auf der Terrasse der deutschen Schule in Rio de Janeiro, auf deren Einladung sie das südamerikanische Land besuchten. Im Hintergrund ist die berühmte Christusstatue zu sehen. Foto: Reh

Wallwitzburg Dessau e.V.

Hörspielsommer an der Wallwitzburg

Der Wallwitzburg Dessau e.V. lädt zum Hörspielsommer an der Wallwitzburg. An fünf Samstagen bis zum 8. September erwartet den Besucher eine gruselige Atmosphäre auf dem Wallwitzberg.

Den Auftakt macht am 28. Juli, bereits um 15 Uhr, das Hörspiel „Black-out“.

Weitere Termine sind dem Veranstaltungskalender des AMTSBLATTES

oder dem Internet unter www.wallwitzburg.de zu entnehmen.

Empfohlen sind die Veranstaltungen für Besucher ab 16 Jahre.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kartenverkauf: Buchhandlung 7 Säulen, Elektro-Peters oder unter Tel. 0340/8591276

Mit dem Besuch der Vorstellungen wird der Wiederaufbau der Wallwitzburg unterstützt.

Wieder Gitarren- unterricht im JKS Krötenhof

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden. Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 in Dessau statt.



Anfragen und Aufnahme sind unter der Telefonnummer 0340 - 212506 möglich.

Showtanzprogramm mit „HOLIDAY“

am Samstag, 14. Juli 2007, um 19.30 Uhr im alten Rathausinnenhof in der Zerbster Straße. Als Gäste mit dabei: Square Dance Gruppe „Dessau Sunheads“ vom JKS Nord sowie aus Halle „Kampfkunst Vo-Dao-Vietnam“ (Begründer Meister Chu-Tan-Cuong). Gezeigt werden traditionelle Waffen, waffenlose Techniken, Kung-Fu-Akrobatik und Showkämpfe, im Anschluss Tanzparty.

Einlass: 19.00 Uhr

Veranstalter: JKS Nord, Friederikenplatz 1d, 06844 Dessau

VVK: 4 Euro AK: 6 Euro

Kurz informiert

Das Urbanistische Bildungswerk, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, im Schochplan 74/75 bietet folgende Arbeitsgemeinschaften an: Juli - Baues eines Pyramidenhauses. August - Memohalter aus Fimo. Immer freitags von 14-18 Uhr.

★

Am 1. Juli wird das neue Kulturcafé in der Orangerie in Ferropolis öffnen. Das Café wird vom FJM e.V. betrieben, unter dessen Verantwortung auch der Dessauer Beatclub sich für die kulturelle Versorgung in der Region stark macht. Anfangen wird alles mit einer Jazzreihe, einer Kinoreihe, Vernissagen, verschiedene andere Projekte werden hinzukommen. Näheres ab Juli unter www.kulturcafe-orangerie.de.

★

Am 14. und 15. Juli, ab 14.00 Uhr, findet im barocken Gutsпарк Altjeßnitz mit Deutschlands ältestem und größtem historischen Irrgarten ein Parkfest statt. Unter dem Motto „Ein fantasievolles Gartenfest im Sinne barocker Zeiten“ erwarten den Besucher zeitgenössische Tänze, höfisches Leben, klassische Konzerte, Theater, Zauberei und vieles mehr.

★

Auch in diesem Jahr ist der Bauwagen zwischen Rathauscenter und Volksbank wieder als Ausstellungsort geöffnet. Themen und Termine unter www.dessau.de.

Anhaltische Gemäldegalerie: Gemälde des Monats Juli

12 x 2 Meisterwerke zum 80. Jubiläum



Adriaen Zingg (1734-1816) Große arkadische Landschaft mit Altarpinsel in Sepia



Christian Wilhelm Ernst Dietrich (1712-1774) Die Blendung des Polyphem durch Odysseus, um 1760/70

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie
Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische italienische und französische Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaus:
Chalkografische Gesellschaft Dessau
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00 Führungen:
11.00 + 14.00
Dauerausstellung
Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne
Meisterhäuser
Ebertallee 65/67
Di. - So. 10.00 - 17.00
Führungen: 12.30 + 15.30
Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus
Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger
Ebertallee 63
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung Kurt Weill - Sein Leben und Werk
Meisterhaus Kandinsky/Klee
Ebertallee 69/71
Di. - So. 10.00 - 18.00
Meisterhaus Schlemmer
Ausstellung Maxy - der integrale Künstler
Stahlhaus
Di. - So. 10.00 - 17.00
Führungen durch die Siedlung Törten
Di. - So. 15.00

Moses Mendelssohn-Gesellschaft
Mittelfring 38
Mo. - So. 10.00 - 17.00
Ausstellungen
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32
Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00
Dauerausstellungen
- Von Anemone bis Zwergrohrdömmel - Auenlandschaften an Elbe und Mulde
- Schätze aus dem Untergrund
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (nur Sa., So. + Feiert. 14.00 - 16.00)
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
Sonderausstellung
- Terra Qiuna - Natur und Archäologie im Kühnauer Park
- 25 Jahre AG Geologie Dessau
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd - Tel. 51 68 33/34 oder 21 48 24
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Sonderausstellung „Wo die Alten Dessauer dienten - zu Geschichte des Anhaltischen Infanterieregiments Nr. 93“ (bis 12.08.2007)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161
Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten
Städtisches Klinikum, Haus 4 (ehem. Verwaltungsgebäude)
täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche
Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
AWO-Begegnungsstätte
Parkstr. 5, Mo. - Do. 13.00 - 16.00. tel. Anmeldung Tel.: 61 95 72
Fotoausstellung
Hobbyfotografen Barbara Liensdorf. Mit viel Herz
Rathaus, OB-Foyer
Mo. + Mi. 8.00 - 15.00, Di. 8.00 - 17.30, Do. 8.00 - 16.00, Fr. 8.00 - 12.00
Ausstellung „Uneins - aber einig“ (bis 08.07.2007)
Umweltbundesamt Dessau
Wörliitzer Platz 1, Mo. - Fr. 9.00 - 20.00
Ausstellung
Hommage an die Mitte der Welt - Künstlerische Beiträge zum Schutz des Regenwaldes (ab 12.07.07)
Hauptbibliothek
Zerbster Str. 10

Ausstellung „Verbindungen - Zeichenexkursionen im Rückblick“ eine Ausstellung der Hochschule Anhalt (FH) in Dessau
Zerbster Str., Bauwagen Ausstellungen
„9. Agenda-Woche 2007 - ein Rückblick (bis 08.07.)“
„Wir über uns“ Tierschutz, Arbeit und Erfolge des Tierheims (09.07. - 22.07.)
„Clever kaufen - Expedition durch den Label-Schlingel“ (ab 23.07.)
Roßlau, Schiffbau/Schiffahrtmuseum
Clara-Zetkin-Str. 30c
Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00
jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00
Sonderausstellung 400 historische Postkarten von der Elbe-Quelle bis zur Elbmündung Cuxhaven
Roßlau, Galerikaffee „Café Rose“
Waldr. 14, Di. - Sa. 14.00 - 20.00, So. 11.00 - 20.00
Ausstellung
Von der Mulde an den Zayande-Rud im Iran. Malerei/ Fotografie von Susanne Mann (ab 17.07.)
Wörlitz, Synagoge
täglich 11.00 - 17.00
Ausstellung
Einblicke - Jüdische Geschichte in Anhalt
Schloss Oranienbaum
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung „Fürstlich Eingerichtet - Gülden Leder und Delfisch Porcellain im Schloss Oranienbaum“ (ab 07.06.)
Orangerie Oranienbaum
Di. - So. 11.00 - 18.00
Ausstellung „Historische Kutschen“

Veranstaltungen Juli 2007

SONNTAG, 01.07.

Innenstadt: 4. Leopoldsfest
Theater: 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 17.00 Der Zarewitsch
Rathausinnenhof: ab 13.00 Salsa Tanz Workshop
Melanchthonkirche: 10.00 Abendmahlsgottesdienst
Luisium: 10.30 ... und sonntags ins Luisium
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Beatclub, Roßlauer Allee: Ferropolis: „Eröffnung Kulturcafé Orangerie“
Vockerode, Kraftwerk: 18.00 + 19.00 + 20.00 „Marquis de Sade“
Wörlitz: 18.00 Gondelsingen

MONTAG, 02.07.

Theater: 20.00 Restaurant: Jazz & Poesie
JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kinderanzkers 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikurs für Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 5 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikurs
Die Brücke: 15.00 SHG Polio + 19.30 SHG Hyperaktives Kind
Elballe: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen
Melanchthonkirche: 9.00 Babykreis
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau + 14.00 Handarbeitsnachmittag

DIENSTAG, 03.07.

Naturkundemuseum: 9.00 - 12.00 Kinderfreizeitommer: Präparation von echten Fossilien und Haizähnen (Voranmeldung Tel.: 21 48 24)
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs für Kinder
JKS: 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikurs + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic - Turnhalle Elballe
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose II + 15.45 Osteoporose II
Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

MITTWOCH, 04.07.

Naturkundemuseum: 9.00 - 12.00 Kinderfreizeitommer: Wasserfloh und Eintagsfliege - Wir beobachten lebende Tiere des Wassers (Voranmeldung Tel.: 21 48 24) + 14.00 - 16.00 „Über die

Schulter geschaut“ Wasserfloh und Eintagsfliege - Wir beobachten lebende Tiere des Wassers + 18.30 Gesprächsabend. OVD
Melanchthonkirche: 18.00 Konfirmandentreff + 19.30 Chorfest
Schloss Mosigkau: 19.00 Führung: „Die Geschichte des Mosigkauer Gartens“
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflötenunterricht + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 „Wir bitten zum Tanz“
Vockerode, Kraftwerk: 19.00 „Danceshots“ + 19.30 „En Forme“ + 20.30 Film: „The Cremaster Cycle“

DONNERSTAG, 05.07.

Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10: 15.30 Vorlesestunde am Donnerstag für Kinder von 4 bis 6 Jahren „Käpten Knitterbart und seine Bande“
Naturkundemuseum: 9.00 - 12.00 Kinderfreizeitommer: Präparation von echten Fossilien und Haizähnen (Voranmeldung Tel.: 21 48 24) JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1. und 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 5 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik für Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Melanchthonkirche: 19.30 Russischer Musiksommer
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung für alle aktiven Kraftfahrer/-innen
Vockerode, Kraftwerk: 19.00 „Danceshots“ + 19.30 „En Forme“ + 20.30 Film: „The Cremaster Cycle“ No.1

FREITAG, 06.07.

Theater: 10.00 Romeo und Julia
Naturkundemuseum: 9.00 - 12.00 Kinderfreizeitommer: Präparation von echten Fossilien und Haizähnen (Voranmeldung Tel.: 21 48 24)
Tourist-Information: 18.00 Stadtführung: Mit der Markfrau Hiltrud rund ums Rathaus
JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Waldersee: 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dessau-Waldersee/5. Walderseefest
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.30 Jugend-Treff Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Melanchthonkirche: 19.00 bis Sa. 10.00 Kinderlesenacht
Schloss Mosigkau: 18.30 Schlosskonzert: „Lieder der Romantik“
Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „exlepäd“ „moderne Technik für alte Ziele“ Tourstop
Vockerode, Kraftwerk: 18.00 + 19.00 + 20.00 „Marquis de Sade“
Wörlitz, Stein: 18.00 Kammeroper: „Dido und Aeneas“
Pouch, Halbinsel: Splash Festival 2007

SAMSTAG, 07.07.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Theater: 17.00 Katharina Knie
Waldersee: 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dessau-Waldersee/5. Walderseefest
Kreuzbergstr. 139: 10.00 - 17.00 Babybörse XXL
Rathausinnenhof: 22.00 Film: „Das Leben der Anderen“
St. Johannes: 19.30 Orgelkonzert
Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 Local Heroes - Metal, Punk, Hardcore
Vockerode, Kraftwerk: 18.00 + 19.00 + 20.00 „Marquis de Sade“
Wörlitz, Stein: 18.00 Kammeroper: „Dido und Aeneas“
Pouch, Halbinsel: Splash Festival 2007

SONNTAG, 08.07.

Theater: 20.00 Studio: Fischfutter
Melanchthonkirche: 10.00 Gottesdienst
Waldersee: 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dessau-Waldersee/5. Walderseefest
Waldersee, Festplatz Rathaus: 9.00 Ökumenischer Gottesdienst
St. Georg: 15.00 Einführung von A. Friedrich-Berndt
Mildensee, Kirche: 17.30 Chorkonzert
Roßlau, Am Finkenherd 1: 11.00 Stammstreff Förderverein Militärhistorisches Museum Anhalt
Schloss Mosigkau: 18.30 Schlosskonzert: „Liederabend“
Vockerode, Kraftwerk: 18.00 + 19.00 + 20.00 „Marquis de Sade“
Wörlitz, Kirche: 15.00 Jüdische Musik
Wörlitz, Stein: 18.00 Kammeroper: „Dido und Aeneas“
Pouch, Halbinsel: Splash Festival 2007
SONNTAG, 09.07.
JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kinderanzkers 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00

Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikurs für Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 5 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikurs
Melanchthonkirche: 9.30 Gottesdienst im Seniorencentrum am Zoberberg + 19.30 Gesprächskreis
Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst
Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 10.07.

Puppentheater: 9.30 Olli, der Angsthase ab 4 J.
Naturkundemuseum: 9.00 - 12.00 Kinderfreizeitommer: Präparation von echten Fossilien und Haizähnen (Voranmeldung Tel.: 21 48 24)
JKS: 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikurs + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic - Turnhalle Elballe
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose II + 15.45 Osteoporose II + 16.00 SHG Lebenshilfe
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

MITTWOCH, 11.07.

Puppentheater: 9.30 Olli, der Angsthase
Naturkundemuseum: 9.00 - 12.00 Kinderfreizeitommer: Wasserfloh und Eintagsfliege - Wir beobachten lebende Tiere des Wassers (Voranmeldung Tel.: 21 48 24) + 14.00 - 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Wasserfloh und Eintagsfliege - Wir beobachten lebende Tiere des Wassers
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 15.00 Treffen der Freunde Österreichts + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflötenunterricht + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3: 17.00 Briefmarkenverein „Waggonbau Dessau“: Präsentation ehemaliger Dessauer Poststempel. Vereinsabend
UBA: 18.00 Eröffnung der Ausstellung „Hommage an die Mitte der Welt - Künstlerische Beiträge zum Schutz des Regenwaldes + 20.30 Konzert des deutsch-ecuadorianischen Musikgruppe des „Projecto Vision“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 „Tupper-Nachmittag“

Do. 14.00 - 16.00 Natur und Umwelt + 14.00 - 15.00 Leselust
 Fr. 14.00 - 16.00 Musik und Rhythmus
Projekte
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung und Technik
Schülerfreizeitzentrum Dessau
 Rennstr. 3 Tel. 21 45 88 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
 Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u. a. m.
Arbeitsgemeinschaften
 - Künstlerisches Gestalten/Keramik
 - Foto-/Computerzirkel
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage
 - AG Klang und Musik
Revue „SHOWTIME“
 Askanische Str. 152
 Tanz: Kinder- u. Jugend ab 4 J., Tel. 01 77/4 43 86 87
 Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 5 02 60 44
 Seniorengymnastik: Do. 10.00 - 12.00, Tel. 5 02 60 44
Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
 An den Lauchstücken 9 Tel. 8 50 26 32
 Probe: Mi. 17.30 - 20.00 Chaponstr. 2
IN-KA Orientalischer Tanz
 Brauereistr. 4 Tel. 54 07 81 59
 Unterricht:
 Di. 18.00 - 20.00
 Do. 18.00 - 19.00 + 19.00 - 20.00
 Unterricht in der Ölmühle Roßlau
 Kindergruppe ab 8 Jahre Mo. 16.00 - 17.00
 Anfänger (laufender Einstieg möglich)
 Mo. 18.00 - 19.00
Landeskirchliche Gemeinschaft
 Wolfgangstr. 2, Tel. 2 50 83 58
OrientTade
 Orientalischer Tanz Tel. 8 82 60 70
1. Tanzsportclub Dessau 1961
 c/o B. Schulnies, Hahnepfalz 75
 Tel. des Vereins: 01 60/2 64 02 25
 Trainingszeiten:
 Vereinsraum, Stadion „P. Greifzu“
 Mo. 17.00 - 18.00 Kinder 3 - 6 Jahre
 „Grüner Baum“, Kochstedt
 Mo. 16.00 - 17.00 Mädchenformation
 Mo. 17.00 - 18.30 Turnierpaare D/C
 Mo. 19.00 - 20.30 Turnierpaare B/A/S
 Di. 17.00 - 18.30 Turniersportler
 Di. 19.00 - 20.00 Breitensportler Erwachs.
 Di. 20.00 - 21.00 Breitensportler Erwachs.
 Mi. 17.00 - 19.00 Turniersportler
 Mi. 19.30 - 20.30 Breitensportler Erwachs.
 Do. 18.00 - 19.00 Breitensportler Erwachs.
 Do. 19.00 - 20.00 Breitensportler Erwachs.
 Do. 20.00 - 21.00 Breitensportler Erwachs.
 Turnhalle Ziebigk
 Fr. 17.00 - 18.00 Kinder ab 6 Jahre
 Fr. 18.00 - 19.00 Turniersportler
 Fr. 20.00 - 21.00 Breitensportler Erwachs.
AWO KV Dessau
 Parkstr. 5 Tel. 61 95 04
 - Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke
 Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 61 95 04
 - Begegnungsstätte für Senioren
 Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72
 - Sozialstation
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8 50 51 84
Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“
 Wolfgangstr. 2
 Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige
Verein für Straffälligen- und Gefährdetenhilfe Anhalt
 F.-Naumann-Str. 12 Tel. 8 50 54 54
 TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach Vereinbarung
 Schuldnerberatung
 Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00
 Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00
 Soziale Beratung
 Mi. 9.00 - 13.00 und Fr. 13.00 - 16.00
Sozial-kulturelles Frauenzentrum
 Törtener Str. 44 Tel. 8 82 60 70
 Mo. 9.00 - 17.00 + 20.00 - 22.00
 Di. 9.00 - 15.00 + 20.00 - 22.00
 Mi. 9.00 - 16.00
 Do. 9.00 - 17.00
 Fr. 9.00 - 12.00
 So. 16.15 - 19.30
 Mo. 14.00 Frauentreff + 20.15 Yoga
 Di. 9.30 Gymnastik + 10.30 English for Ladies + 20.15 Yoga
 Mi. 10.00 Frauentreff
 Do. 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00 Migrantin-

mentreff + 19.00 Akkordeongruppe
 So. 16.15 Orientalischer Tanz
Tagesmütterverein
 Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20
Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau
 Tel. 03 49 56/2 21 06
 Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.
 WuShu (Kung Fu) Fr. 15.00 - 18.00
 Tai-Chi Fr. 18.00 - 20.00
 Turnhalle Friederikenplatz
 Qigong Mi. 18.30 - 20.00
Institut für soziales Lernen der Bildungszentrum Dessau gGmbH
 Weststr. 5 Tel. 51 73 48 oder 54 07 06 14
 Therapeutisches Kinderturnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre)
 Di. 15.00 - 16.00
 Turnen für Übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre)
 Di. 16.00 - 17.00
 Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50
 Mi. 16.00 - 17.00
 Rückenschule (Termin auf Anfrage)
Haus und Grund Dessau
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60
 Mi. 14.00 - 19.00
UNICEF - Gruppe Dessau
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00
 Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00
Deutsches Rotes Kreuz
 Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84-0
Caritasverband Dessau
 Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20
Netzwerk leben
 Tel. 01 52 0/2 84 51 93
Bogensport-Club Dessau
 Waldseeestr., Termine für kostenloses Schnuppertraining
 Tel. 61 28 29
„Die Holzwürmer“
 Selbsthilfefwerkstatt - Holz
 Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80
„Familienzentrum Dessau“
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62
 Gesprächsangebot nach Tel. Anmeldung: „Timur“
 - kostenlose Nachbarschaftshilfe
 Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
 Mi. 10.00 - 12.00 Mutter-Kind-Spielkreis
 Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender
Aikampfschule PSV 90 Dessau
 Heidestr. 137, Tel. 80 01 18
 Mo. - Fr. 09.00 - 22.00
 Sa. u. Feiertag 14.00 - 18.00
Gesundheitskurse
 Body's Perfect - Mo., Mi. 20.15 - 21.30 + Fr. 19.15 - 20.30
 Spinning - Di., Do. 20.15 - 21.30
 Body Styling - Mo. 19.15 - 20.15 + Fr. 18.00 - 19.00
 Funktionsgymnastik - Mo. 18.15 - 19.15 + Mi. 11.00 - 12.00
 Pilates - Mi. 19.00 - 20.00
 Wirbelsäulengymnastik - Mi. 17.45 - 18.45
 Chin. Gesundheitsgymnastik - Di. 17.00 - 18.00 + Do. 11.00 - 12.00
Kampfsportkurse
 Aikampf Jutsu - 8 - 13 J. Mo., Mi. 10.00 - 17.30/13 - 17 J. Di., Do. 15.45 - 17.00/ab 17 J. Di., Do. 18.30 - 20.00
 KICK-BOXEN - 7 - 13 J. Mo. 17.00 - 18.30 + Fr. 16.00 - 17.30
 Thai-Kick-Boxing - ab 14 J. Mo., Mi. 18.30 - 20.00 + Fr. 17.30 - 19.00
 TAI-CHI & QIGONG - Di. 17.00 - 18.00 + Do. 11.00 - 12.00
 She-Do - Do. 17.00 - 18.00
ego - Pilot der Stadt Dessau
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80, ego.pilot@dessau.de
 Technologie- u. Gründerzentrum
 Existenzgründerberatung nach Tel. Anmeldung
Schwabehaus
 Johannistr. 18, Tel. 8 59 88 23
 „WIR MIT EUCH“ Erwerbslosen- u. Konfliktberatung
 Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55
 Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00
Verein für Leibesübungen 96 Dessau
 Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99
 Kinderturnen Mo./Mi. 14.00 - 16.30
 Walking Mo. Beginn nach Jahreszeit
 Frauenfitness Di./Do. 18.00 - 19.00 + 19.30 - 20.30
 Rückentraining Mi. 18.00 - 19.00
 Männer Mo. 19.00 - 20.00
 Senioren Do. 16.15 - 17.15
 Yoga Fr. 20.00 - 21.30
 Aqua-Fitness Di. 10.00 - 11.00
 Mi. 19.30 - 20.30

Reisewerk, Tel. 6 61 48 56
Yoga-Schule (Yoga, Atem und Entspannung)
 Ziebigker Str. 58, Tel. 03 92 3/78 85 77
 Di. 18.30 - 19.30 + 20.00 - 21.00
 Mi. 17.00 - 18.00 + 18.30 - 19.30
Musikgarten Georgenzentrum
 (musikalisches Früherziehungsprogramm für Kinder)
 Georgenstr. 13 - 15, Tel. 01 78/5 01 87 95
 Kurszeiten
 Di. 15.45 (ab 18 Monate), 16.30 (ab 2 J.), 17.15 (ab 3 J.)
 Do. 15.45 (ab 7 Monate), 16.30 (ab 12 Monate), 17.15 (ab 3 J.)
 in den Schulferien keine Kurse
Kumon-Lerncenter (für Kinder mit Mathematikproblemen)
 Reinickestr. 43, Tel. 8 50 03 71
Physiotherapie Jünemann
 Ellerbreite 40b, Tel. 51 71 50
 Mo. 18.00 Rückenschule im Jugendclub Zoberberg
 Di. 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg
Tradition und Zukunft - Berufe zum Anfassen
 Ökologie, Soziales und Gestalten, STEH/Schlossplatz 4 - 5/Albrechtsplatz 6, Tel. 6 61 40 04 und 2 30 47 63. Bereich Handwerk/Galabau, Dr. Rahn & Partner/Hühnefeldstr.1, Tel. 54 03 47 59. Service, Wirtschaft & PC, DAA/Elisabethstr. 15-16, Tel. 5 40 49 32. Wege zum Traumberuf, BWSA/Schlossplatz 3, Tel. 8 50 76 67. Team Öffentlichkeitsarbeit, Arge Integra/WiSeG/Brauereistr. 13, Tel. 5 02 98 21
 Mo. - Fr. 14.00 - 18.00 und nach Absprache
Urbanistisches Bildungswerk
 Kinderfreizeit Einrichtung Baustein
 Schopchplan 74/75, Tel. 2 20 30 50
Tierpark Dessau
 Querallee 8, Tel. 61 44 26
 Täglich 9.00 bis Einbruch der Dämmerung
Tanzfabrik Dessau
 Zum Gänsewall 2, Tel. 2 30 49 71
 Gesellschaftstanz, Schülerkurse, Hochzeitskurse, Kurse in Salsa, Discofox, Tango argentino, Show-Tanz, Streetdance
Reitsportverein Dessau-Neeken
 06862 Neeken, Dorfstr. 6a, Tel. 03 49 01/6 71 37
Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking
 Törtener Str. 44, Tel. 2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72
Alten, Melancthon-Kirche
 Mo. 19.00 Bläserchor
 Di. 18.30 Junge Gemeinde
 Mi. 19.30 Kirchenchor
 Do. 19.30 Aerobic
 Fr. 16.00 Flötenkreis
Ernährungsberatung
 Viele Themen, alle Kassen. Tel. 6 61 20 90
SG Blau-Weiß Dessau
 Kreuzbergstr. 179, Tel. 80 00 41
Gesundheitskurse
 Aqua-Gymnastik
 Mo. 11.00 - 12.00, Di. 8.00 - 10.00, Mi. 18.30 - 19.30
 Nordic-Walking, Stütz & Bewegungsapparat
 Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen u. v. m.
Petra Eckert, Imageberatung
 Heidestr. 327, Tel.: 2 20 03 09
Anhaltische Ballettschule
 Kantorstr. 49, Tel. 2 20 68 60
 Ballett ab 4 J., Ballett für Erwachsene, Pop Tanz ab 7 J.,
 Jazz Tanz für Jugendliche u. Erwachsene, Senioren Gymnastik
Kletterzentrum Zuckerturm
 Brauereistr. 1 - 2, Tel. 5 71 11 61
 Mo. - Fr. 15.00 - 22.00
 Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00
 Kurse: Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweiskurs, Vorstiegskurs, Sportklettern, Klettern unter Anleitung (für Gruppen)
Kampfkunstschulen Sifu Oliver Hofmann
 Askanische Str. 42 (Innenhof), Tel. 2 20 48 73
 Selbstbehauptung/Selbstverteidigung (5 - 12 J.)
 Mo. + Mi. 15.30 - 16.30
 WT Selbstverteidigung (13 - 15 J.)
 Di. 16.00 - 17.00
 WT Selbstverteidigung für Erwachsene
 Mo. + Mi. + Fr. 18.00 - 19.30
 WT Combat (2 x im Monat)
 Do. 18.00 - 19.30
 Escrima
 Mo. + Mi. 19.45 - 21.00
 WT BodyFit
 Fr. 17.00 - 17.45
Verkehrswacht Dessau
 Alte Landebahn 8
 Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr
 www.verkehrswacht-dessau.de

Männergesangsverein „Einigkeit“
 ehem. Sekundarschule Mildensee,
 Tel. B. Rothe 2 16 19 35
 Fr. 19.00 - 21.00 Chorprobe
Männerchor Roßlau
 Aula Goethegymnasium,
 Mi. D. Stephan 03 49 01/8 89 90
 Do. 19.00 - 21.00 Chorprobe
VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau
 („Seniorenzentrum Biothe“ 06862 Roßlau, Bernsdorfer Str. 18b
 Di. 10.00 - 17.00, Fr. 11.00 - 15.00
 Di. 10.00 - 12.00 Reiseservice der VS 92 Dessau/Roßlau
 Di. 14.00 Frauenchorprobe
 Mi. 10.00 Seniorengymnastik
 Do. 14.00 Skat und Rommespiel
Fraueninitiative
 Ölmühle, Hauptstraße 108a, 06862 Roßlau
 Tel./Fax: 03 49 01/5 36 54
Monatsplan Juli 2007
 02.07.07 13:00 Treff des Behindertenbeirates
 14:00 Treff des Behindertenverbandes
 16:00 Orientalischer Tanz/Mädchen
 18:00 Orientalischer Tanz/Frauen
 03.07.07 17:00 Körperschule
 04.07.07 19:00 „Clubkino“
 „Anton der Zauberer“
 05.07.07 14:00 Frauentreff
 19:00 Meditation
 09.07.07 14:00 Treff des Behindertenverbandes
 16:00 Orientalischer Tanz/Mädchen
 18:00 Orientalischer Tanz/Frauen
 18:30 Tanztherapie
 10.07.07 14:00 Nährzirkel
 12.07.07 14:00 Frauentreff
 19:00 Meditation
 16.07.07 14:00 Treff des Behindertenverbandes
 16:00 Orientalischer Tanz/Mädchen
 18:00 Orientalischer Tanz/Frauen
 19.07.07 10:00 - 16:00
 Fest der Generationen
 23.07.07 14:00 Treff des Behindertenverbandes
 16:00 Orientalischer Tanz/Mädchen
 18:00 Orientalischer Tanz/Frauen
 24.07.07 14:00 Nährzirkel
 26.07.07 14:00 Frauentreff
 30.07.07 14:00 Treff des Behindertenverbandes
 16:00 Orientalischer Tanz/Mädchen
 18:00 Orientalischer Tanz/Frauen
 18:30 Tanztherapie
 Die Veranstaltungsreihe „LeseKaffee“ geht in die Sommerpause und meldet sich im September zurück.
 Das Heimatstübchen
 Ölmühle
 Hauptstraße 108a
 06862 Roßlau
 Öffnungszeit: donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr
 (zusätzliche terminliche Absprachen sind unter der Telefonnummer 03 49 01/5 36 54 möglich)

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die August-Ausgabe bis **18. Juli 12 Uhr** - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT
 DESSAU

Amtsblatt Nr. 7/2007
 15. Jahrgang, 30. Juni 2007
 Herausgeber: Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: http://www.dessau.de; e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
 Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung:
 Frau Berger
 Telefon: (03 42 02) 62 59 8; Fax: (03 42 02) 51 30 3;
 Funk: 01 71 / 4 14 40 35
 Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.



Ihr regionales Präsentationsportal:

WWW.IGAN.de
Immer **G**ute **AN**gebote



**Sandner
Dachbau GmbH**

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
Funk: 0163 / 61 36040
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-26-07

Selbstverteidigungskurse für Kinder ab 5 Jahre
Wir zeigen Dir wie man Streit vermeidet!



KAMPFKUNSTSCHULEN Sifu Oliver Hofmann
www.wt-dessau.de • Tel. 0340 / 2 20 48 73

2598/10-26-07

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen
Mehr Spaß im neuen Bad!

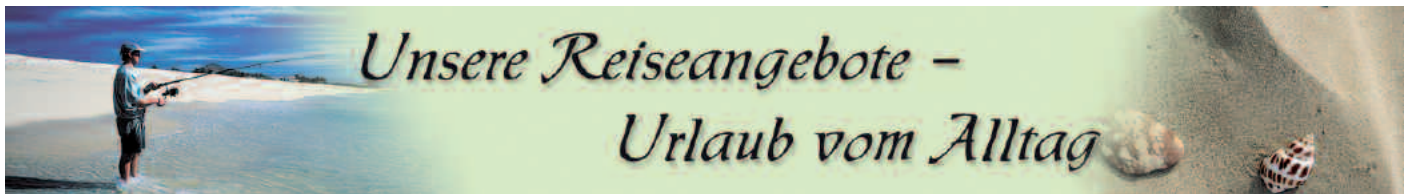
Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Sanitärinstallation und Service-Kleinreparaturen
Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche Kornhausstr. 22 • 06846 Dessau-Ziebigk
Tel. (0340) 66 11 801 u. 61 28 88 Funk 0171/7402567



Badausstellung
Mo + Mi 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.baederstudio-jendraszyk.de

2598/10-26-07



*Unsere Reiseangebote -
Urlaub vom Alltag*



Dessau
Heidestr. 13

☎ **0340-850 13 41**

Kreuzfahrten

Tagesfahrten

Busreisen

4-St. Schiff "Costa Victoria"
05.11. - 12.11.07
Italien, Griechenland & Türkei,
deutsch sprechende Bordreiseleitung
Busanreise & Vorprogr. Rom zubuchb.
8 Tage **ab 499 €** statt ~~899 €~~

4-St. Schiff "Costa Atlantika"
22.11. - 02.12.07
Ägypten, Zypern, Türkei & Griechenland,
Kreuzfahrt mit Vollpension,
Busanreise zubuchb.
11 Tage **ab 699 €**

Insel Helgoland 52 €
07.07.07
Baden in Ahlbeck 26 €
14.07.07
Dresden-Pillnitz 36 €
25.07.07
Berlin per Schiff 36 €
27.07.07
Berlin Musical 99 €
02.08. & 17.08. & 24.08. & 01.09.07
"Die Schöne und das Biest"
letzte Chance! Eintritt, Garderobe, Getränke,
Fingerfood & Backstageführung incl. !

Sommer in der Schweiz
09.08. - 13.08.07
Haustürservice, Hotel "Löwen" in
Lungern, HP, fak. Ausflugsprogramm:
Zermatt, Tessin & Luzern
5 Tage **nur 199 €**

Großglockner
14.08. - 19.08.07
Haustürservice, "Landhotel Steindlwirt",
HP, Ausflüge Großglockner, Zell a. See,
Gasteiner Rundfahrt, Bad Ischl
6 Tage **nur 399 €**

Schnäppchen

Jahreswechsel

Busrundreise

Kurreise Isergebirge
08.07. & 22.07. & 05.08. & 19.08.
Haustürservice, Kurhaus "Lukas",
20 Kuranwendungen, Halbpension,
Krankenschwester-Bereitschaft, kosten-
freie Nutzung des Wellness-Bereiches
14 Tage **nur 577 €** statt ~~698 €~~

Münchner Hofbräuhaus
30.12. - 02.01.08
Haustürservice, 3 x Übernachtung im
3-Sterne-Hotel, FR, Silvesterfeier im
"Hofbräuhaus", Eintritt Neujahresski-
springen, Stehplatz Ost
4 Tage **nur 379 €**

Höhepunkte Italiens
23.09. - 30.09.07
Gardasee/Trentino - Toskana - Rom -
Montecassino - Neapel - Pompeji -
Vesuv - Amalfiküste - Capri, Stadtführg.
8 Tage **nur 629 €**

Silvesterkataloge jetzt in unserem Reisebüro eingetroffen!